

MENNO

informiert

August 2020
Ausgabe Nr. 8



In dieser Ausgabe:

- Rekordernte von Baumwolle
- Staatspräsident besucht
Baumwollverarbeitungsanlage
- Lácteos Trébol
mit neuen Produkten
auf dem Markt
- Fertigstellung
des Aquädukts
in Aussicht



INHALT

Themen	Seite
Editorial.....	2
Besinnung.....	3
Worte vom Oberschulzen.....	4
Informationen aus der Zentralverwaltung.....	5
Informationen von der CCH Ltda.	
Aktuelle Situation im Fleischsektor.....	8
Neue Milchprodukte auf dem Markt.....	8
Wassermangel der Molkerei.....	11
Neue Zinssätze für Kredite.....	12
Erklärung über Belege.....	12
Rekordernte bei Baumwolle.....	13
GEK.....	14
Landwirtschaft in der Kolonie Menno	
Abteilung Tiergesundheit.....	17
Abteilung Fleischproduktion.....	18
Abteilung Milchproduktion.....	19
Abteilung Pflanzenbau.....	23
Abteilung TAMYCA Laguna Capitán.....	28
Informationen von der ACCHK	
• Neues Ordnungsamt in Lolita.....	31
• Besondere Vorfälle in der Kolonie Menno.....	32
• Tag der Offenen Tür BW.....	33
• Cooperación Vecinal.....	34
• Tomographiegerät Hospital Loma Plata.....	35
• Serie: Medienplattformen.....	36
• Informiert sein und Mitdenken.....	37
• Buchvorstellung Jahrbuch.....	37
• Buchvorstellungen Libreria.....	38
• Buch: Wir haben nicht aufgegeben.....	40
• Langjähriger Mitarbeiter verabschiedet sich.....	40
• Serie: Weißt du noch, früher?.....	41
• Serie: Geschehen rund um das Sozialamt.....	42
• Serie: Unsere Haustiere.....	45
Interkoloniale Beiträge	
• Nachrichten aus der ASCIM.....	46
• Deutscher Botschaft beendet seine Mission.....	48
• Rezeptbuch CFHN.....	48
• CFHN Personal.....	49
• Serie: Rund um den Haushalt.....	50
Verschiedenes	
• Kindertag Tte. I° Irala Fernandez.....	52
• Ruta Bioceánica.....	53
• Freiwillige Feuerwehr.....	53
• Fossilienfund in Paratodo.....	56
• Aquädukt - Traum oder Realität.....	57
• Tag der Flagge Paraguays.....	58
• Kreuzworträtsel.....	59
• Nachrufe.....	60
• Standesamt.....	62
• Durchschnittspreise.....	62
• Anzeigen.....	63
Umschlaggestaltung:	
Tapa: Tag der Flagge Paraguays	
Foto: Archiv	
Contratapa: Mennonitische Nachnamen	
Text: Uwe Friesen	
Foto: Archiv	

MENNO informiert online:

www.chortitzer.com.py unter Newsletter

Editorial

Werte Leserinnen und Leser von MENNO informiert!

Im Monat August gab es mehrere Feiertage, die Anlass geben sollten, einer bestimmten Aktion, Gründung usw. zu gedenken. Dazu zählen u.a. der Tag der Freiwilligen Feuerwehr, der Gründungstag Asuncións, der Tag des Kindes so wie auch der Tag der paraguayischen Flagge.

Kommt man in das Zentrum von Loma Plata, sieht man im Kreisverkehr im Eingang der Hauptstraße meist eine Paraguayflagge wehen. Diese Flagge ist einzigartig. Im eigenen Land fällt es den Landsleuten vielleicht gar nicht so auf, wenn diese Fahne wo hängt. Kommt man aber in ein anderes Land, wo es evtl. eine internationale Messe gibt, einen internationalen Kongress oder ein internationales Sportevent wie Fußballweltmeisterschaft und Athletikturniere, dann sieht man schnell, dass die landeigene Flagge gehisst worden ist und es ist, als ob ein Teil Heimat vorhanden ist. Manchmal hört man, dass von Patriotismus gesprochen wird. Patriotismus ist so viel wie eine gefühlsmäßige Bindung an die kulturellen und geschichtlichen Werte und Leistungen des Volkes, in dem man lebt (<https://www.bpb.de/nachschlagen/lexika/das-junge-politik-lexikon/161490/patriotismus>).

Nachdem wir Mennos bald 100 Jahre in Paraguay leben, sollte evtl. bereits eine gewisse Bindung an dieses Land entwickelt worden sein, auch wenn unsere Vorfahren von sonst wo kommen. Paraguay ist ein Land, das die Mennos aufgenommen und ihnen die Möglichkeit gegeben hat, sich hier heimisch zu machen. Hier heimisch zu sein bedeutet nicht gleichermaßen alles gutzuheißen was im Land, in der Regierung passiert. Der frühere amerikanische Präsident John F. Kennedy zitiert: „Frage nicht, was dein Land für dich tun kann, sondern was du für dein Land tun kannst.“ Ich mache Mut, diese Aufforderung von Kennedy auch für uns ernst zu nehmen und mit Dankbarkeit, Zufriedenheit und Zuversicht unser Bestes für unser Land zu geben und zu tun; und wenn wir die Paraguayflagge sehen, dass uns das mit Stolz erfüllt.

Durch die Berichte der Augustausgabe sollen Sie einen Einblick in die verschiedenen Betriebe der ACCHK und CCH Ltda. bekommen, und wie monatlich sind auch interkoloniale Informationen vorhanden und zu einigen Anlässen im Monat August gibt es spezielle Beiträge für Sie.

Hildegard Batista,
Redakteurin ■



IMPRESSUM

Herausgeber

Die Zentralverwaltung der Asociación Civil Chortitzer Komitee und der Cooperativa Chortitzer Ltda.

Anschrift

Menno informiert - Loma Plata, Postfach 985

Chefredakteurin

Hildegard Batista

Tel.: (0985) 879 272 - mennoinfo@chortitzer.com.py

Korrekturlese:

Giesela Giesbrecht

Layout

Imprenta Friesen S.R.L.

Tel. 0981 633 858 - imprensa@friesen.com.py





DIE KRAFT des Gebets

Beten ist mit dem Schöpfer des Universums, des Lebens, mit unserem Gott ein Gespräch führen. Ideal ist, wenn beide Seiten zu Wort kommen. Jesus hat zu seinem Vater gebetet. Er hat im Garten Gethsemane im Gebet gekämpft und gerungen. Er fand es für lebensnotwendig. Der Engel stärkte ihn. Er sagte „wachtet und betet! Der Geist ist willig aber das Fleisch ist schwach“. Mt. 26:41. Mose hat im Gebet (Gespräch mit Gott) ganz Israel vom Tod befreit. Mit Gott können wir über jede Lebenssituation verhandeln!

Gott ist allmächtig und reagiert, wenn eines seiner Kinder zu ihm spricht. Wenn wir uns als Sünder bekennen und im Glauben zu ihm kommen, beantwortet, erhört er unser Gebet. Wenn zwei oder drei sich einig werden ist er doppelt interessiert. Wenn wir im Namen Jesus Christus zu ihm kommen sind all seine Versprechen ja und Amen.

Unsere Vorfahren haben gebetet und Gott hat sie erhört. Wir haben die Gelegenheit mit Gott in Partnerschaft zu treten. Mit ihm können wir verhandeln. Jeglicher Lebenssituation ist er gewachsen. Ob es uns betrifft, unsere Familie, die Trockenheit, die Wirtschaft, Epidemien, die Nation, unsere Zukunft und Ewigkeit - alles steht in seinem Interesse und in seiner Hand. Aber Gott lässt mit sich reden.

„Für dich gebe ich Nationen“ sagt Gott. Warum reden wir so selten mit Gott über alltägliche Dinge. Er hat uns Engel zur Verfügung gestellt und sein Heiliger Geist übersetzt unsere Gebete, dass sie ihm wohlgefallen. Mit Gott können wir alle Hindernisse überwältigen! Ohne ihn sind wir hoffnungslos

verloren. Wir fahren dem Abgrund entgegen; oder wir haben eine ewige Zukunft bei ihm. Er hat gute Absichten mit uns. Er wartet, dass wir uns Zeit nehmen und mit ihm darüber reden. Dass wir ihm danken für das was war. Er teilt seine Ehre mit niemanden! Erkenne Gott in all deinen Wegen und er führt dich gut hinaus! Du brauchst keine Angst zu haben. Er hält die ganze Erde mit drei Fingerspitzen! Er wird dich nicht verlassen und versäumen. Wollen wir auch zu ihm stehen und im Gebet seine Wege suchen und ihm folgen. Dann ist unsere Zukunft hundert Prozent sicher!

Immer wieder erleben wir die Wunder Gottes im Gebet. Auch in den letzten zwanzig Jahren vom Gebetsmarathon. Wo tausende Christen in Paraguay in verschiedenen Ortschaften für unser Land, unsere Regierung, Familie, Wirtschaft, Sicherheit, Gemeinde, Mission, Kinder, Erziehung und so weiter gebetet haben. Wir haben buchstäblich gesehen, wie Gott unser Land besonders gnädig geführt hat. Er sagt in seinem Wort. Ich suchte Jemanden, der sich in den Riss stellt. Wir haben die Gelegenheit. Wenn wir davon nicht Gebrauch machen; sollten wir uns auch nicht beklagen über Probleme. Unsere Obrigkeiten brauchen unser Gebet. Sie wissen oft nicht wie es morgen weitergeht; welche Entscheidung im Moment richtig ist usw. Unsere Kinder gehen in eine komplizierte Zukunft. Heute dürfen wir im Gebet den Segen sammeln, den sie morgen nötiger brauchen als eine geerbte Estancia. Gott hat uns zum Gespräch eingeladen. Die Antwort, lieber Leser; liegt bei dir und bei mir ...

Walter Neufeld, *Jesús Responde al Mundo de Hoy* ■

Werte Bürgerinnen und Bürger der Kolonie Menno, Mitglieder der ACCHK und CCH Ltda.!



In den letzten Tagen sind die ersten Frühlingsniederschläge eingetroffen, was eine Erleichterung für die Produzenten bedeutet, wo diese ergiebig genug waren. Begünstigt waren besonders Paratodo und die Ländereien in der Zone des 44.000 Hektar Landkomplexes und weiter nördlich. Diese Regenfälle machen Hoffnung, dass ein genereller Frühlingsregen nicht allzu lange auf sich warten lässt. Für die Produzenten wäre dies eine große Erleichterung, da die Lage sich auf vielen Stellen in der Kolonie Menno dramatisch zuspitzt. Weide- und Futterreserven gehen vielerorts zur Neige und auch die Wasserreserven werden knapp. Besonders im Bezirk Lolita wird die Situation kritisch, da die Tajamares in vielen Fällen leer sind und die Qualität des Grundwassers lange nicht immer gut genug ist für die Rinder. Nicht selten kommt es vor, dass das Grundwasser auf solchen Stellen versalzen ist, wo bisher keine Probleme damit waren. Dieses ist wohl eine Folge der verhältnismäßig nassen Jahre, die wir gehabt haben. Auch ist es eine große Herausforderung, genügend Wasser für unsere Fabriken (vor allem die Molkerei) herbeizuschaffen. Lasst uns inständig zu Gott um einen Regen flehen und darauf vertrauen, dass er ihn zur rechten Zeit geben wird.

Wir sind froh darüber, in diesem Jahr eine Rekordernte von Baumwolle zu verzeichnen. Bisher wurden 12,5 Millionen kg Rohbaumwolle beim Industriewerk aufgekauft, und es wird damit gerechnet, dass noch etwa 1 Million kg angeliefert werden wird. Die Qualität der Baumwolle ist allgemein gut. Leider ist der Preis für Fasern bedeutend niedriger als in den vorangegangenen Jahren, er liegt derzeit bei etwa 0,55 Cent (US\$) pro Pfund. Die Milchproduktion bleibt trotz der Dürre weiterhin sehr stabil. Von der Verwaltung aus sind wir sehr darum bemüht, den Preis für Rohmilch ebenfalls stabil zu halten, obwohl der Verkauf der Milchprodukte (besonders Export) mit großen Herausforderungen verbunden ist. Auch

die Vermarktung von Rindfleisch auf dem internationalen Markt lässt noch einiges zu wünschen übrig. Das Angebot an Rindern ist im Moment wieder größer, was darauf schließen lässt, dass doch so manch ein Viehzüchter sich gezwungen sieht, einen Teil seiner Rinder aufgrund der Trockenheit zu verkaufen.

Nachdem nach Monaten wieder die ersten positiven Fälle von Coronavirus im Departement Boquerón aufgetaucht sind, steigt die Zahl der Neuinfizierten nun täglich an. Obwohl es uns bewusst war, dass dieses irgendwann so kommen musste, ist die Realität doch etwas Anderes und wir müssen damit rechnen, dass es auch in der Kolonie Menno demnächst Fälle von Covid-19 geben wird. Das ist kein Grund, Angst zu haben, es soll vielmehr dazu dienen, dass wir die vom Gesundheitsministerium definierten Maßnahmen zur Eindämmung der Krankheit **einhalten**, unabhängig davon, ob es uns nun gefällt oder nicht: **Tragen einer Gesichtsmaske**, wenn man mit anderen Menschen zusammen ist, Mindestabstand von 2 Metern einhalten, **regelmäßiges Händewaschen** und desinfizieren sowie Verzicht auf Körperkontakt und gemeinsames Tereré- und Matetrinken. Wichtig ist, folgende goldene Regel einzuhalten: Stell dir vor, du hast diese Krankheit und bist mit jemandem zusammen, der an Vorerkrankungen leidet (denn diese Menschen sind besonders gefährdet). Es geht **nicht nur** um unseren eigenen Schutz, sondern auch um den unserer Mitmenschen. Deshalb lasst uns gemeinsam in diese Richtung arbeiten, um Menschenleben zu schonen.

Ich wünsche uns allen viel Kraft und Durchhaltevermögen in dieser schwierigen Situation! Gemeinsam sind wir stark!

Präsident
Gustav Sawatzky

ZUSAMMENKOMMEN ist ein Beginn,
ZUSAMMENBLEIBEN ist ein Fortschritt,
ZUSAMMENARBEITEN ist ein Erfolg.

Henry Ford

Informationen und Beschlüsse aus der Zentralverwaltung



Informationen und Bestimmungen des Verwaltungsrates (VR)

1. Verteilung der Ämter im Verwaltungsrat

Der VR hat auf seiner ersten Sitzung nach der Generalversammlung folgende Ämter bestimmt:

- Vizepräsident: Adolf Kauenhowen Funk
- Schatzmeister: Walter Sawatzky Sawatzky
- Sekretär: Wilfried Giesbrecht Sawatzky
- Vokal: Alfred Giesbrecht Friesen
- Vokal: Erwin Hiebert Dueck
- Vokal: Willi Friesen Unrau

2. Verteilung der Ämter im Aufsichtsrat:

Der AR hat auf seiner ersten Sitzung folgende Ämter bestimmt:

- Präsident: Helmut Toews Suderman
- Sekretär: Ronald Reimer Hiebert
- Vokal: Erwin Giesbrecht Harder

3. Hilfskomitees der ACCHK

Der VR hat folgende Hilfskomitees für die Asociación Civil Chortitzer Komitee eingesetzt:

Komitee für Finanzen

- Der Geschäftsführer der Kooperative: Randy Ross Wiebe
- Geschäftsführer der ACCHK: Elmer Ginter
- Der Betriebsleiter von Asunción: Eddi Wiebe
- Der Betriebsleiter der Kredit-, Sparkassen und Kontoabteilung: Florian Reimer
- Der Betriebsleiter von Buchführung: Manfred Wiebe
- Der Betriebsleiter vom Abgabnamt: Christov Dueck
- Mitglied des VR: Willi U. Friesen
- Mitglied des VR: Walter Sawatzky

Komitee für Personalabteilung (RRHH)

- Die Betriebsleiterin von RRHH: Hanna Dueck de Wiebe
- Der Geschäftsführer der ACCHK: Elmer Ginter
- Der Geschäftsführer der Kooperative: Randy Ross Wiebe
- Mitglied des VR: Adolf Kauenhowen
- Mitglied des VR: Alfred Giesbrecht

Komitee für das Erziehungs- und Bildungswesen

- Der Schulrat: Eldon Wiebe
- Geschäftsführer der ACCHK: Elmer Ginter
- Mitglied aus dem VR: Wilfried Giesbrecht
- Mitglied aus dem VR: Erwin Hiebert
- Leiter der Nord Menno Konferenz: Hildor Funk
- Leiter der Süd Menno Konferenz: Anton Neufeld
- Volksvertreter Nordmenno: Wilfried Krahn
- Volksvertreter Südmenno: Rudi Harder

Komitee für das Sozialwesen

- Betriebsleiter vom Sozialwesen: Eduard Friesen
- Geschäftsführer der ACCHK: Elmer Ginter
- Mitglied aus dem VR: Wilfried Giesbrecht

- Mitglied aus dem VR: Erwin Hiebert
- Konferenz Vertreter Nordmenno: Sieghard Hiebert
- Konferenz Vertreter Südmenno: Andreas M. Wiebe

Komitee für das Gesundheitswesen

- Betriebsleiter vom Gesundheitswesen: Jerry Sawatzky
- Geschäftsführer der ACCHK: Elmer Ginter
- Mitglied aus dem VR: Wilfried Giesbrecht
- Mitglied aus dem VR: Willi Friesen Unrau
- Leiter der Nord Menno Konferenz: Hildor Funk
- Leiter der Süd Menno Konferenz: Anton Neufeld
- Chefarzt vom Hospital Loma Plata: Dr. Naphtalie Kehler

Komitee für das Ordnungs- und Sicherheitswesen

- Betriebsleiter vom Ordnungs- und Sicherheitswesen: Alex Thiessen
- Geschäftsführer der ACCHK: Elmer Ginter
- Mitglied aus dem VR: Adolf Kauenhowen
- Mitglied aus dem VR: Erwin Hiebert

Komitee für Abgaben

- Betriebsleiter vom Abgabnamt: Christov Dueck
- Geschäftsführer der ACCHK: Elmer Ginter
- Mitglied aus dem VR: Alfred Giesbrecht
- Mitglied aus dem VR: Walter Sawatzky
- Vertreter der Produzenten: Rudi Kauenhowen
- Vertreter der Unternehmer: Maiko Bergen
- Vertreter der Arbeiter: Richard Funk

Komitee für das Versicherungswesen

- Betriebsleiter des Versicherungswesens: Dietmar Paetkau
- Geschäftsführer der ACCHK: Elmer Ginter
- Mitglied des VR: Wilfried Giesbrecht
- Mitglied des VR: Walter Sawatzky

Komitee für Wegangelegenheiten

- BL des Wededepartements: Alwin Harder
- Geschäftsführer der ACCHK: Elmer Ginter
- Mitglied des VR: Willi U. Friesen
- Mitglied des VR: Alfred Giesbrecht

Planungskommission

- Betriebsleiter vom Landbüro: Joel Esau
- Geschäftsführer der ACCHK: Elmer Ginter
- Geschäftsführer der Kooperative: Randy Ross Wiebe
- Betriebsleiter vom Industrierwerk: Oliver Wiebe
- Betriebsleiter der Wegabteilung: Alwin Harder
- Mitglied des VR: Adolf Kauenhowen
- Mitglied des VR: Walter Sawatzky
- Mitglied des VR: Wilfried Giesbrecht

4. Hilfskomitees der Cooperativa Chortitzer Ltda.

Der VR hat folgende Hilfskomitees für die Cooperativa Chortitzer Ltda. eingesetzt:

Komitee für Finanzen und Wirtschaft

- Der Geschäftsführer der Kooperative: Randy Ross Wiebe
- Der Geschäftsführer der ACCHK: Elmer Ginter

- Der Betriebsleiter von Asunción: Eddi Wiebe
- Der Betriebsleiter von der Kredit-, Sparkassen- und Kontoabteilung: Florian Reimer
- Der Betriebsleiter der Buchführung: Manfred Wiebe
- Mitglied des VR: Willi U. Friesen
- Mitglied des VR: Walter Sawatzky

Komitee für Personalabteilung (RRHH)

- Die Betriebsleiterin von RRHH: Hanna de Wiebe
- Der Geschäftsführer der Kooperative: Randy Ross Wiebe
- Der Geschäftsführer der Asociación Civil: Elmer Ginter
- Mitglied des VR: Adolf Kauenhowen
- Mitglied des VR: Alfred Giesbrecht

Kredit- und Sparkassenkomitee

- Der Betriebsleiter der Kredit-, Sparkassen- und Kontoabteilung: Florian Reimer
- Der Geschäftsführer der Kooperative: Randy Ross Wiebe
- Mitglied des VR: Willi U. Friesen
- Mitglied des VR: Walter Sawatzky

Genossenschaftliches Erziehungskomitee (DEC)

- Die Leiterin vom GEK: Hanna Suderman de Hiebert
- Der Geschäftsführer der Kooperative: Randy Ross Wiebe
- Der Geschäftsführer der ACCHK: Elmer Ginter
- Der Schulrat: Eldon Wiebe
- Mitglied des VR: Adolf Kauenhowen
- Mitglied des VR: Wilfried Giesbrecht

Komitee für den Schlachthof

- Betriebsleiter vom FrigoChorti: Armin Friesen
- Der Geschäftsführer der Kooperative: Randy Ross Wiebe
- Mitglied des VR: Alfred Giesbrecht
- Mitglied des VR: Erwin Hiebert

Komitee für die Molkerei

- Betriebsleiter der Molkerei: Christian Harder
- Der Geschäftsführer der Kooperative: Randy Ross Wiebe
- Betriebsleiter aus Asunción: Eddi Wiebe
- Abteilungsleiter der Vermarktung: Orie Toews
- Betriebsleiter vom SAP: Norbert Dueck
- Mitglied des VR: Adolf Kauenhowen
- Mitglied des VR: Erwin Hiebert

Komitee für den Agrarsektor

- Betriebsleiter vom SAP: Norbert Dueck
- Der Geschäftsführer der Kooperative: Randy Ross Wiebe
- Betriebsleiter vom Industriewerk: Oliver Wiebe
- Technischer Berater: Adrian Giesbrecht Toews
- Technischer Berater: Agr. Wilbert Harder
- Mitglied des VR: Adolf Kauenhowen
- Mitglied des VR: Willi U. Friesen

Planungskommission

- Betriebsleiter vom Landbüro: Joel Esau
- Geschäftsführer der Kooperative: Randy Ross Wiebe
- Geschäftsführer der ACCHK: Elmer Ginter
- Betriebsleiter vom Industriewerk: Oliver Wiebe
- Betriebsleiter der Wegabteilung: Alwin Harder
- Mitglied des VR: Adolf Kauenhowen
- Mitglied des VR: Walter Sawatzky
- Mitglied des VR: Wilfried Giesbrecht

Komitee für SEPRELAD

- Der "Oficial de Cumplimiento": Alfredo Funk
- Geschäftsführer der Kooperative: Randy Ross Wiebe

- Der Betriebsleiter der Kredit-, Sparkassen- und Kontoabteilung: Florian Reimer
- Finanzleiter für die Abteilung der Kooperative in Asunción: Reginald Krahn
- Mitglied des VR: Walter Sawatzky

Komitee für den Beratungsdienst (SAP)

- Betriebsleiter vom SAP: Norbert Dueck
- Der Geschäftsführer der Kooperative: Randy Ross Wiebe
- Technischer Berater in der Milchproduktion: Dr. Cornelius Kaethler
- Technischer Berater in der Fleischproduktion: Dr. Orlando Harder
- Technischer Berater im Pflanzenanbau: Ing. Agr. Wilbert Harder

- Mitglied des VR: Adolf Kauenhowen
- Mitglied des VR: Walter Sawatzky

Komitee für Computersysteme

- Betriebsleiter vom Betrieb „Sistemas“: Claudio Kehler
- Geschäftsführer der Kooperative: Randy Ross Wiebe
- Betriebsleiter von Asunción: Eddi Wiebe
- Betriebsleiter der Buchführung: Manfred Wiebe
- Finanzleiter für die Abteilung der Kooperative in Asunción: Reginald Krahn
- Abteilungsleiter für Informatik in Asunción: Oliver Giesbrecht

- Abteilungsleiter für „Sistemas“ im Chaco: Edgar Funk

Einheit für Umweltfragen (Unidad de Gestión Ambiental)

- Betriebsleiter vom SAP: Norbert Dueck
- Geschäftsführer der Kooperative: Randy Ross Wiebe
- Geschäftsführer der ACCHK: Elmer Ginter
- Betriebsleiter vom Landbüro: Joel Esau
- Mitarbeiter vom SAP, Ing. Agr./Amb.: Santiago Medina
- Technischer Berater in der Fleischproduktion: Dr. Orlando Harder
- Technischer Berater im Pflanzenanbau: Ing. Agr. Wilbert Harder
- Mitglied des VR: Adolf Kauenhowen
- Mitglied des VR: Wilfried Giesbrecht

5. Grundstückverplanungsgrenze

Der Verwaltungsrat hat die im Jahr 2014 für 5 Jahre festgelegte Grundstücksverplanungsgrenze in den umliegenden Dörfern von Loma Plata für weitere 5 Jahre bestätigt. Das bedeutet, dass innerhalb dieser Grenzen in der genannten Zeit Grundstückerweiterungen gemacht werden können, nicht jedoch außerhalb der Grenzen.

6. Flughafen Paratodo

Der Verwaltungsrat hat einem Erweiterungsprojekt für den Flughafen der ACCHK in Paratodo zugestimmt, um u.a. den legalen Anforderungen der DINAC gerecht zu werden. Dieses Projekt umfasst auch die Aufschüttung der Landebahn, die bei großen Regenfällen teilweise unter Wasser steht, und die Reservierung eines Grundstücks für den Bau von Hangars. Dieses Projekt kann in den Haushaltsplan 2021 mit aufgenommen werden.

7. Neueinrichtungen während des 2. Semesters

Da die CCH Ltda. und ACCHK das 1. Semester mit einem positiven Resultat abgeschlossen haben, sollen die Neueinrichtungen für das 2. Semester etwas gelockert werden, um wenigstens die dringendsten Investitionen machen zu können, die im Kostenvoranschlag für 2020 vorgesehen waren.

8. Verbreiterung der 10er Grenze

Im Kostenvoranschlag 2020 der ACCHK wurde ein Betrag von Gs. 1,8 Milliarden für die Verbreiterung der Hauptwege der Kolonie Menno vorgesehen. Der VR hat nun bestimmt, mit der Verbreiterung der 10er Grenze auf dem Ostende zu beginnen (die ersten etwa 7 km, bis zur Abzweigung nach Km 145), um einerseits den Anschluss an die asphaltierte Ostgrenze besser gestalten zu können, und um andererseits eine bessere Wasserableitung entlang der 10er Grenze machen zu können.

9. Reglement für die Pflegeheime der ACCHK

Der Verwaltungsrat hat ein internes Reglement für die Verwaltung der Pflegeheime Eben-Ezer, Shalom und Paratodo angenommen und in Kraft gesetzt. Das Pflegeheim Eben-Ezer wurde in der zuständigen Abteilung des Gesundheitsministeriums registriert.

10. Mitgliedervertreter im Schulvorstand

Angesichts der Tatsache, dass der Schulvorstand ein Komitee mit verhältnismäßig vielen Mitgliedern ist, hat der Verwaltungsrat den Vorschlag des Schulvorstands angenommen und bestimmt, den Posten der Mitgliedervertreter im Schulvorstand (auch Volksvertreter genannt) ab April 2021 nicht weiterzuführen. Diese Entscheidung wird außerdem damit begründet, dass sowohl die Verwaltungsratsmitglieder als auch die Leiter der Konferenzen gleichzeitig Vertreter der Mitglieder sind. Die Wahl der Mitgliedervertreter wird daher ab diesem Jahr nicht mehr durchgeführt.

11. Aktienkauf von Bancop S.A.

Wie in der vorigen Ausgabe dieser Zeitschrift informiert, wurde das Resultat von Bancop S.A. vom Jahr 2019 in Höhe von rund Gs. 25 Milliarden und zusätzlich Gs. 15 Milliarden kapitalisiert. Der Verwaltungsrat hat bestimmt, die der Cooperativa Chortitzer Ltda. zustehenden Aktien zu kaufen und im Aktienkapital der Bank zu integrieren.

12. Bonifikation auf den Kauf von Dieselmotorkraftstoff

ECOP S.A. zahlt seinen Aktionären Gs. 150 pro Liter für im 1. Halbjahr 2020 gekauften Dieselmotorkraftstoffs des Typs III (Diesel común). Der Verwaltungsrat hat entschieden, diese Zahlung an die Mitglieder sowie an die Betriebe der ACCHK und CCH Ltda. weiterzuleiten.

13. Gründung eines Sekretariats für Dienstleistungen in Erbschaftsfragen

Da das Waisenamt heute nicht mehr die Funktion der Erbschaftsregelungen erfüllt, hat der Verwaltungsrat in Absprache mit den Gemeindeleitern von Nord- und Südmen-

no bestimmt, ein Sekretariat zu gründen, wo Erbschaften der Mitglieder formell abgeschlossen werden können. Die Bedingung dafür ist, dass sich die betreffende Familie zuvor auf eine Erbschaftsregelung geeinigt hat (d.h. es werden keine Erbschaften gemacht, wo die Familie sich uneinig über die Erbschaftsregelung ist). Das genannte Sekretariat wird unter der juristischen Beratung der Cooperativa Chortitzer geführt und das betreffende Büro befindet sich im Bereich der Buchführung. Diese Dienstleistung wird nicht unentgeltlich gemacht, sondern sie muss bezahlt werden.

14. Aufnahme neuer Mitglieder in die Asociación Civil Chortitzer Komitee

Im August 2020 wurden folgende neue Mitglieder in die ACCHK aufgenommen. Ihre Mitgliedschaft tritt mit der Unterzeichnung des Mitgliedsregisters in Kraft: Boris Martens Enns, Lena Friesen Blatz, Tabea Daniele Epp Janzen, Darius Sawatzky Giesbrecht, Leticia Isabel Klassen Toews, Katja Anabel Reimer Bergen, Yan Francis Harder Wiebe, Jenia Neufeld Dueck, Chenyka Breanna Sawatzky, Birte Dueck Reimer, Gabriela Toews Dueck, Estella Klassen Kauenhowen, Denise Wiebe Dueck.

15. Austritt / Erlöschen der Mitgliedschaft in der Asociación Civil Chortitzer Komitee

Im Juli 2020 sind folgende Mitglieder aus der ACCHK ausgetreten:

Gestorben: Johann Klippenstein Wiebe, Maria Bergen de Thiessen, Anna Doerksen de Sawatzky, Franz Sawatzky Thiessen, Maria Guenther de Giesbrecht, Bernhard Fehr Bergen, Johann Sawatzky Funk.

Abgemeldet: Thomas Unger Eckert, Alwine Hiebert de Cristaldo, Michael Alexander Kauenhowen Zacharias.

16. Aufnahme neuer Mitglieder in die Cooperativa Chortitzer Ltda.

Im August 2020 wurden folgende neue Mitglieder in die Cooperativa Chortitzer Ltda. aufgenommen:

Darius Sawatzky Giesbrecht, Leticia Isabel Klassen Toews, Katja Anabel Reimer Bergen, Yan Francis Harder Wiebe, Jenia Neufeld Dueck, Chenyka Breanna Sawatzky, Birte Dueck Reimer, Gabriela Toews Dueck, Estella Klassen Kauenhowen, Denise Wiebe Dueck, Ingrid Wiebe de Niessen, Monika Sawatzky de Thielmann, Adela Toews de Klassen, Erna Friesen de Dueck, Boris Martens Enns, Lena Friesen Blatz, Tabea Daniele Epp Janzen.

Wilfried Klassen,
Generalsekretär ■



Die Fähigkeiten eines Chefs
erkennt man an seiner Fähigkeit,
die Fähigkeiten seiner Mitarbeiter
zu erkennen.

ROBERT LEMBKE

Aktuelle Situation im Fleischsektor

Beim Schlachthof werden jetzt täglich 700 Rinder geschlachtet, verarbeitet und verkauft. Im Juni wurden die Kühlkammern für Rinderhälften und eine Gefrierkammer komplett fertiggestellt. Weiter wird der komplette Wiederaufbau geplant und an den Kostenvoranschlägen gearbeitet.

Der Fleischmarkt hat sich etwas erholt und wir haben weniger Schwierigkeiten mit dem Verkauf. Auch die Logistikkette, Beschaffung von Container und Grenzkontrollen sind etwas stabiler. Die Situation bleibt trotzdem gespannt. Keiner möchte großes Risiko auf sich nehmen und auf langfristige Verträge eingehen.

In den letzten Monaten sind wir viel mit der Personalsicherheit beschäftigt, um den Dekreten und Protokollen des Gesundheits- und Arbeitsministeriums, die auf den COVID-19 zurückzuführen sind, gerecht zu werden. Diese wirken sich direkt auf die Produktionskette aus, da die Prozesse verlangsamt werden, zum Beispiel durch mehr Desinfektionspausen in der Fabrik oder Küche. Wir sind Gott dankbar, dass wir in der Fabrik bisher von COVID-19 Fällen verschont geblieben sind. Uns ist bewusst, dass



FrigoChorti

nicht alles in unserer Hand liegt, da wir unsere Mitarbeiter in ihrer freien Zeit nicht kontrollieren können und wir zurzeit einem höheren Risiko ausgesetzt sind, da das Virus auch in der Zone zirkuliert.

Unsere verfügbare Regenwasserreserve reicht für etwa 2 Monate. Seit einigen Wochen pumpen wir täglich 500.000 Liter Brunnenwasser. Dieses reicht, um die Hälfte unseres gesamten Konsums abzudecken und die Regenwasserreserven so lange wie möglich aufzubewahren. Es ist erleichternd, dass es auf einigen Stellen schon im August gute Niederschläge gegeben hat. Trotzdem sind noch viele Bauern weiterhin stark von der Trockenheit betroffen.

Es ist besorgniserregend, dass wegen der Trockenheit bis Ende Juli 19.375 trächtige Kühe und Färsen geschlachtet wurden. Das sind 12.254 mehr als in derselben Zeitspanne vom Vorjahr. Außerdem wurde in diesem Jahr auch viel mehr Jungvieh an Nichtmitglieder im Chaco und Ostparaguay vermittelt.

Armin Friesen, BL FrigoChorti ■



Lácteos Trébol mit neuen Produkten auf dem Markt



Der Milchverkauf im nationalen Markt hat in diesem Jahr einige zusätzliche Herausforderungen. Zum einen hat die wohlbekannte Covid-19 Pandemie stark dazu beigetragen, dass sich das Konsumverhalten seitens der Kunden ändert. Der Konsum fokussiert sich mehr auf das Wesentliche z.B. auf haltbare Vollmilch, Weichkäse oder auch die mehr ökonomische Linie (Famlac) und weniger auf Mehrwert-Produkte. Auch wurde viel Milch (besonders Pulvermilch in Tüten) an die verschiedenen sozialen Hilfsprogramme verkauft, die die Regierung finanziert.

Zum anderen ist auch der operative Teil schwerfälliger geworden, da wir, besonders im Verteilerzentrum, so wie auch in den 17 Verkaufsstellen (Salones) in Schichten arbeiten müssen. Eine Vorschrift vom Gesundheitsministerium besagt, dass, falls in einer Schicht ein Covid-19 positiv erscheint, muss die ganze Schicht für 2 Wochen nach Hause und man setzt eine andere Schicht ein und der Laden kann weiterlaufen. Das bedeutet, dass die Mitarbeiter aufgeteilt werden, und jede Hälfte kommt jeweils jeden 2. Tag an der Reihe. In anderen Worten, die Hälfte der Mitarbeiter muss versuchen, die ganze Arbeit zu verrichten. Das führt zu Warteschlangen bei den Kunden, langsames Ausführen der Arbeitsprozesse usw.

Trotzdem konnte der Verkauf ziemlich stabil gehalten werden und das erste Halbjahr ist relativ gut abgeschlossen worden. Zurzeit arbeiten wir an der Entwicklung verschiedener neuer

Produkte, die zum Teil noch in diesem Jahr auf den Markt gebracht werden sollen. Vor etwa einem Monat haben wir den Whey Protein Jogurt auf den Markt gebracht (s. S. 9).

Einige Eigenschaften dieses Produkts:

- Laktosefrei
- Fettarm
- Nicht mit Zucker gesüßt
- Aromen von Dulce de Leche, Cookies und Schokolade
- **15 gr. Protein auf 200ml**

Ein Produkt, gedacht für Sportler oder auch Personen, die Proteinbedarf haben oder diesen regenerieren wollen.

Auch wurden im Käsebereich die neuen Maschinen in Kraft gesetzt, mit denen wir die verschiedenen Arten von Käse in unterschiedlicher Art verarbeiten und verpacken können. In Portionen, in Scheiben geschnitten, gerieben oder auch in Quadrate (s.S. 10). Etliche werden schon zum Verkauf angeboten. Diese Investition erlaubt uns auch, andere und neue Käsearten zu machen, welche zurzeit auch in der Entwicklungsphase sind.

Milch ist ein Grundnahrungsmittel, das sich, besonders in dieser Zeit, wieder bewiesen hat.

Orie Toews

Vermarktungsleiter von Lácteos Trébol ■





proteína de verdad

Entrahmter Joghurt mit Molkenprotein



LAKTOSEFREI
UND OHNE
ZUSATZSTOFFE
WIE ZUCKER UND FETTE



NUEVA
IMAGEN
MISMA
CALIDAD



NUEVA PRESENTACIÓN DE QUESOS
MUZZARELLA CUARTIROLO HOLANDA DANBO
DANBO LIGHT PARAGUAY PORT SALUD

Wassermangel der Molkerei

In den Monaten Januar bis Juli wurde von unseren Milchlieferanten im Chaco 7,3% mehr Milch geliefert, als in den selben Monaten im Vorjahr (**s. Grafik**).

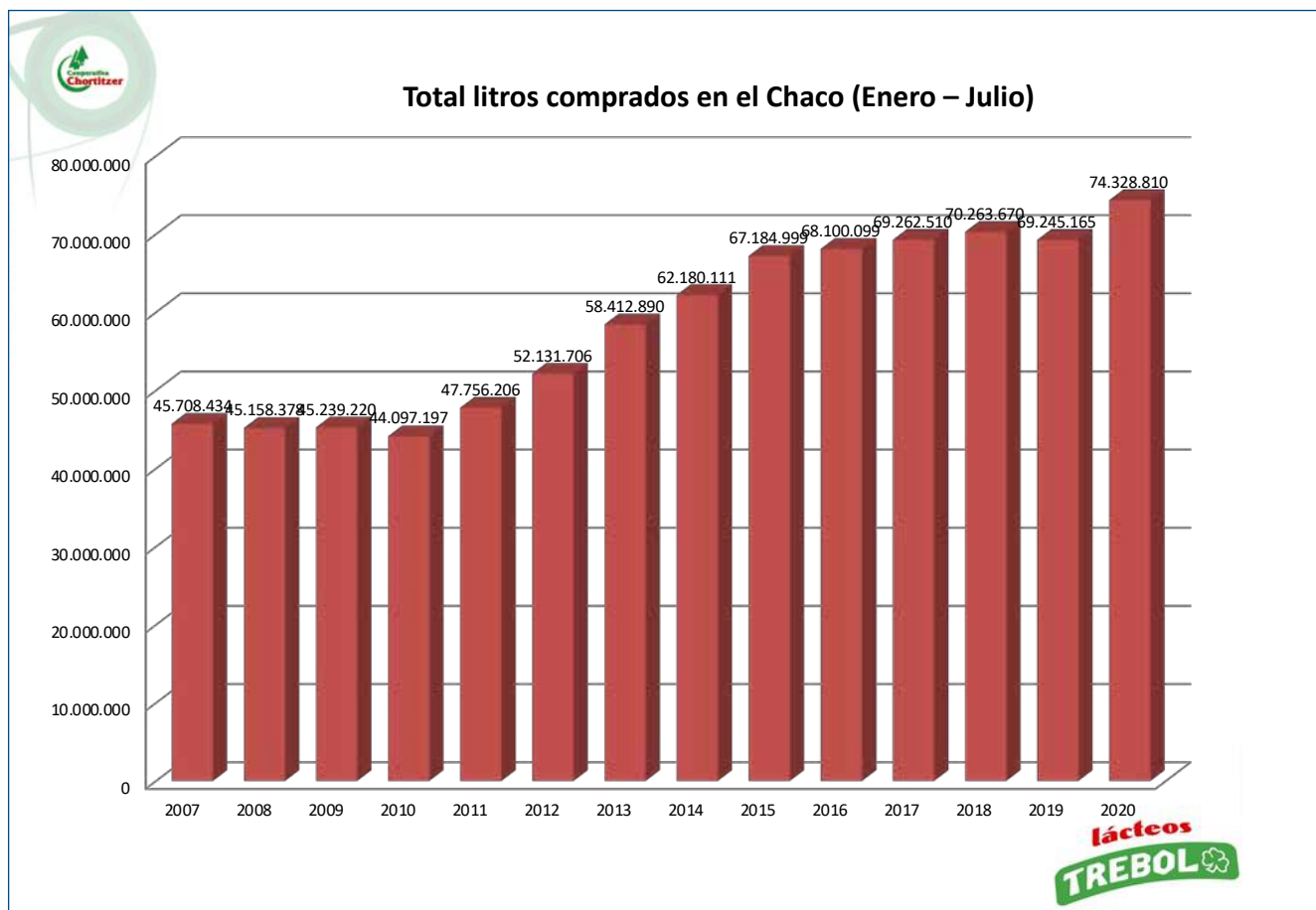
Nach wie vor stellt uns die Trockenheit vor großen Herausforderungen. In Loma Plata haben wir in diesem Jahr bis so weit 208 mm Regen gehabt und in den letzten 12 Monaten 422 mm. Unsere Wasserreserven sind aufgebraucht und das bedeutet, dass das Wasser, das wir brauchen, von sonst wo kommen muss. In der Nähe der Molkerei haben wir mittlerweile 36 Brunnen, aus denen wir einen großen Teil des Wassers pumpen. Der Rest wird mit LKW's zusätzlich herbeigeschafft. Das Wasser kommt von dem Grundstück, das die Molkerei in der Nähe von Ebenfeld besitzt (**s. Foto**). Dazu wurden Löcher ausgehoben, wo sich dann das Grundwasser sammelt und von da wird es zu einem Sammelloch gepumpt, von wo der LKW das Wasser dann abholt. Wenn diese Wasserquellen für unseren Bedarf nicht reichen, müssen wir noch von anderen Stellen, z.B. Tajamares, holen. Bei der Molkerei in Lolita ist die Situation ähnlich, d.h. die



Reserven sind leer. Da wird alles Wasser per LKW zusammengefahren. Einige Personen lassen uns Wasser aus ihren Tajamares oder Lagunen, bei anderen dürfen wir Brunnen machen, usw.

Die Molkerei kann ohne Wasser nicht funktionieren, folgedessen ist es mit großem Aufwand verbunden, gutes Wasser zu bekommen. Das hat bis jetzt auch funktioniert und wir sind auch zuversichtlich, dass es bald einen Regen geben wird.

Christian Harder
BL Lácteos Trébol ■



Neue Zinssätze für Kredite

Die Zinssätze wurden im Juli neu überarbeitet und zum 1. August vom Verwaltungsrat (VR) in Kraft gesetzt. Änderungen bei den Zinssätzen wurden jetzt nur für Kredite gemacht. Die Zinsen der Einlagen bleiben unverändert und auf dem Stand wie sie in der Maiausgabe von MENNO informiert präsentiert wurden.

Die Zinssätze der Kredite mit Schwerpunkt für Produktion wurden verändert und wie folgt vom VR in Kraft gesetzt:

Tabelle der Zinssätze für Kredite:

	Bis zum 31/07/2020	Ab dem 01/08/2020	Unter- schied
Produktionskredite	11,50%	10,50%	-1,00%
Konsumkredite	11,50%	11,50%	0,00%
AFD Kredite	10,50%	10,00%	-0,50%

Diese Zinssätze beinhalten 10% Mehrwertsteuer (IVA).

Die Zinssenkung betrifft auch die Kredite, die schon genommen wurden und werden somit ab dem 1. August mit dem neuen Zinssatz verrechnet.

Mit diesen neuen Zinssätzen passen wir uns der momentanen Situation an, um die Produktion zu fördern und zu stärken.

Die Kreditabteilung ist bestrebt, den Mitgliedern mit geeigneten Krediten in dieser Zeit zur Seite zu stehen, um die Situation gemeinsam zu meistern. Bei Zahlungsschwierigkeiten oder wenn diese nicht nachzukommen sind, ist es wichtig, sich im Voraus zu präsentieren, um möglichst vorher eine Lösung zu finden.

BL, Florian Reimer
Im Namen der Kredit-, Spar-
kassen- und Kontoabteilung



Erklärung über verschiedene Arten von Belegen (Facturas)

Das Finanzministerium, mit dem Untersekretariat für Steuern, schreibt die Richtlinien vor, wie Belege (Facturas) aussehen müssen und welche Arten es da gibt.

Wir kennen alle den normalen Beleg für Einkäufe, der entweder gedruckt oder per Hand ausgeschrieben wird.

Da das Untersekretariat für Steuerwesen auch immer mehr die Technologie ausschöpft, werden neue Formen von Belegen herausgegeben. Zurzeit gibt es 5 Arten: Factura normal; Factura autoimpresión; Factura electrónica; Factura virtual und Factura digital (wir nennen sie hier in Spanisch, da sie auch in dieser Sprache benannt werden).

Factura Normal: Die „factura normal“ ist der Beleg, den man vorgedruckt bestellt und entweder mit Hand ausstellt oder per Drucker ausfüllt. Die Zulassungsnummer (Timbrado) hat normalerweise ein Verfallsdatum von einem Jahr; kann aber je nach Klassifizierung weniger sein.

Factura Autoimpresión: Hierbei handelt es sich um eine Art Beleg, der ganz



im System erstellt und dann auf weißem Papier gedruckt wird. Hierzu muss das Steueramt das System autorisieren, welches gebraucht wird. Die Zulassungsnummer hat auch ein Verfallsdatum von einem Jahr.

Factura Electrónica: Die „factura electrónica“ ist ein ziemlich neues Produkt. Die Cooperativa Chortitzer Ltda. hat im Jahr 2018 in einem Pilotprojekt mitgearbeitet, und ist eine von den 14 Unternehmen, die als erstes diesen Beleg ausstellt. Die Factura Electrónica ist ein Beleg, der ganz elektronisch gehandhabt wird und seine Gültigkeit hat, ohne ausgedruckt zu werden. Das sieht so aus, dass das Unternehmen, welches diese Art von Belegen ausstellt, eine digitale Unterschrift haben muss, vom Handelsministerium autorisiert. Heutzutage ist diese Art Beleg noch nur für solche Unternehmen zugelassen, die auch Verteiler sind, also noch nicht für Kleinun-

ternehmen. Das Ziel ist aber, ihn in einigen Jahren für alle Steuerzahler einzuführen. Die Zulassungsnummer hat kein Verfallsdatum, da das Steueramt jegliche Kontrolle über die Bewegungen hat, die mit dem Beleg gemacht werden.

Factura Virtual: Dieses ist ein Beleg, der mit einer Software erstellt wird, welche das SET nur für Personen, die persönliche Dienstleistungen machen, zur Verfügung stellt. Es ist ein Standardformat, bei dem die Zulassungsnummer auch kein Verfallsdatum hat. Wenn man aber noch andere Aktivitäten hat, muss man eines der anderen Formate nehmen.

Factura Digital: Dieses ist nur ein Beleg (factura normal oder autoimpresa), der gescannt worden ist.

Manfred Wiebe, BL Buchführung ■



Rekordernte bei Baumwolle

Verarbeitung

Im November letzten Jahres wurde schon mit den Wartungsarbeiten und mehreren Verbesserungen an der Entkernungsanlage begonnen. Angepflanzt wurden rund 4.900 Hektar Baumwolle. Ende Januar fing die Ernte der ersten Felder an. Mit der Verarbeitung wurde in der zweiten Märzhälfte begonnen, da es einige Verzögerungen mit der Lieferung von Ersatzteilen gab. Die Verarbeitung wurde zu Beginn in nur einer Schicht von je 12 Stunden täglich gemacht, ab dem 11. August wird in zwei Schichten von je 10 Stunden täglich verarbeitet. Momentan sind in dieser Abteilung 65 Personen angestellt. Auch wenn es auf vielen Stellen sehr trocken war, konnte **in diesem Jahr die Rekordernte aus den Jahren 1987/88 von 11.085 Tonnen** übertroffen werden. Bis Mitte August konnten schon rund 12.500 Tonnen aufgekauft werden, insgesamt schätzen wir dieses Jahr etwas mehr als 13.000 Tonnen aufzukaufen. Verarbeitet wurden bisher 7.430 Tonnen zu 11.360 Ballen. Die Anlage läuft bisher sehr gut, und ohne größere Schwierigkeiten planen wir, Mitte Oktober mit der diesjährigen Verarbeitung abzuschließen.

Vermarktung

Die Vermarktung geht nur sehr schleppend, die Preise sind während der Covid-19 Pandemie um rund 20% gefallen. Da der Wasserpegel





vom Paraguayfluss sehr niedrig ist, gibt es auch da Schwierigkeiten für den Export, da rund 80-85% der Baumwollfa-

ser exportiert wird. Verhandelt wurden bis Mitte August 9.780 Ballen, geliefert wurden jedoch noch nur 1.972 Ballen. Die restlichen werden auf den Industriebhof gelagert.

Besuch vom Landespräsidenten (s.Fotos)

Am Donnerstag, den 13. August, gab es einen Besuch vom Landespräsidenten Mario Abdo Benitez und seiner Ehefrau Silvana Lopez Moreira bei der Entkernungsanlage. Im letzten Jahr während der Montage der aktuellen Entkernungsanlage war er schon einmal beim Industriekomplex zu Besuch, und damals äußerte er den Wunsch, diese noch einmal zu besuchen, wenn sie in Betrieb sei. Der Landespräsident und sein Begleitteam waren überrascht und erstaunt über den Baumwollanbau in unserer Kolonie.

BL Oliver Wiebe

BL Industrie



GEK - Kooperativskursus

Folgende Personen nahmen am Kooperativskursus teil, der vom 10. bis zum 12. August 2020 im Chortitzer Kulturzentrum stattfand:

Birte Doreen Dueck Reimer; Boris Martens Enns, Christopher Timothy Giesbrecht Giesbrecht, Daniela Isaak Harder; Darius Sawatzky Giesbrecht, Erna Friesen de Dueck, Jaren Marco

Froese, Jonathan Brain Giesbrecht Giesbrecht, Judith Harder Kauenhowen, Maria Wiebe de Hiebert, Mathilde Giesbrecht de Wiens, Monika Sawatzky de Thielmann, Naja Sawatzky Rojas, Nico Bergen Froese, Regina Peters de Krahn, Roger Klassen Harder und Sandy Manuela Giesbrecht Gerbrand.

Hanna Hiebert ■





PROMO HONDA



XR 150L



XR 250L



XR 190L

Finanzierung bis zu 36 Monaten



NOS MUDAMOS A ECOP LOMA PLATA

Tel.: 0983 667 046 Tel. Intern: 1383 Mail: ventavehiculos2@chortitzer.com.py

HAUS- VERKAUF

Familienhaus

Gesamte Fläche: 369,9m²

Ort: Loma Plata in einer Sackgasse

3 Schlafzimmer (1 mit Privatbad),
Küche, Esszimmer, Wohnzimmer,
Waschküche, 3 Baderäume, 2 Büros,
Vorratslager, Dreiphasenstrom.



Interessenten melden sich beim Landbüro unter 0492 418 930.

DE VUELTA
POR TEMPORADA

HELADO FRUTILLA

Gs. 6.000



Rincón  Sabroso



Abteilung Tiergesundheit

Giftpflanzen (Folge I)

1. Pflanzen, die der Leber schaden

Zu dieser Gruppe gehören *Vernonia rubricaulis* (siehe **Abb. 1**) und *Funastrum gracile* (siehe **Abb. 2**).

Die Vergiftung durch *Vernonia* passiert meistens, wenn die Rinder von einer Fenz (wo nicht *Vernonia* wächst) zur anderen gebracht werden, wo *Vernonia* wächst. Auch sind die kürzlich abgebrannten Felder sehr gefährlich, da die Rinder das neu gekeimte Gras nach dem Brand verzehren und dabei versehentlich *Vernonia* zu sich nehmen können.



Abb. 1: *Vernonia rubricaulis*. Quelle: Web

Die Symptome tauchen nach 1-2 Tagen auf. Das Rind wird aggressiv und depressiv, kann immer schlechter sehen und fängt an, komisch zu gehen. Magenschmerzen fangen an, und das Rind bekommt eine trockene Nase. Das Rind verendet meistens nach 1-3 Tagen und vor dem Verenden bleibt es liegen. Der Mist ist trocken mit Schleim und Blutstreifen. Wenn man die Vergiftung frühzeitig bemerkt, kann man das Rind mit „suero glucosado“, Leberschutz- und Vitamin B-Produkten behandeln.

Im Falle von *Funastrum*, wenn das Rind nur wenig davon gefressen hat, kann es Bauchkrämpfe, Durchfall und Appetitlosigkeit bekommen und es erholt sich nach einer Weile wieder.



Abb. 2: *Funastrum gracile*. Quelle: Web

2. Pflanzen, die systemische Verkalkung verursachen

Zu dieser Gruppe gehört der „Duraznillo blanco“ (siehe **Abb. 3** und **4**).



Abb. 3 und **4:** „Duraznillo blanco“. Quelle: Web

Die Rinder vergiften sich, wenn sie von der Pflanze fressen. Sie werden dünn, haben den Bauch eingezogen, können schwer atmen und haben einen steifen Gang mit gekrümmtem Rücken. Das Fell ist rau und ohne Glanz. Gegen diese Vergiftung gibt es keine medizinische Behandlung.

3. Pflanzen, die den Magen und Darm affektieren

Zu dieser Gruppe gehört der Palo Santo (siehe **Abb. 5**). Beim Palo Santo sind es nicht die Blätter oder die einzelnen Samen, die giftig sind, sondern es ist die getrocknete Kapsel, die um den Samen ist. Die Schoten reifen und fallen im Juli und Oktober vom Baum, und die Rinder vergiften sich, wenn sie die getrockneten Schoten (siehe **Abb. 6**) fressen.



Abb. 5: Palo Santo. Quelle: Web

Das Rind zeigt Symptome wie Blähungen, Schwindel, angeschwollene Halsadern, schnelle Atmung, häufiger Stuhlgang und häufiges urinieren, Krämpfe, Depression, es kaut stän-



Abb. 6: Schote des Palo Santo. Quelle: Web

dig und beißt auf harten Gegenständen rum wie Holz und anderen Gegenständen und verendet nach 7 Tagen. Man kann diese Vergiftung mit Sueroprodukten behan-

deln, die Calcium und Magnesium beinhalten und auch mit Hiposulfito de sodio, wenn man die Vergiftung rechtzeitig bemerkt.

Zusammenfassend:

Um diese Vergiftungen vorzubeugen, ist es wichtig, die Giftpflanze zu identifizieren, diese auszurotten und die Viehherde in eine andere, wenn möglich saubere Fenz zu bringen, damit sich nicht mehr Rinder vergiften.

Quellennachweis:

HARASYMOVYCZ, J.B. 2015. Plantas toxicas del Paraguay. Casos observados en bovinos. Asuncion, Paraguay. 74 p.

Dietmar Sawatzky
Abteilung Tiergesundheit
Servicio Agropecuario
Cooperativa Chortitzer Ltda. ■



Abteilung Fleischproduktion

Pflege des neugeborenen Kalbes

Die Geburt ist ein komplexer Prozess, der hohe Ansprüche an die Mutter, aber insbesondere an das Kalb stellt. Das Kalb wird in kurzer Zeit von einem perfekten Umfeld (Schutz vor äußeren Umständen und all den Krankheitserregern, Temperatur, Nahrung, usw.) in ein für ihn äußerst gefährliches Umfeld hineingestoßen, wo all das Vorherige nicht mehr da ist und wo es jetzt auf eigenen Füßen stehen muss. Das Kalb bedarf in diesem Moment die sofortige sorgfältige Pflege der eigenen Mutter, damit es diese stresshaltige Phase gut durchstehen kann. Damit die Mutter ihm diese Pflege auch zukommen lassen kann, ist es wichtig, dass auch sie in gutem Gesundheits- und Ernährungszustand ist, dass sie an einem ruhigen, sicheren und sauberen Ort gebären kann. Dieses ist von großer Wichtigkeit, denn wenn die Mutter bei der Geburt abgelenkt oder gestört wird, trifft es sich oft, dass sie ihr neugeborenes Kalb nicht annimmt oder sorgfältig pflegen will; besonders genau sind Färsen darin und allgemein die Zeburassen.

Ist die Geburt einmal so weit fortgeschritten, dass das Kalb komplett draußen ist, ist es äußerst wichtig, dass die Mutter sofort aufsteht, um es zu säubern, wodurch auch die Atmung und die Blutzirkulation stimuliert wird. Hierzu ist es sehr wichtig, dass die Geburt schnell und leicht verläuft, wenn nicht, stehen das Leben des Kalbes und der Zustand der Mutter in Gefahr; die nächsten lebenswichtigen Schritte einleiten zu können. Ist das Kalb einmal von der Mutter gesäubert und getrocknet worden, sollte dieses innerhalb einer halben bis einer Stunde aufstehen und das Euter der Mutter aufsuchen können, um die erste

Biestmilch zu sich zu nehmen. **Das Aufnehmen der ersten Biestmilch ist lebensnotwendig und sollte unbedingt in den ersten sechs Lebensstunden des Kalbes passieren. Die Biestmilch ist eine an Nährstoffen, aber ganz besonders auch an ersten Abwehrkörpern reichhaltige Milch, womit sich das Kalb gegen die Angriffe der Krankheitserreger, die sehr rasch schon auf ihn einwirken, abwehren kann.** Desto besser die Mutter mit den Vorbeugungsimpfstoffen und reichhaltiger Ernährung für diesen Moment vorbereitet wurde, um so bessere und kräftigere Biestmilch kann sie ihrem Kalb geben. Der Darm des Kalbes verschließt sich in den nächsten 24 Stunden allmählich mehr für die Aufnahme dieser Abwehrstoffe, womit auch die lebenslängliche Gesundheit des Kalbes weit festgelegt wird. Daher muss man sehr darauf achten, dass das Kalb sicher in den ersten Stunden seine reichhaltige Biestmilch bekommen hat.

Ist das Kalb erst stark und kräftig auf den Beinen, sollte es dann eine Dosis Wurmkur erhalten, um den Befall des Nabels mit Maden vorzubeugen. Die getrocknete Nabelschnur sollte um etwa 5 cm abgeschnitten werden, damit sich diese auch später leicht von der Haut lösen kann. Ist das Kalb etwas geschwächt, oder sollte man eine Anschwellung am Hals (im Kieferbereich) bemerken, ist es empfehlenswert, zusätzlich eine Dosis Jod zu spritzen (Bovifort, Iodomix). Rassenzüchter, das heißt, solche die Zuchtbullen verkaufen, identifizieren das Kalb hier mit einer "Caravana", heben auch gleich das Geburtsgewicht, schreiben das Geburtsdatum und die Nummer der Mutter auf, um diese grundlegenden Informationen später an den Käufer weiter-

geben zu können. Sehr zu beachten beim Handhaben des neugeborenen Kalbes ist, dass es so stressfrei wie möglich für das Kalb und dessen Mutter ist. In diesem Moment passieren oftmals Fehlritte der Mutter, die das Kalb verletzen können, da diese es instinktiv schützen will.

Dr. Orlando Harder
Abteilung Fleischproduktion
Servicio Agropecuario
Cooperativa Chortitzer Ltda.



Abteilung Milchproduktion

Bewertung einer Futterration bei einem Bauern

Die Situation:

Der Bauer wollte die Milchleistung auf seinem Betrieb steigern. Seine momentane Leistung war 14 Liter pro Kuh am Tag. Die Kühe in Produktion wurden nur gefüttert, d.h. sie gingen nicht auf Weide.

Die Kühe sind Holsteinkühe, die meisten sind Färsen, frischmelkend (1 bis 2 Monate) mit einem Gewicht von 400 bis 450 Kg und einer Körperkondition von 3. Es muss erwähnt werden, dass dieser Betrieb ein realer Betrieb aus Menno ist und alle Zahlen real sind (Jahr 2020).

Nachfolgend die Ration, die der Bauer nach seinen Angaben fütterte:

- Silo 45 Kg
- Maíz fino: 2 Kg
- Expeller Soja: 4 Kg
- Premix: 250 gr
- Calcita: 50 gr
- Salz: frei zur Verfügung.

Eine Futterration wird mit einem Computerprogramm errechnet, wo man die Bedingungen eingibt, wie Lebendgewicht der Kuh, Milchleistung, Laktationstage usw..

Die Daten, die der Bauer uns gab, wurden in dieses Programm eingegeben und ergaben folgendes Resultat (s. Tabelle 1).

In diesem Fall schien es so, als ob das Futter Protein für 24 Liter und Energie sogar für 29 Liter enthielt, das Resultat waren aber nur 14 Liter.

Wenn man jetzt die Situation analysiert:

Mit dem Penn State Kasten (Separador de partículas) ergab es, dass der Silo 17,3% Körner enthielt, die im Mist wieder zu finden waren. Körner enthalten 70% Trockenmasse (TM). Dadurch entsteht ein verzerrtes Bild, welches nicht dem Verdauungsprozess entspricht, weil die Körner ausgeschieden, und nicht verdaut werden. Da die Körner nicht verdaut werden, hat die Kuh keinen Nutzen davon. Die Körner beschleunigen die Darmbewegungen und verursachen somit, dass die Kuh mehr frisst, ohne dass es ihr etwas hilft (das Futter geht nur durch).

Auch die Labordaten täuschen in so einem Fall, da diese den ganzen Silo zermahlen und dann erst untersuchen. Sie berücksichtigen also nicht, dass die Körner nicht verdaut werden (nur durchgehen). Folgedessen muss die Berechnung korrigiert werden. Dieses soll hier kurz erklärt werden.

Um diese Daten zu korrigieren, muss man folgendes berücksichtigen:

- Eine Kuh frisst sich immer satt (wenn genug Futter vorhanden ist).
- Die oben erwähnte Kuh kann nur etwa 15,5 Kg TM

Tabelle 1: Aktuelle Ration – nach Aussage des Bauern										
Futtermittel	Preis	Frischmasse Kg	TM Kg	PC gr	%PC	TDN %	TDN (Kg)	Ca (gr)	P (gr)	Kosten (Gs)
Silo Sorgo	₡ 130	45,0	15,750	1.103		58	9,135	0,005	0,030	5.850
Heno	₡ 400	0,0	0,000	0		42	0,000	0,000	0,000	0
Mais Grano Fino	₡ 1.140	2,0	1,760	159		86	1,508	0,001	0,004	2.280
Expeller Soja	₡ 2.400	4,0	3,520	1.714		83	2,904	0,012	0,020	9.600
Premix	₡ 6.000	0,3	0,238							1800
Calcario	₡ 550	0,3	0,230					0,087		138
		51,5	21,50	2.976	13,84	63,018	13,547	0,105	0,054	19.668
Bem. Zuerst muss der Erhaltungsbedarf abgezogen werden, und der Rest ist für die Produktion zur Verfügung, sowohl Protein (PC) wie auch Energie (TDN).				Bedarf für Unterhalt	2.176		9,307			
				Gibt für Liter	24,20		Liter : 28,90			

fressen (nicht 21,5 wie es oben erscheint). Die Körner gehen nur durch und können also nicht mitgerechnet werden.

- Das Kraftfutter entspricht: 5,75 Kg TM + Silo 6,4 TM (Trockenmasse). Wenn der Silo 30% TM enthält und die Kuh 45 Kg frisst, bedeutet es, dass der Silo nur 21% TM enthält: wieso das?
 - Erstens muss man die Sorghumkörner entfernen. Die Körner enthalten 70% TM.
 - Wenn der ganze Silo 30% TM enthält, man die Körner (welche 70% TM enthalten) abzieht, bleiben für die Verdauung der Kuh nur noch Blätter und Stängel. Dadurch ist die Menge Trockenmasse weniger.
 - Daraus ergibt sich, dass der Silo in diesem Fall ohne Körner nur 21% TM hat.

Immer, wenn man mit Sorghumsilage arbeitet, muss man

den Körneranteil beachten. Außerdem muss man das auch für die Berechnung von TDN (Energie) beachten (Körner enthalten 90,5%TDN – Energiewert) und auch bei der Berechnung von Protein berücksichtigen (Körner enthalten 9,7% Protein). Besonders der TDN-Wert muss auch reduziert werden.

Nachdem man diese Faktoren korrigiert hatte, war die reale Ration, die gefüttert wurde, folgende: (s. Tabelle 2).

Man sieht, dass die Nährstoffe für 16,4 Liter hergeben. Dieses erklärt, warum die Leistung so niedrig war. Was wir nicht messen können, ist die Geschwindigkeit, die das Futter im Pansen hat. Körner beschleunigen die Darmtätigkeit, so dass das Futter schneller wieder ausgeschieden wird und die Kühe mehr fressen, obwohl sie das Futter nicht nutzen. Es wurde folgende Ration für diese Tiere berechnet: (s. Tabelle 3).

Tabelle 2

Real gefütterte Ration – laut Bauer

Nombre	Precio	Tal Cual Kg	MS Kg	PC gr	%PC	TDN %	TDN (Kg)	Ca (gr)	P (gr)	Costo (Gs)
Silo Sorgo	₡ 130	45,0	9,450	567		50	4,725	0,024	0,018	5.850
Mais Grano Fino	₡ 1.140	2,0	1,760	158		86	1,508	0,001	0,004	2.280
Expeller Soja	₡ 2.400	4,0	3,520	1.760		83	2,904	0,012	0,020	9.600
Premix	₡ 6.000	0,3	0,238					0,055	0,005	1.800
Calcareo	₡ 550	0,3	0,320					0,035		138
		51,35	15,20	2.485	16,50	60,675	9,137	0,125	0,043	19.668

Bedarf für

Unterhalt: 1.685

5,287

Liter : 18,73

Liter : 16,42

Tabelle 3

Empfohlene Ration

Nombre	Precio	Tal Cual Kg	MS Kg	PC gr	%PC	TDN %	TDN (Kg)	Ca (gr)	P (gr)	Costo (Gs)
Silo Sorgo	₡ 130	30,500	6,405	384		50	3,203	0,016	0,012	3.965
Mais Grano. Fino	₡ 1.140	6,000	5,280	475		86	4,525	0,002	0,013	6.840
Expeller Soja	₡ 2.400	4,000	3,520	1.760		83	2,904	0,012	0,020	9.600
Premix	₡ 6.000	0,250	0,238					0,055	0,005	1.500
Calcareo	₡ 550	0,100	0,092					0,035		55
		40,850	15,535	2.620	16,86	68,438	10,631	0,119	0,046	21.960

Bedarf für

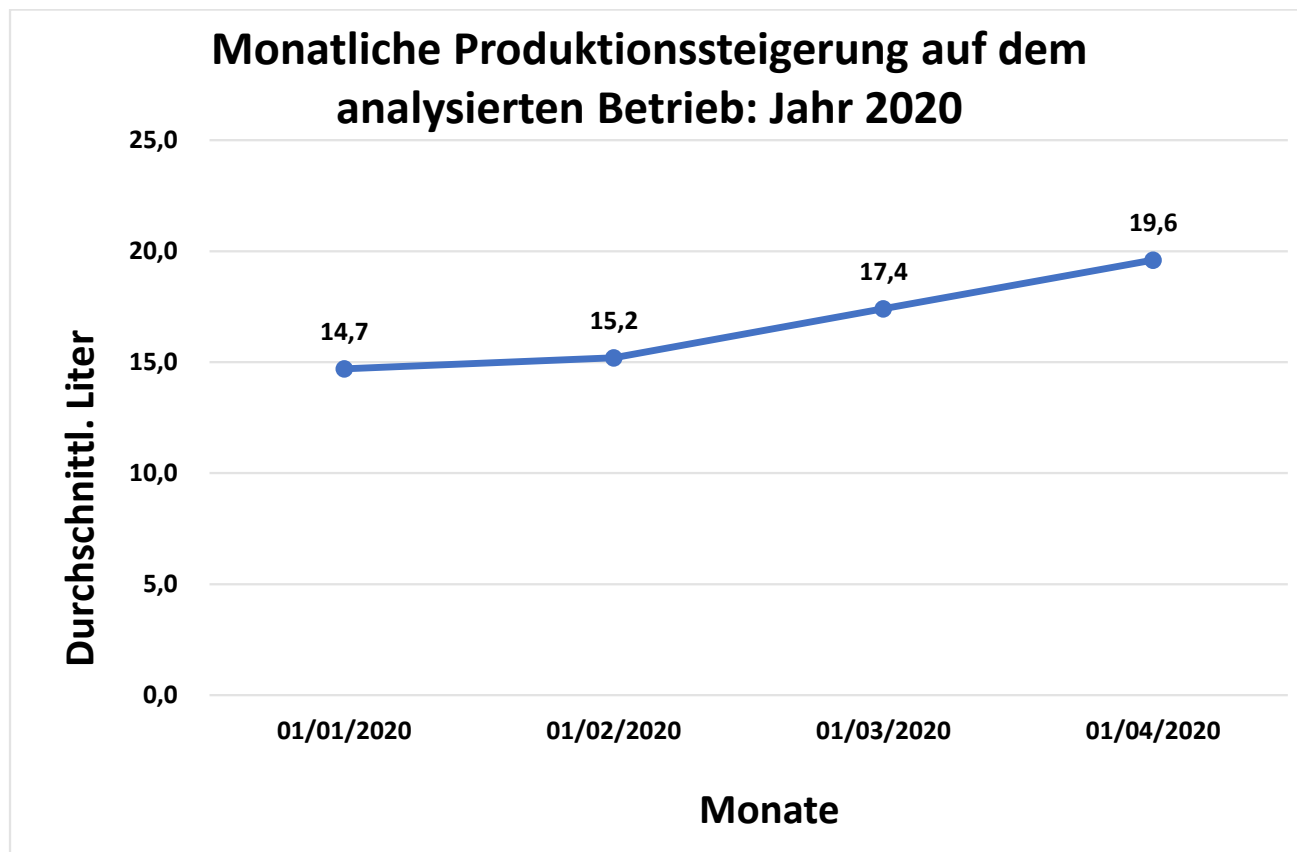
Unterhalt. 1.820

6,781

Liter : 20,22

Liter : 21,06

Der Produktionsunterschied laut Formel ist 3,8 Liter (20,22 – 16,42 Liter), die Kosten steigen aber nur 1 Liter (2.292 Gs).



Schluss:

Man kann allgemein nicht sagen, ob Mais oder Sorghum besser ist für Silage. Jedes hat seine Vor- und Nachteile. Wir werden das Sorghum unbedingt weiter brauchen. Uns muss aber bewusst werden, wie die Sorghumsilage zu hantieren ist. Wenn die Körner nicht gecrackt (Cracker) sind, gehen sie verloren. Zum anderen wird der Cracker nicht alle Probleme lösen, aber viel helfen. Die Nährwerte der nicht gecrackten Sorghum-Körner können wir nicht in Betracht ziehen, wenn eine Futterration berechnet wird.

Die Techniker vom SAP wissen, wie sie dieses in der Rationsberechnung handhaben müssen. Ich bedanke mich bei dem Bauer, der uns erlaubt hat, diese Situation zu veröffentlichen.

Dr. Kornelius Kaethler
Abteilung Milchproduktion
Servicio Agropecuario
Cooperativa Chortitzer Ltda.



Team-Arbeit auf dem Milchbetrieb (Folge 2)

Welches sind die häufigsten Fehler bei der Arbeit?

Einer der häufigsten Fehler ist der **Individualismus**.

Der Individualismus entsteht, wenn jeder so mit seinen eigenen Verpflichtungen beschäftigt ist, dass er nicht an der Arbeit anderer interessiert ist.

Obwohl, um besser arbeiten zu können, sollte man sich **in einer einzelnen Aufgabe spezialisieren** (da dies die Leistung, Geschwindigkeit und Effektivität erhöht, mit der wir die Arbeit ausführen); jedoch muss man auch **die Aufgaben und Rollen kennen**, die andere Menschen, die mit uns arbeiten, erfüllen.

Die Aufgaben auf einem Milchbetrieb sind unterschiedlich

und werden von verschiedenen Personen ausgeführt.

Es ist wichtig, die Aufgaben zu kennen, die jeder ausführt (Betreiber, Ingenieur, Tierarzt, Bauer, Traktorist), weil:

- Alle Aufgaben hängen zusammen
 - Wenn die Aufgaben auf integrierter Weise erledigt werden, helfen sie, die Ziele der Gruppe zu erreichen.
- Die **Zusammenarbeit** als Team ist ein wichtiges Wachstumsinstrument, das wir haben.

Was ist Teamarbeit?

- Eine gut organisierte Gruppe von Menschen.
- Jeder hat seine eigenen Aufgaben und Verpflichtungen.

- Die festgelegten Regeln als Gruppe teilen.
- Den Kompromiss, das gleiche Ziel zu erreichen.

Welches sind die Vorteile der Teamarbeit?

Da alle Menschen verschieden sind, gibt jeder einen anderen Beitrag.

Einige werden mehr manuelle Fähigkeiten hinzufügen, andere werden Ideen einbringen und andere werden mehr Kraft haben.

Kurz gesagt, je vielfältiger die Gruppe ist, desto mehr werden die Menschen sich durch eine gute Zusammenarbeit bereichern.

Welche Eigenschaften hat die Teamarbeit?

Es integriert Menschen mit verschiedenen Funktionen und mit einem gemeinsamen Ziel.

Die Hauptidee der Arbeit ist: „Alle für Einen und Einer für Alle“.

Welches sind die Voraussetzungen für eine gute Teamarbeit?

- Die Ziele müssen klar und gemeinsam sein
- Wissen, Informationen und Fähigkeiten müssen ausgetauscht werden
- Sie müssen zusammenarbeiten
- Es muss eine tägliche Kommunikation geben
- Außerdem muss folgendes da sein:
 - Vertrauen
 - Verständnis
 - Verpflichtung
 - Optimismus
 - Bereitschaft zur Arbeit
 - Angenehme und ruhige Arbeitsumgebung

Welches ist die Bedeutung der Kommunikation in der Teamarbeit?

Wenn man als Team zusammenarbeitet, wird es immer Diskussionen und Missverständnisse geben.

Jedoch kann man die Angelegenheiten immer durch ein Gespräch lösen.

Alle Mitarbeiter müssen sich über Handeln und täglichen Aufgaben aller Beteiligten bewusst sein.

Deshalb ist es grundlegend, dass Zweifel, Probleme und Lösungen mitgeteilt werden.

Warum ist eine Ausbildung wichtig?

Die Ausbildung ist ein Instrument, das uns hilft, unsere Arbeit zu verbessern, unsere Methoden, die Arbeiten zu verrichten, zu verstärken.

Die Ausbildung hilft uns, neue Lösungen zu finden, um die Probleme zu lösen.

Deshalb sagt man, dass die Ausbildung uns die Fähigkeit zum Denken gibt.

Die Angelegenheiten, die auf dem Milchbetrieb vorkommen können, sind ganz verschieden und oft unvorhergesehen, deswegen müssen wir uns gegenseitig unterstützen.

MERKE:

Die Ausbildung bietet bessere Arbeitsmöglichkeiten, Arbeitsplatzstabilität, wirtschaftlichen Fortschritt und Stabilität für die Familien.

Um langfristige Verbesserungen in der Produktivität zu erhalten, ist es notwendig, die Qualität der Arbeitsumgebung zu verbessern. Wenn die Arbeitsumgebung nicht gut ist, werden Raten von Personalwechsel, Arbeitsausfälle, Kündigungen, langsame Arbeit, Widerwillen und Gleichgültigkeit steigen. Es gibt einen psychologischen Rückzug der Mitarbeiter und



Abb. 1: Vergleich verschiedener Schnitzeitpunkte beim Silo in Teamarbeit. Eigenes Archiv, 2019.



Abb.2: Fortbildung der Techniker in der Abteilung Milchproduktion und Arbeiter des Milchbetriebes mit Dr. Anastacio Invernizzi. Eigenes Archiv, Tambo Modelo Laguna Capitan 2020.

die Aufgaben werden unzulänglich erledigt. Es gibt keine Initiative oder Motivation für die auszuführende Aufgabe.

Was ist die Leitung von Menschen und Teams?

Gute Teams zu erreichen, bedeutet: Zeit, Mühe und Geld

für das Wachstum der Werte und Fähigkeiten unserer Mitarbeiter zu investieren. Effiziente Arbeitsumgebungen schaffen, wo das beste und das richtige Tun Zufriedenheit bringt und die Arbeit zur selben Zeit von dem Unternehmen oder Arbeitgeber geschätzt und anerkannt wird. Es ist wichtig, die festgelegten Ziele, die das Unternehmen hat, und auch die Erwartungen unserer zukünftigen Mitarbeiter, zu kennen. Von diesen werden die Zukunft unseres Unternehmens und die Möglichkeit abhängen, gute Arbeitsteams zu bilden oder nicht.

Sobald man die richtigen Leute hat, sollten alle unsere Bemühungen darauf abzielen, sie zu erhalten und ihre Arbeitsfähigkeiten und Lebensqualität zu verbessern.

Es darf nicht vergessen werden, dass das beste Arbeitsklima Tag für Tag geschaffen wird, wenn die Menschen stolz auf das Unternehmen sind, in dem sie arbeiten, sich der Aufgabe verpflichten, und die Aufgaben und die Menschen, mit denen sie arbeiten, genießen.

Dr. Kornelius Käthler

Fernando Vega

Abteilung Milchproduktion

Servicio Agropecuario

Cooperativa Chortitzer Ltda. ■



Abteilung Pflanzenbau

Sorghum-Sorten für Silage

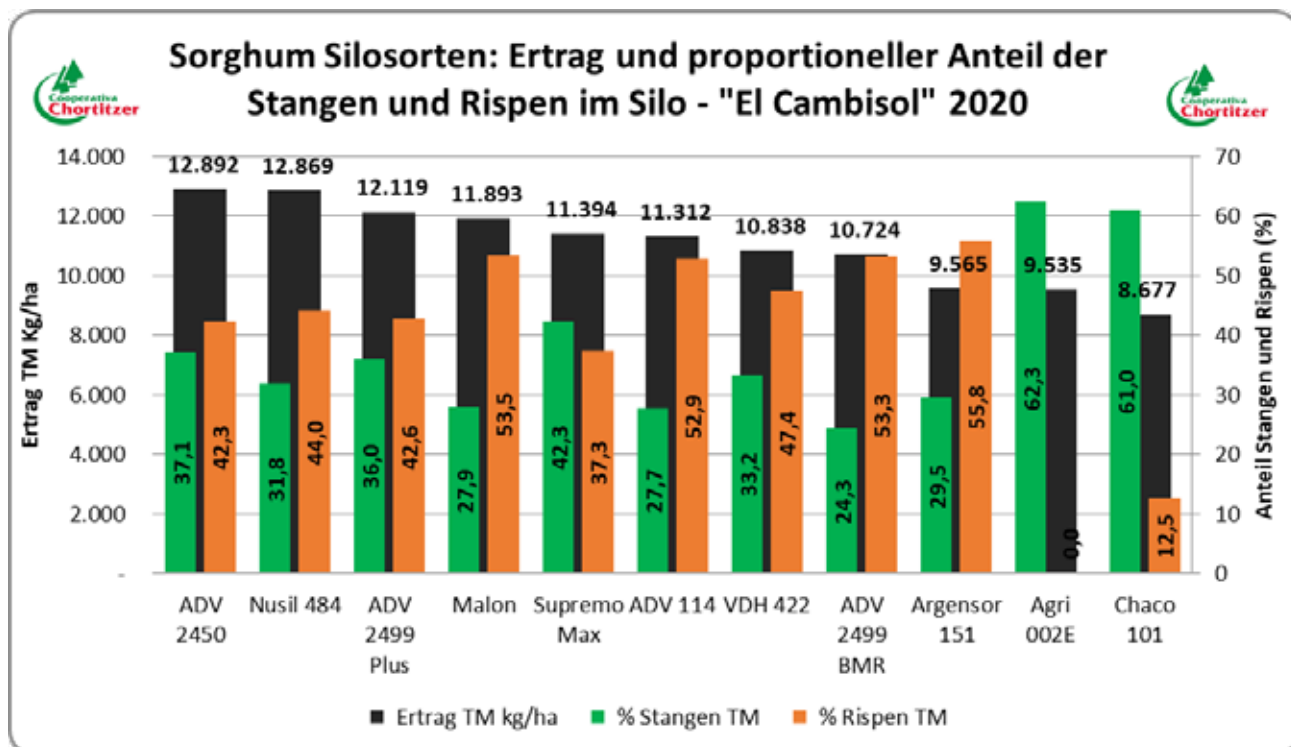
Die Wichtigkeit, genügend Futterreserve zu haben oder anzuschaffen, ist den meisten Produzenten im Chaco durch die vorhandenen Wetterbedingungen wieder einmal bewusst geworden. Dazu ist das Sorghum eines der geeignetsten Kulturen, die sich Klima und Boden im Chaco anpassen kann. In dieser Hinsicht bekommt das Sorghum wieder weit mehr Bedeutung, als in den letzten Jahren. Sorghum kommt mit weniger Wasser zurecht, als viele andere Kulturen, zudem ist es viel weniger sensibel auf Bodenprobleme wie z.B. Salzgehalt, Staunässe oder stark lehmigen Boden. Das Produktionspotenzial an Trockenmasse in normalen Wetterbedingungen ist auch etwas höher als bei Mais, jedoch deutlich höher in trockenen Konditionen.

Wie schon üblich, werden jedes Jahr die Sortenversuche gemacht, kommentiert und auch veröffentlicht, damit die Produzenten sich die für sie am besten geeigneter Sorten wählen können. Es ist auch wieder eine neue Sorte dabei, außer die schon länger bekannten. Wichtige Eigenschaften für Silagesorten sind: hoher Ertrag in TM, hoher Körneranteil, mittelmäßige Höhe und edaphoklimatisches Anpassungsvermögen. Mit hohem Ertrag kann der Silagepreis gesenkt werden, wichtig dabei ist, dass der TM Ertrag verglichen wird, denn aus dem Wassergehalt können kein Fleisch oder keine Milch produziert werden. Der Körneranteil in der Silage ist wichtig, da diese die meisten Nährstoffe enthalten,

sehr wichtig jedoch ist, dass diese gequetscht (beschädigt) werden, damit die Tiere die Nährstoffe auch tatsächlich nutzen können. Die Höhe der Pflanzen ist wichtig zu beachten, um besser vor Sturmwinde geschützt zu sein. Je höher die Pflanze, desto größer der Hebeleffekt; vorausgeschickt, der Agri 002E hat trotz extremer Höhe nicht Probleme mit Umfallen.

Der Anteil, den die Stangen im Silo ausmachen, ist sehr verschieden, je nach Sorte (siehe **Grafik 1**, grüne Säulen). Wenn wir bedenken, dass die Stangen den niedrigsten Nährstoffanteil und den höchsten Wasseranteil der gesamten restlichen Pflanze haben, sollten wir mehr Gewicht darauf legen, dass der Stangenanteil so niedrig wie möglich, und der Kornanteil so hoch wie möglich ist, und daraufhin die Sortenauswahl treffen. Eine Studie vom SAP aus dem Jahr 2009 zeigt folgende Nährwerte der einzelnen Pflanzenteile (**Tabelle 1**).

Wenn wir diese Daten in Betracht nehmen, wird klar ersichtlich, dass, je mehr Körner (Rispen) und weniger Stangen die Nährwerte unseres Grundfutters sich drastisch verbessern können. Wenn wir dann in der **Grafik 1** schauen, welche Sorghumsorten die erwünschten Charakteristiken vereinen, müssen wir feststellen, dass es die Körnersorghumsorten sind (ADV 2499 BMR, ADV 114 und Malon). Dieses sind Sorten, die eine Höhe zwischen



Grafik 1. Resultate des Silosorghum-Sortenvergleichs auf Schluffboden "El Cambisol"

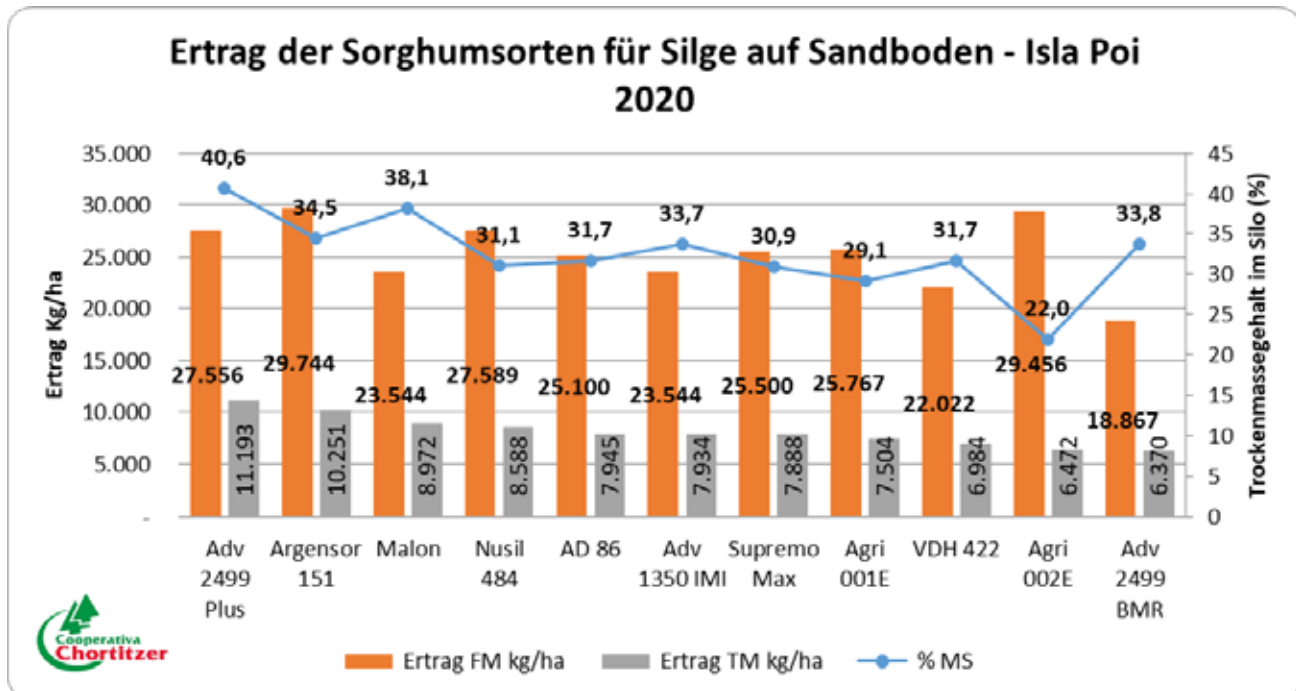
Nährstoffe/Pflanzenteil	Stangen	Blätter	Rispen
Protein (%)	3,51	7,31	8,44
Energie Mcal/Kg	1,46	1,80	2,66

Tabelle 1. Nährwerte der verschiedenen Pflanzenteile.

Versuchsstation Isla Poi 2009.

1,5 bis 2 Metern haben und trotzdem einen guten Ertrag TM an Silage geben, nur wenig niedriger als die mit den höchsten Erträgen. Dieses ist genau das, was schon viele Produzenten selber auf ihrem Betrieb erfahren haben. Umgerechnet sind es rund 10% weniger Kilos TM als die Sorte mit dem höchsten Ertrag in diesem Jahr.

Die Sorten mit den höchsten Erträgen in diesem Jahr sind ADV 2450 (ein neues Material, erstes Mal im Versuch) Nusil



Grafik 2. Resultate des Silosorghum-Sortenvergleichs auf Sandboden. Versuchsstation Isla Poi

484 (fast gleich im Ertrag, zweites Jahr im Versuch, voriges Jahr an erster Stelle in Produktivität) und ADV 2499 Plus (auch schon viele Jahre unter den ersten im Ertrag). Die bekannte Sorte Argensor 151 ist fast so wie ein Körnersorghum (viele Körner und wenig Stangen) jedoch im Ertrag jetzt weiter hinten (s. **Grafik 1**). Auch will ich etwas auf die Sorte Agri 002E eingehen. Es ist ein Material, das eigentlich jedem Produzenten beeindruckt, seine Höhe, Blättermenge und Standfestigkeit unter anderem, jedoch ist das Einsilieren so einer Art auf Grund des hohen Wasseranteils in der Pflanze (leicht unter 20 % TM, in diesem Versuch 17,8 %) erheblich komplizierter. Wenn wir aber warten bis die TM zunimmt und die Rispen sich bilden, sind die Stangen extrem holzig geworden und hat dadurch niedrige Verdaulichkeit. Zu bewundern ist das Wurzelsystem dieser Sorghumart, welches sehr tief in den Boden dringt und das Wasser aus der Tiefe nutzt und dadurch mit wenig Regen auskommt. Der Sortenvergleich wurde zusätzlich auch noch auf Sandboden (Isla Po) gemacht, mit etwas anderen Resultaten (s. **Grafik 2**). Auch hier ist zu sehen, welche Sorten sich gut anpassen. Schon seit vielen Jahren haben wir beobachten

können, dass die Sorten Argensor 151 und Malon sich dem Sandboden gut anpassen können. Auch ADV 2499 Plus und Nusil 484 haben gute Erträge gebracht. Beim Saatguthandel der Cooperativa Chortitzer Ltda. sollen für diesen Sommer folgende Silosorten im Angebot sein: **ADV 2499 BMR/Plus; Argensor 151; Malon; Agri 002E; VDH 422 und AD 86** (diese letzten 2 soweit der Vorrat reicht). Aber wie schon vorher erwähnt, sind die Körnersorghumsorten auch für Silage geeignet, da gibt es noch zusätzlich: **ADV 114; ADV 1250 und ADV 1350 IG** (die letzte mit Herbizidresistenz). Diese letzten 2 Sorten sind ziemlich neu bei uns, haben aber ein etwas höheres Wachstum als ADV 114 und sind dadurch auch gut für Silage geeignet. Alle Sorten, die im Angebot sind, haben sich in den edaphoklimatischen Bedingungen des Chacos erfolgreich bewiesen.

*Ing. Agr. Jenny Dueck
Abteilung Pflanzenbau
Servicio Agropecuario
Cooperativa Chortitzer Ltda.*



Auswertung der kommerziellen Maissorten (Zea Mais) auf Lehm Boden im Zentralen Chaco

Einleitung

Der Maisanbau als strohpendende Sommerkultur, ebenso wie das Sorghum, haben größere Dominanz in den landwirtschaftlichen Fragen und seine Aufnahme in den Fruchtwechsel ist aufgrund der Erzeugung von Bodenbedeckung und Wurzelmasse, die zur Aufrechterhaltung der physikalischen Eigenschaften des Bodens beitragen, von großer Wichtigkeit. In dieser letzten Ackersaison wurden etwa 3.570 ha Aussaat seitens der Mitglieder der Cooperativa Chortitzer Ltda. angegeben (Quelle: Servicio Agropecuario), die anfänglich der Körnerproduktion gewidmet waren, aber der klimatischen Umstände halber dann in großem Maße als Futterreserven verwendet wurden.

Trotz der hohen Ansprüche des Mais in Bezug auf Handhabung und Ressourcen (Wasser und Nährstoffe) ist die Wahl des für unsere Umgebung richtigen Genotyps eine der wichtigsten Aufgaben, um den Erfolg der Ernte zu sichern. Es gibt ein breites Angebot von genetischem Material und biotechnologischen Events von verschiedenen Anbietern, Grund, warum lokale Informationen nötig sind.

Diese Arbeit zielt darauf, die produktive Leistung (den Ertrag) der kommerziellen Kreuzungen von Körnermais in Lehm Boden (Buschboden) und die visuelle Beschreibung der Entwicklung und des Verhaltens von jedem Material aufgrund der gewünschten Eigenschaften für unsere Umgebung auszuwerten.

Verfahrensweise

Der Versuch wurde auf der Versuchsstation El Cambisol durchgeführt. Dieses wurde zwischen den Monaten Februar bis Juni 2020, auf der Parzelle Lote B 9-12, mit lehmigem Boden, als Vorgänger Baumwolle und Sesam der vorigen Saison, für die man eine vorzeitige chemische Brachhaltung ab Oktober 2019, durchgeführt.

Die Aussaat fand am 4. Februar statt, mit gesättigtem Bodenprofil und etwa 200mm geschätztem Nutzwasser, nach dem System der Direktsaat, in Streifen von 14 Reihen von jeweils 0,45m und 200m Länge, mit einer Aussaatdichte von 50.000 Samen pro Hektar. Während des Zyklus der Kultur gab es einen totalen Niederschlag von 180 mm, mit Wassermangel zum Ende des vegetativen Stadiums (Vorblütezeit und Anfang der Blütezeit) und zum Ende des Zyklus. Es wurden keine Düngemittel eingesetzt, das Gesundheitsmanagement war das Gleiche für alle Sorten. Die Ernte wurde manuell und mit mechanischem Drescher durchgeführt, mit gleichem Datum für alle Behandlungen. Der eingesetzte Versuchsentwurf umfasste Streifen mit 21 Anbausorten und mit Mustern von jeweils vier Wiederholungen. Die Muster von jeder Versuchseinheit wurden von verschiedenen Punkten entlang der Parzelle genommen und bestanden aus vier Reihen von fünf Metern Länge (9 m²), es wurde ein Ertrag in Kg/Ha gemessen (korrigiert bei 14% Feuchtigkeit), die Anzahl der Pflanzen und Ähren wurden registriert. Die Daten wurden anhand einer Sta-

tistiksoftware InfoStat (Di Rienzo et. al., 2016) einer Analyse unterworfen.

Resultate

Die gewonnenen Resultate im Vergleich mit in Ertrag, Bestandesdichte und Ähren pro Pflanze gemessenen Mais-sorten, die analysiert wurden, kann man in **Abb. 1** sehen.

Abb. 1: Resultate von Ertrag, Bestandesdichte und Ähren pro Pflanze. Versuchsstation El Cambisol. Servicio Agropecuario – Cooperativa Chortitzer Ltda. 2020.

Maissorte	Ertrag kg/ha 14%	Bestandesdichte (Pflanzen/Ha)	Ähren/Ha	Ähren/Pflanze
<i>B 2620 PWU</i>	6.376 a	53.056	51.944	0,98
<i>P 3707 VYH</i>	5.833 a	43.889	49.167	1,12
<i>Dow 30A37 PWU</i>	5.185 a	51.667	60.556	1,18
<i>Dow 30A37 PW</i>	5.046 a	53.056	60.833	1,14
<i>P 3754 PWU</i>	4.946 a	52.500	57.778	1,10
<i>DKB 265 Pro3</i>	4.865 a	44.722	54.722	1,23
<i>Status Vip3</i>	4.789 a	48.056	58.611	1,22
<i>Ceres 405 VG</i>	4.488 a	52.778	60.833	1,16
<i>CD 3612 PW</i>	4.469 a	52.222	54.444	1,04
<i>Supremo Vip3</i>	4.465 a	55.000	63.333	1,15
<i>Tropi 101</i>	4.416 a	49.167	49.167	0,99
<i>P 3380 HR</i>	4.156 b	56.111	54.167	0,97
<i>LG 3055 Pro3</i>	4.153 b	50.000	52.500	1,05
<i>BG 7640 VYH</i>	3.959 b	58.056	56.111	0,97
<i>Ceres 310 VG</i>	3.956 b	42.778	45.000	1,06
<i>P 4285 VYHR</i>	3.886 b	58.056	53.056	0,92
<i>DKB 290 Pro3</i>	3.830 b	44.722	45.278	1,02
<i>Feroz Vip3</i>	3.485 b	55.556	59.167	1,06
<i>DKB 255 Pro3</i>	3.415 b	43.611	45.000	1,03
<i>LG 6790 Pro 3</i>	2.712 b	53.056	48.611	0,92
<i>Dow 2B688 RR</i>	2.590 b	50.556	49.444	0,98
Allgemeiner Durchschnitt	4.334	50.886	53.796	1,06

Mittelwerte mit einem gemeinsamen Buchstaben weisen keine statistisch signifikanten Unterschiede zwischen einander auf, Test Scott & Knott bei 5% Fehlerwahrscheinlichkeit.

In Bezug auf den Ertrag gelten die erhöhten Werte von Niederschlägen für die klimatischen Bedingungen der Region oder auch der umliegenden Dörfer zu betonen, da sie verhältnismäßig hohe Niederschläge bekamen, die das Potential der Produktion erhöhten. Die besten Resultate wurden bei der Anbausorte B2620 PWU erzielt, mit 6.376 Kg/Ha, statistisch ähnlich dem P3707VYH mit 5.833 Kg/Ha, beides Sorten mit erstjähriger Auswertung, die Materialien Dow 30A37 PWU und Dow 30A37 PW, mit jeweils 5.185 und 5.046 Kg/Ha sind Sorten mit ähnlicher Genetik, sie unterscheiden sich nur in der Anzahl der aufeinanderfolgenden biotechnologischen Events, sowie auch der P3754 PWU; DKB 365 Pro3; StatusVip3; Ceres 405VG; CD 3612 PW; Supremo Vip3 und Tropi 101, in dieser Reihenfolge.

Unter den kommerziellen Sorten, die als Referenz dienen, können wir den Hybrid Status Vip3 nennen, mit gutem Ertrag in mehreren Versuchsjahren, statistisch ähnlich mit denen mit höheren Erträgen. Als konventionelle Sorte tut sich das Material Tropi 101 hervor, mit 4.416 Kg/Ha, leicht über dem Durchschnitt des Versuchs, während wir den niedrigsten Ertrag bei der Sorte Dow 2B688 RR mit 2.590 Kg/Ha finden, dieses Material zeigt nur eine Glyphosatresistenz auf und hat somit keinen Schutz gegen Raupen. Zu den Resultaten der Bestandesdichte war der Durchschnitt des Versuches bei 50.886 Pflanzen/Ha, nahe des Aussaatzieles, jedoch zeigten einige Sorten höhere Werte als erwartet. Die Anzahl der Ähren pro Ha ist sehr ähnlich der Werte der Bestandesdichte der Pflanzen, während die

Abb. 2: Visuelle Begutachtung des Wachstums und der Entwicklung der Maissorten (von: Ing. Agr. Jenny Dueck). Estación Experimental El Cambisol. Servicio Agropecuario – Cooperativa Chortitzer Ltda. 2020.

Maissorte	Zyklus	Stand	Ähre	Stress-toleranz	Biotechnologie	Beobachtungen	Note
B 2620 PWU	Corto	Alto	++	-	++	Gute Erholung vom Stress	4,5
BG 7640 VYH	Medio	Bajo	+	+	++	Viel Blattwerk (Grünmasse)	4
CD 3612 PW	Medio	Medio	+	+	+		3
Ceres 310 VG	Medio	Alto	+	+	+	Nicht einheitliche Entwicklung	3
Ceres 405 VG	Medio	Medio	++	+	+		3
DKB 255 Pro3	Medio	Bajo	-	-	+		2,5
DKB 265 Pro3	Medio	Medio	+	-	-		2,5
DKB 290 Pro3	Medio	Alto	+	+	+		3
Dow 2B688 RR	Medio	Bajo	-	-	-		2
Dow 30A37 PW	Precoz	Bajo	++	++	++		4
Dow 30A37 PWU	Precoz	Bajo	+	++	++		3,5
Feroz Vip3	Medio	Alto	+	++	++		3,5
LG 3055 Pro3	Medio	Alto	+	++	+		4
LG 36790 Pro 3	Medio	Bajo	-	-	+		2
P 3380 HR	Medio	Medio	-	-	+	Unregelmäßige Entwicklung	2
P 3707 VYH	Largo	Alto	+	++	++	Dünne Ähre	4
P 3754 PWU	Medio	Medio	++	++	++	Unregelmäßig	3,5
P 4285 VYHR	Medio	Alto	+	+++	++		4
Status Vip3	Largo	Alto	++	+++	++		5
Supremo Vip3	Medio	Alto	+	++	++		4
Tropi 101	Largo	Medio	-	-	-	schlechte Entwicklung, brüchig	2

(“+++”: Ausgezeichnet; “++”: Sehr gut; “+”: Gut; “-”: Schlecht)(“1” Schlecht – “5” Ausgezeichnet).

Sorten DK 265 Pro3 und StatusVip3 mit 1.23 und 1.22 zum Teil die geringere Bestandesdichte ausglich.

Während des Zyklus der Kultur wurden Feldbeobachtungen gewisser Parameter oder erwünschter Eigenschaften in den Maissorten durchgeführt (**Abb.2**), es werden Zyklus und Stand der Pflanze, Qualität der Ähre, Verhalten bei zugefügtem Stress in Trockenperioden und hohen Temperaturen, Reaktion auf die vorhandenen biotechnologischen Events beschrieben, punktuelle Beobachtungen und eine abschließende Bewertung von Ing. Agr. Jenny Dueck gemacht.

In Bezug auf die Dauer des Zyklus ist das kommerzielle Angebot breit und die Reaktion dieses Faktors in den Erträgen ist variabel, die B 2620PWU mit dem kürzesten Zyklus mit

gutem Ertrag und hoher Statur. Im Allgemeinen präsentierte der Großteil der Sorten eine gute Ährenformung. Die klimatischen Bedingungen setzen der Hybride einen bedeutenden Stress in der vegetativen Phase zu, in der sie sich verschieden verhielten. In der visuellen Beobachtung präsentierte die Anbausorte B 2620 PWU Nekrose (Ringfäule) an den Blatträndern und eine markant negative Reaktion auf Stress. Mit dem darauffolgenden Regen gab es jedoch eine auffallende Erholung und einen erhöhten Ertrag. Laut der Beobachtungskriterien auf dem Feld zeigt der Hybrid StatusVip3 eine große Anpassung an die Zone. In Bezug auf Biotechnologie kann man sagen, dass die Sorten, die das Gen Viptera 3 in sich haben, immer

noch die effizientesten sind in der Kontrolle von Raupen.

Schlussfolgerung

Ob der klimatischen Bedingungen und Böden, in denen der beschriebene Versuch durchgeführt wurde, können wir sagen, dass:

- Das Material B2620 PWU den höchsten Ertrag des Versuchs ergab, mit 6.376 Kg/Ha, statistisch ähnlich dem Status Viptera3, die als kommerzielle Referenzsorte für den Versuch genommen wurde.
- Der Durchschnittsertrag ist nur wichtig, wenn man ihn mit den gegebenen Niederschlagsmengen im Vergleich zu benachbarten Dörfern oder Regionen bringt.

Der Versuch wurde durchgeführt von: Ing. Agr. Jenny Dueck, Ing. Agr. José Gonzalez, Ing. Agr. Guillermo Cairet und Ing. Agr. Ariel Benítez

Quellenverzeichnis

- Di Rienzo J.A.; Casanoves F.; Balzarini M.G.; Gonzalez L.; Tablada M.; Robledo C.W. InfoStat versión 2017. Grupo InfoStat, FCA, Universidad Nacional de Córdoba, Argentina. URL <http://www.infostat.com.ar>

Ing. Agr. José Gonzalez
Pflanzenbauabteilung
Servicio Agropecuario
Cooperativa Chortitzer Ltda.
Übersetzung ins Deutsche:
Andrea Giesbrecht ■



Abteilung Laguna Capitán

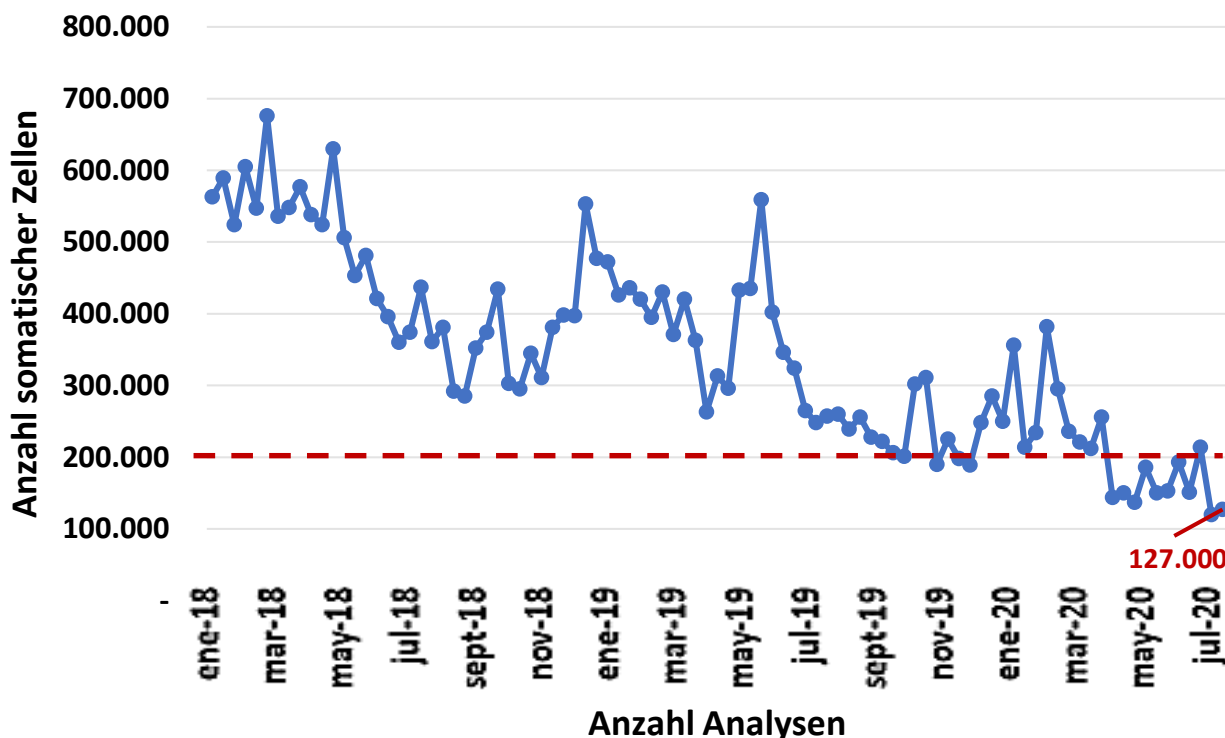
Informationen zum Milchbetrieb Tamyca Lag. Capitán

Der Milchbetrieb auf Lag. Capitán besteht schon seit Ende der 70er Jahre. Von Anfang an hat man hier gelernt, wie man mit neuen Techniken arbeitet, um diese an die Bürger weiterzugeben. Seit August 2016 wird in dem neuen Melkstell gemolken und vieles hat man gelernt und

weitergegeben. Eine Herdendurchschnittsleistung von über 30 l pro Kuh am Tag war undenkbar. Heute gibt es schon mehrere Betriebe, die solche Produktion erreichen. Seit 2017 haben wir jedes Jahr diese Durchschnittsleistung von 30 l pro Kuh überschritten.

Grafik I: In der nachfolgenden Grafik sind die Daten der somatischen Zellen, von Januar 2018 bis August 2020 zu sehen.

**Entwicklung der somatischen Zellen auf dem Milchbetrieb TLC
von Januar 2018 - August 2020**



Grafik 2: In der nachfolgenden Grafik sieht man das Verhalten der Inhaltstoffe Fett und Protein von dem Milchbetrieb auf Lag. Capitán, von Januar 2018 bis August 2020.

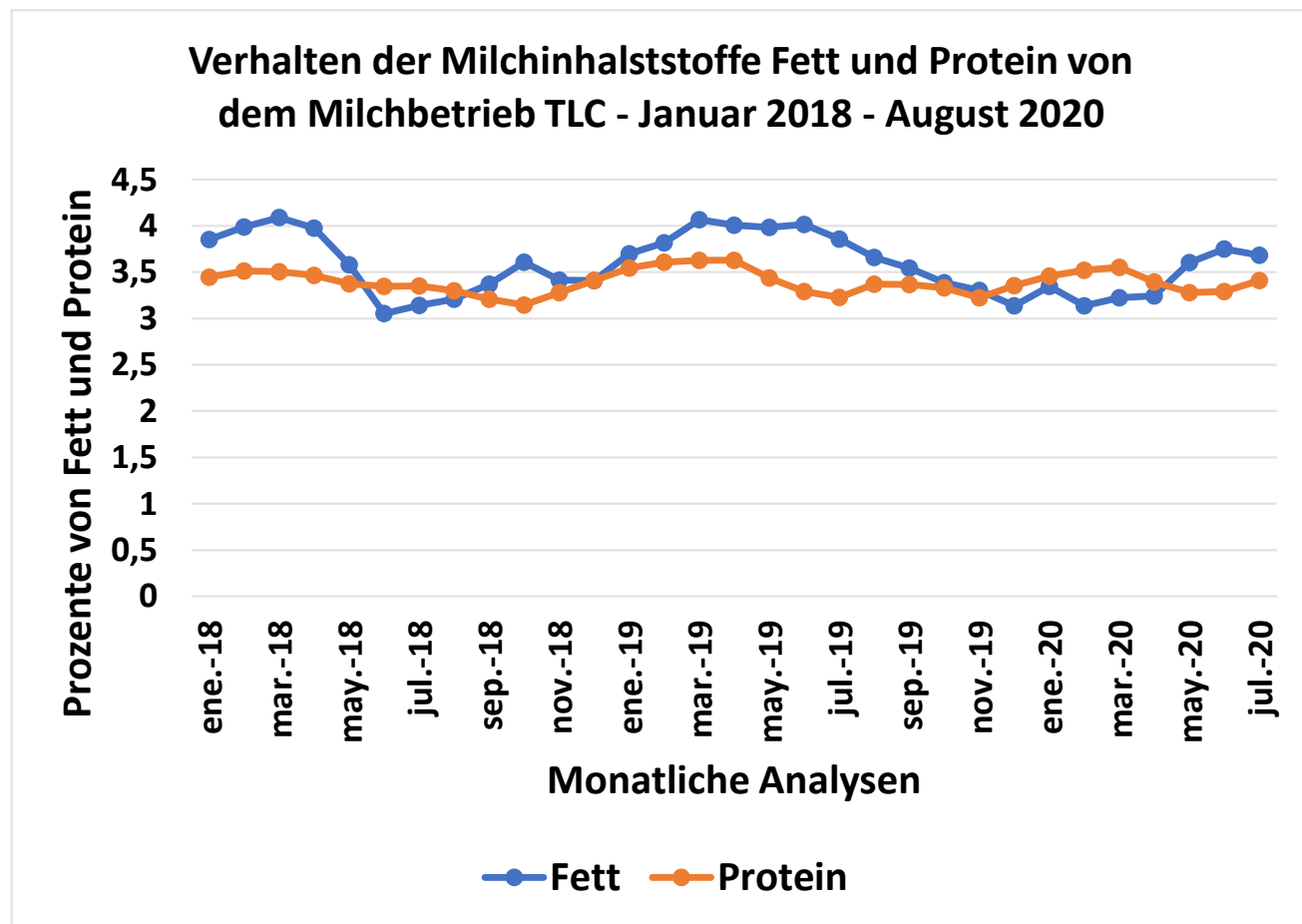


Abb. I

Eine weitere Herausforderung kam, als die Molkerei anfang, die Milch nach Qualität zu bezahlen. In der ganzen vorherigen Zeit hatte man einen somatischen Zellgehalt zwischen 500.000 und 600.000. Seit 2019 haben wir uns ganz besonders dieser Herausforderung gestellt und sehr gute Fortschritte erreicht. Im August 2020 haben wir einen Wert von unter 130.000 somatischen Zellen (unter 200.000 ist Stufe 1).

Das kann man nicht in einer kurzen Zeit erreichen. Es hat fast ausschließlich mit der Arbeit des Menschen zu tun. Dazu gehören:

- Das richtige Funktionieren der Melkmaschine und das Einhalten der Lebensdauer der verschiedenen Teile (Wechseln der Sauger, Schläuche, usw.).
- Der Gebrauch von guten und geeigneten Reinigungsprodukten für die Melkmaschine.
- Eine richtige Melktechnik (richtig das Euter reinigen, abtrocknen, Sauger an- und losmachen, vor- und nachdippen, usw.)
- Ein guter Umgang mit den Kühen (saubere und angenehme Liegeplätze – wir rühren die Liegeplätze 3 mal täglich mit einem Kultivator (s. **Abb. 1**), ruhiges Einholen und Wegtreiben der Kühe, usw.).
- Sofortige und richtige Behandlung von Mastitis; aber auch das Suchen nach Kühen mit Mastitis mit dem CMT.
- Kühe, die wiederholend Mastitis haben, verkaufen.
- Kühe, die eine schlechte Euterstruktur haben, rausselektionieren.
- Richtiges Trockenstellen der Kühe. Hier besteht die beste Möglichkeit, Mastitis zu heilen.
- Frischmelkende Kühe richtig behandeln. In den ersten 3 Wochen ist die Gesundheit der Kuh wichtiger als die hohe Leistung. Über die Hälfte aller Probleme (Mastitis, Fruchtbarkeit, usw.) entstehen in dieser Phase.

Wie man sieht, ist die Arbeit des Melkers sehr anspruchsvoll. Ein Milchbauer muss sehr vielseitig arbeiten. Da die Ansprüche auf bessere Qualität ständig steigen, muss der Milchbauer sich auch ständig fortbilden und beraten lassen. Die meiste Zeit des Jahres übersteigt die Milchleistung auf Laguna Capitán jedes Jahr den Herdendurchschnitt von 30 l pro Kuh/Tag. Es ist also möglich, auch mit einer hohen Leistung gute Milchwerte zu haben. Es muss gesagt werden: es ist kaum möglich, einen Fettgehalt von über 4% zu halten und zugleich eine hohe Leistung (z.B. über 30 Liter Herdendurchschnitt). Dieses liegt daran, dass das Fett hauptsächlich mit der Menge Faser zu tun hat, die die Kuh frisst. Je mehr Faser, desto höher der Fettgehalt, aber desto niedriger die Milchmenge. Natürlich braucht die Kuh ein Mindestmaß an Faser; um genügend wiederzukäuen. Ein Fettgehalt von 3,6 bis 3,8% ist ein gutes Resultat und zeigt eine gute Gesundheit der Kuh. Allerdings ist es rentabler, die Milchmenge zu steigern, als den Fettgehalt.

Das Thema Bakterien ist hier nicht angesprochen, da man auf Laguna Capitán nicht Probleme damit hat. Dieses Thema ist allgemein schnell zu lösen, da es einfach ein Thema der Sauberkeit (Hygiene) ist. Dieses kann man in kurzer Zeit lösen.

Für Beratung im Bereich der Milchqualität stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Dr. Kornelius Kaethler
Abteilung Milchproduktion
Servicio Agropecuario
Cooperativa Chortitzer Ltda.



- Kleidung
- Geschenkartikel
- Parfum
- Schuhe

0986 619 537 @COMERCIALTATCHINO



**Kleidung für jeden Event, jede Jahreszeit -
Alles fürs allgemeine Wohlbefinden -**

In Friedensfeld nur 100m vom Asphalt

Neues Ordnungsamt in Lolita wird eingeweiht



Am Donnerstag, den 30. Juli, wurde das neue Ordnungsamt-Gebäude in Lolita eingeweiht. Zugewen waren u.a. der Geschäftsführer der ACCHK, Elmer Ginter, der Betriebsleiter von Interner Sicherheit, Alex Thiessen, sowie Vertreter von Verwaltung, von den Ordnungsämtern aus Lolita und Paratodo und der National-Polizei. Nach einer Besinnung von Erwin Hiebert über Psalm 127,1 sprach Prediger Ewald Froese ein Segensgebet.

Der Geschäftsführer Elmer Ginter betonte, dass eine Gesellschaft für seine Entwicklung eine Sicherheit benötigt. Die Aufgabe der ACCHK sei, mittels der internen Sicherheit die Kooperation und Unterstützung der Nationalpolizei, die Verbrechen vorzubeugen, zu bekämpfen und somit ein friedliches interkulturelles Miteinander in der Zone zu gewährleisten. Herr Ginter bedankte sich im Namen der Verwaltung bei der Nationalpolizei für ihren tatkräftigen Einsatz in der Gesellschaft und die positive Zusammenarbeit, wodurch es möglich sei, dass die Bewohner sich ihrer Arbeiten widmen könnten.

Betriebsleiter Alex Thiessen sagte zu den Anwesenden: „Der Sitz des Ordnungsamtes in Lolita wurde 3mal verlegt. Vom Hof der Molkerei zu einem Nebengebäude nördlich beim Supermarkt, dann zurück über die Straße in den alten Koopervativladen. Dieser Laden geht jetzt wohl in die Geschichte ein. Und jetzt zum vierten Mal zu einem Gebäude, das von der Asociación Civil Chortitzer Komitee laut Protokoll Nr. 242/19

dem Ordnungs- und Sicherheitswesen zugeschrieben wurde. Das Unternehmen Stefan Vogt/Gerbrand Construcciones de Viviendas wurde angeworben, die Renovierungsarbeiten gemäß den Anforderungen des Ordnungs- und Sicherheitswesens durchzuführen. Auch wurde auf diesem Gelände ein Wohnhaus für die in Lolita stationierte Nationalpolizei zur Verfügung gestellt. Wir bedanken uns herzlich bei der Verwaltung der ACCHK für die Unterstützung im Sicherheitswesen. Auch spreche ich meinen Dank aus an die Nationalpolizei, die ihren bedingungslosen Dienst hier in der Zone verrichtet. Dass Gott euch in eurer Arbeit bewahren möge.“

Nach der symbolischen Schlüsselübergabe von der Verwaltung an das Ordnungsamt gab es die Gelegenheit, die Einrichtungen zu besichtigen und mit den geladenen Gästen einen Imbiss zu genießen. Dieses Gebäude befindet sich auf dem Gelände, wo das Wohnheim Bethsaida etwa 28 Jahre geführt wurde. Während der Überschwemmung im letzten Jahr wurden die Betreuten dieses Wohnheimes in andere Heime gebracht. Für das Ordnungsamt ist der Teil renoviert und neu eingerichtet worden, was als Heim für die Jungen benutzt wurde. Um dieses Gelände vor erneuter Überschwemmung zu schützen, wurde an der westlichen Seite ein Damm aufgeschüttet.

Diese Einrichtung soll die Arbeiten der internen Sicherheit in der Zone von Lolita gewährleisten.

Zusammengestellt:
Die Redaktion ■

Sicherheit, die wir alle wollen

Das Ordnungs- und Sicherheitswesen wendet sich an die Mitglieder, um mitzuteilen, wie es sich in den letzten Monaten auf der Sicherheitsebene in der Gemeinschaft entwickelt hat. Die Sicherheit der Bürger ist ein großer Teil des Wohlbefindens der Gemeinschaft. Als Gesellschaft fühlen wir uns zurzeit noch sicher, wenn wir unser Haus allein lassen, wenn wir in ein Geschäft gehen, wenn wir auf der Straße sind. Das Ordnungs- und Sicherheitswesen trägt mit ihrer Arbeit dazu bei, dass diese Sicherheit so bleibt und gefördert wird, indem der Betrieb der Gemeinschaft 24 Stunden zur Verfügung steht.

Die Arbeitsbereiche des Ordnungswesens in Nord- und Südmenno haben strategisch und intensiv in der Quarantänezeit gearbeitet, da es dem Betrieb bewusst ist, dass es in dieser Zeit sehr wohl zu verschiedenen Delikten kommen kann. Viele Menschen im Land verlieren ihre Arbeit, können dadurch schwer ihre Familie versorgen und suchen sich so andere Verdienstmöglichkeiten. Dieses führt dahin, dass sich eine ganze Kette entwickelt, an der viele Personen teilhaben wollen und wo der Schwächere gebraucht wird, um ans Ziel - das Ziel ist Geld - zu kommen. Dann sind da noch die Leute, die ohnehin schlechte Absichten haben und diese erhöhen ihre Aktivitäten in dieser Quarantäne-Zeit.

Ein wichtiger Aspekt, in dem wir uns immer mehr üben sollten, ist, wenn wir Arbeiter anwerben, dass wir mit diesen Arbeitsverträge machen und sie ins IPS (Instituto de Previsión Social) und Justiz- und Arbeitsministerium (Ministerio de Justicia y Trabajo) eintragen. Dieses ist wichtig, um den Rechten des Arbeitnehmers gerecht zu werden und um sich als Arbeitgeber zu schützen.

In der Kolonie Menno wurden zu Beginn der Quarantäne wenig Delikte registriert. Das hat sich ab Juni/Juli geändert und es wurden mehrere Vorfälle gemeldet. Viehdiebstähle wie auch Motorradiebstähle wurden im Vergleich zum vorigen Jahr bis jetzt weniger gemeldet.

Es wurden einige Vorfälle gemeldet, wo angeblich jemand

überfallen wurde und Geld entwendet wurde.

Der Eigentümer vom Hospedaje „Papillon“ hat, den Untersuchungen nach, einen Überfall, der wahrscheinlich „Comercial Los Amigos“ treffen sollte, vereitelt. Er wurde am Sonntagabend (05.07.2020) an der Straße der Unterkunft, als er zu angeblichen Kunden ging, mit einer Waffe bedroht und geschlagen. Danach sind die Täter mit einem Motorrad geflüchtet.

Am 8. Juli, ungefähr um 17.00 Uhr, wurde beim Geschäft Electrónica 10, gelegen an der Dr. Manuel Gondra Straße, ein bewaffneter Raubüberfall verübt. Im Geschäft waren der Eigentümer, dem Telefone und Geld abgenommen wurden, und ein Kunde, der auch sein Telefon abgeben musste. Durch einen anderen Kunden, der durch die Eingangstür gesehen hatte, was los war, wurde die Polizei benachrichtigt, die auch sofort am Ort war. Doch die Täter konnten durch die Seitentür flüchten. Sie konnten bis zu einem gewissen Ort verfolgt werden, ihre Spur verlor sich aber. Die Täter wurden später durch das Motorrad und dem Helm, das sie auf dem Hof vom Geschäft hinterlassen hatten, identifiziert. Einer der angeblichen Täter wurde festgenommen und dem anderen ist man auf der Spur.

Das Ordnungswesen ermutigt die Mitglieder, aufmerksam zu sein, auffällige Sachen doch entweder persönlich beim Ordnungsamt oder per Telefon zu melden, damit man die Auffälligkeiten untersuchen kann. Wenn Personen mit schlechten Absichten merken, dass sie kontrolliert werden, dass die Gemeinschaft ihre Augen offen hat und sich um ihr Umfeld kümmert, werden sie vorsichtiger sein und somit können Delikte und andere Straffälligkeiten verhindert werden.

Der Betrieb bedankt sich für die positive Mitarbeit der Gemeinschaft.

Alex Thiessen
Betriebsleiter Ordnung – und
Sicherheitswesen ■



**Bajaj
Boxer 150 CC**
Made in India
20.000 Km Garantie
5 Cambios



**HIEBERT
MotoShop** S.R.L.
Venta de Motos, Repuestos y Accesorios
Tel-Fax: (505) 0490-250-811/250-800
E-Mail: motoshop@chaconet.com.py

**KTM 390
Adventure 2020**



Jetzt: 48.400.000.- GS



11. September: Tag der offenen Tür Beschützende Werkstatt



Von der Beschützenden Werkstatt und Sonderschule sind wir froh und dankbar, dass wir diese besonderen Kinder beschäftigen können. Da wir aufgrund des Covid 19 im März vier Wochen zu Hause bleiben mussten, gab es ein Durcheinander bei den Betreuten wie auch bei den Lehrern. Heute dürfen wir wieder normale Arbeitstage haben. Wir sind dankbar für die Bewahrung und Gesundheit, die nur Gott uns schenkt.

Trotzdem, dass dieses Jahr ein anderes Jahr ist als vorgesehen, wollen wir einen „Tag der offenen Tür“ gestalten und zwar am 11. September. Wir laden alle ganz herzlich ein, uns an diesem Tag zu besuchen. Wir wollen die von den Betreuten angefertigten Sachen draußen im Freien ausstellen, wo man diese besichtigen und auch kaufen kann. Da wir uns so gut wie möglich an die Gesundheitsmaßnahmen halten wollen, bitten wir, dass ein jeder, so gut er kann, uns damit unterstützt. Die sanitären Vorrichtungen sollen vorhanden sein.

Der „Tag der offenen Tür“ am 11. September soll von 7:00 bis 19:00 Uhr durchgehend stattfinden.

Wir bedanken uns für die vielen Unterstützungen, sei es im Gebet, oder von der Verwaltung bis hin zum Kauf der Sachen wie auch durch Spenden von Holz, Gebäck und Finanzen. Möge Gott es einen jeden vergelten.

Arnold Giesbrecht
Leiter der Beschützenden Werkstatt ■

Cooperación Vecinal

Bauernmarkt auf Cruce Boquerón



Im Rahmen des Projektes vom "Semáforo de la eliminación de pobreza" hat man sich schon seit Längerem damit beschäftigt, das Einkommen der Bewohner aus dieser Gegend zu verbessern, bzw. zu diversifizieren. Zusammen mit dem MAG (Ministerio de Agricultura y Ganadería) hat man in der letzten Zeit kleine Fortbildungen im Bereich der Kleintierzucht und Gartenhaltung durchgeführt. Folgedessen hat das Ministerium Saatgut an die Produzenten gespendet. Dank dieser Spende konnten Gärten angelegt werden, worauf die Initiative für einen Bauernmarkt folgte.

Dieser wurde für den 25.07.2020 geplant und durchgeführt. Insgesamt nahmen 25 Produzenten daran teil. Die hergestellten Produkte wurden in 5 Rubriken aufgeteilt: Fleisch, Gemüse, Handarbeit, Gebäck und Putzmittel. Da dieser Bauernmarkt gut besucht war, konnten fast alle Produkte komplett ausverkauft werden.

Für die Produzenten, sowie auch für die Coop.

Vecinal, war eine Veranstaltung dieser Art etwas Neues, welches viel organisatorische Arbeit mit sich brachte. Dennoch übertraf das Ergebnis die Erwartungen, welches die Produzenten motiviert, auch in Zukunft ähnliche Veranstaltungen zu machen.

Hervorzuheben ist die Bereitschaft verschiedener Personen, den Bauernmarkt durch materielle Mithilfe zu unterstützen. Durch die gute Beteiligung vieler Kooperationsmitglieder fühlen wir als Organisatoren und Bewohner aus Cruce Boquerón die Unterstützung der Besucher. Wir bedanken uns herzlich für die Anwesenheit und den Kauf der Produkte.

Valeria Bergen
Cooperación Vecinal ■



Interkulturelle Beziehungen

Der Mensch ist nach Gottes Ebenbild geschaffen worden. Jedoch sieht man, dass sich jeder anders verhält, andere Gewohnheiten hat und der Kleidungsstil variiert. Daher spricht man von Kulturen.

In unserer Arbeit haben wir es ständig mit verschiedenen Kulturen zu tun. Diese Tatsache verursacht oft Missverständnisse, weil der andere ganz anders denkt und handelt als wir es gewohnt sind. Aus diesem Grund hielten wir es für wichtig, offen über dieses Thema in unserem Betrieb zu sprechen. Es wurde ein Event mit Vortrag organisiert, mit dem Ziel, mehr über die Verschiedenheiten der Kulturen zu lernen, um besser miteinander umgehen zu können.

Am 14. August trafen wir uns als Mitarbeiter auf Laguna

Capitán. Auch waren etliche Siedlungsangestellte dabei. Die Gruppe bestand aus mindestens drei Kulturen. Dr. Martín Hartwig Eitzen hat uns in der Thematik angeleitet. Er hat unter anderem erklärt, dass Kulturen sich je nach Klimazone im Allgemeinen verschieden verhalten. Dabei unterscheidet man zwischen Kulturen aus kalter und warmer Region.

Einige Beispiele: Wir als deutschsprachige Paraguayer mit europäischem Hintergrund sind bekannt dafür, zukunftsorientiert zu denken, haben eine direkte Art zu kommunizieren und unsere Programme haben alle einen festen Zeitplan. Spanischsprachige Paraguayer und Indianer hingegen sind gegenwartsorientiert, kommunizieren eher indirekt und legen viel Wert auf Beziehungen. Diese Eigenschaften treffen nicht

100% auf jeden in der jeweiligen Kultur zu, sind aber bei den meisten zu sehen.

Wichtig ist einzusehen, dass keine Kultur besser ist als irgendeine andere und dass man sich deshalb bemüht, die

Unterschiede bewusst zu sehen und damit lernt umzugehen. Der Vortrag hat uns neu dazu motiviert, im täglichen Miteinander diese Unterschiede wertzuschätzen.

AL Clarence Thiessen ■



Modernes Computertomographie-Gerät im Hospital Loma Plata eingerichtet



Im Jahr 2004 wurde erstmalig ein Tomographie-Gerät im Hospital Loma Plata installiert. Hiermit war erstmalig eine Schnittbildaufnahme möglich. Das bedeutet, man konnte vom Patienten Bilder machen wie wenn man einen Schnitt durch den Körper machen würde. In den normalen Röntgenbildern sind die verschiedenen Strukturen hintereinander und es ist oft schwierig zu unterscheiden, welches vorn und hinten ist. Das erste Gerät machte einen Schnitt pro Umdrehung, dann bewegte sich der Tisch weiter und die nächste Aufnahme erfolgte. Über acht Jahre hat uns dieses Gerät wertvolle Bilder geliefert.

Im Jahre 2012 wurde ein neues Gerät installiert, dieses funktionierte mit 4 Schichten pro Aufnahme. Dadurch wurde die Qualität der Informationen nochmals deutlich verbessert. Mit diesem Gerät konnten etwa 5600 Patienten untersucht werden.

Jetzt haben wir einen 16 Multi-Slice Helicoiodal CT, mit einem Rohrtunnel von 72cm Durchmesser für mehr Patientenkomfort. Mit dem neuen Gerät können bis zu 32 Schnitte in 1,5 Sekunden in der wählbaren Schicht-Dicke gemacht werden. Dabei werden bei einer einfachen Untersuchung leicht 50 Bilder generiert, während bei einer komplexen Untersuchung locker über 2000 Bilder entstehen können.

Die moderne Technik wie der Hochgeschwindigkeits-Ro-

tationsmechanismus der Strahleneinheit und eine schnelle Rekonstruktionssoftware ermöglichen ein schnelles Arbeiten, verkürzen die Zeit und erhöhen die Qualität der Aufnahmen. Bei jeder Umdrehung werden 16 Schnitte durchgeführt, so kann zum Beispiel eine 30cm lange Lunge in 10 Sekunden mit einer Schichtdicke von 1mm untersucht werden.

Durch die moderne Technik kann die direkte Strahlung verringert werden, welches besonders bei Kindern immer wieder ein sehr wichtiges Thema ist. Das Gerät berechnet ständig die abgegebene Strahlung, um unnötige Belastungen für den Körper zu vermeiden.

Hiermit können auch die verschiedenen Strukturen in 3D wiedergegeben werden, häufig sinnvoll, um sich bei schweren Verletzungen eine bessere Vorstellung machen zu können. Es gibt noch neuere Modelle, die noch wesentlich schneller und besser sind, wir denken aber, dass wir für die Untersuchungen und Behandlungen, die wir derzeit in unserem Krankenhaus anbieten können, ein gutes Gerät haben.

Zusammenfassend bleibt zu sagen, dass wir hiermit eine Verbesserung in der Qualität der Patientenversorgung machen konnten, denn durch genauere Diagnosen können auch bessere Behandlungen gemacht werden.

Wilfried Unrau ■



WhatsApp

MEDIENPLATTFORMEN

Joana Kehler

Da diese Informationsserie um soziale Netzwerke geht, fragen sich vielleicht einige, was WhatsApp in dieser Liste zu tun hat. Ich beziehe mich auch nicht auf WhatsApp an sich, sondern auf eine ganz spezielle Möglichkeit, die WhatsApp bietet und die ganz und gar ein soziales Netzwerk ist: der WhatsApp Status.

Ich muss manchmal schmunzeln, wenn ich Leute der älteren Generation sagen höre, dass sie keine sozialen Medien brauchen – ich aber weiß, dass sie aktive oder passive Nutzer vom WhatsApp Status sind. Dann braucht man nämlich auch ein soziales Netzwerk, was sich nur ein bisschen unauffälliger anbietet.

Ein paar Hintergrunddaten über WhatsApp:

WhatsApp gehört Mark Zuckerberg, genauso wie auch Facebook und Instagram. Deshalb steht bei deinem WhatsApp, wenn du es öffnest oder in Einstellungen hineingehst: "From Facebook".

WhatsApp ist mit deinen Handykontakten verbunden, inzwischen herrschen aber einige Möglichkeiten mehr, was Privazität angeht. Auch wenn alle deine Kontakte angezeigt werden, die auch WhatsApp besitzen, kann man inzwischen Profilfoto oder Status so einstellen, dass man selbst bestimmen kann, wer es sehen kann.

Inzwischen ist der Gebrauch von WhatsApp von unserem alltäglichen Leben, auch dem der Schule und Geschäftswelt, nicht mehr wegzudenken. Darauf werde ich jetzt aber nicht näher eingehen, da ich mich ausschließlich auf den Status beziehen möchte.

Was unterscheidet ihn von meinem normalen WhatsApp Gebrauch?

Normalerweise bin ich mit einer Person oder einer Gruppe in Kontakt. Im Status jedoch bin ich mit all meinen Kontakten zugleich in Kontakt.

Was immer ich im Status teile, können also meine Kontakte sehen und kommentieren. Auch einen WhatsApp Status zu teilen, den ich nicht gemacht habe, ist nicht so schwierig. Ich kann einen Screenshot (Foto des Status) machen und ihn selbst teilen.

WhatsApp Status haben die Eigenschaft nur 24 Stunden sichtbar zu bleiben und ich kann entweder einen Text, Foto oder Video teilen.

Inzwischen bedienen sich auch (kleine) Geschäfte sehr gerne dieser Funktion und Kaufen/Verkaufen geht schnell und ohne Zwischenhändler vonstatten. Diese Funktion wird auch gerne für Einladungen, YouTubeLinks u.ä. genutzt. Einige nutzen es um lustige Sprüche, Fotos oder Meinungen zu teilen. Noch andere geben Einblick in ihren kompletten Tagesablauf oder in Gefühlszuständen.

Ich glaube, vielen ist nicht bewusst, wie viele ihren Status sehen und anderen wiederum ist es egal. Meine Frage ist immer, würde ich meinem Chef, meiner Tante, meinem Bekannten oder den einen Fremden, der neulich wegen einer Kleinigkeit schrieb und jetzt in meiner Kontaktliste ist, meinen jetzigen Gefühlszustand oder Foto meines Hauses o.ä. im "echten Leben" einfach nur so sagen/zeigen? Als Nutzer finde ich es auch recht beschwerlich, wenn ich bei jemanden nicht mal Striche sehen kann, sondern lauter kleiner Punkte, so viel Fotos sind da.

Einige Hinweise, die das Nutzen des Status erleichtern können an die, die den WhatsApp Status als Privatperson und nicht geschäftlich nutzen:

1. Man kann die Liste der Leute, die meinen Status sehen, selbst bestimmen. Unter den Einstellungen kann ich herausuchen, wem ich Zugriff auf meinen Status geben will. So kann nicht automatisch jeder meiner Kontakte meine geteilte Information sehen.
2. Kontakte, deren Status ich aus X oder Y Gründen nicht sehen will, kann ich auf "Silenciar" stellen. D.h. ich kann weiter mit ihnen kommunizieren, aber sehe ihren Status nicht mehr jeden Tag.

Abschließend gesagt, selbst wenn ich nie einen Status erstelle, aber die Status anderer anschau, nutze ich ein soziales Netzwerk.

Die wirklich wichtigen Dinge lassen sich immer effektiver und erfolgreicher von Person zu Person mitteilen.



Informiert sein und mitdenken

Jedermann ist heute Unmengen von Informationen ausgesetzt!

In diesem Lärm der Daten und Posts versucht sich jede Initiative, jedes Unternehmen, jede Gemeinde, jeder Influencer usw. Gehör zu verschaffen.

Der Bereich der Öffentlichkeitsarbeit von Chortitzer hat die Aufgabe, über verschiedene Kanäle die für die Kunden und Mitglieder interessanten und wichtigen Informationen zu publizieren: der SMS Service, Push-Benachrichtigungen über die Chortitzer-App, die Website, MENNO informiert, per Radio und die verschiedenen sozialen Netzwerke.

Kommunikation & Kultur ist nun auf Facebook, Instagram und Youtube zu finden. Letzterer Kanal gibt uns auch die Möglichkeit, historisches Material, wonach immer wieder gefragt wird, zu publizieren. Da kann man den gesamten Film „Pioniere im Chaco“ finden, Zusammenfassungen der Jubiläumsfeiern usw. Grundsätzlich wird immer am Freitag

neues Material aufgeladen.

Als Mitglieder entweder der ACCHK oder auch der CCH Ltda. hat man ein Anrecht auf Informationen, die nicht über diese Kanäle publiziert werden, da sie nicht für die Öffentlichkeit bestimmt sind. Da ergeht ein Appell auch an die Mitglieder, sich der Informationsstrukturen zu bedienen, die vorhanden sind. Das kann beim jeweiligen Betriebsleiter oder beim Verwaltungsratsvertreter sein, oder auch beim Geschäftsführer oder beim Oberschulzen.

Information gehört inzwischen zum Grundrecht und zum Grundbedürfnis, um Entscheidungen zu treffen.

Wir können uns nur darum kümmern, **dass** die Information da ist und veröffentlicht wird. Die Verantwortung, sich **richtig** und an entsprechender Stelle zu informieren, liegt bei Ihnen!

Patrick Friesen, BL Kommunikation & Kultur ■

Buchvorstellung: JAHRBUCH Nr. 21

Für Geschichte und Kultur der Mennoniten in Paraguay: Das Mennonitische Zentralkomitee- 100 Jahre Einsatz für den Frieden

Ein Buch, das uns über die 100 Jahre Geschichte der Solidarität, die vom MCC ausging, berichtet. Im Grunde genommen waren und ist die Arbeit des MCC immer ein Einsatz für Nothilfe, Entwicklung und Frieden gewesen.

Uwe S. Friesen, Vorsitzender des Vereins schreibt in den einleitenden Worten Folgendes: „Dabei ist jeder Beitrag wie eine Ampel, an der wir anhalten, um die Umgebung zu beobachten, um Einblicke in den sich vor uns öffnenden Weg zu bekommen, und im Rückspiegel noch einmal nachzuprüfen, ob auch hier uns der Weg „frei“ ist, so dass wir uns auf die Gegenwart und Zukunft konzentrieren können und auch vorbereitet sind, neue Herausforderungen anzunehmen und aufgrund derselben Entscheidungen zu treffen und die Weiterfahrt zu wagen.“

William T. Snyder schrieb im Oktober 1951 in Mennonite Life: „Das MCC kam zustande, weil die mennonitische Bruderschaft das Bedürfnis empfand, die Hungrigen zu speisen, die Nackten zu kleiden und durch viele Liebesdienste mehr das Evangelium des Friedens der Liebe zu bezeugen.“

Da das geplante Symposium (am 24. und 25. April) zu diesem Rahmenthema mit besonderem Augenmerk auf die Arbeiten des MCC in Paraguay nicht durchgeführt werden konnte, sollen die Referenten zu den Themen hier ihren gebührenden Platz bekommen.

Zum Inhalt:

Im ersten Aufsatz haben **Martin W. Friesen** (Menno) und **Hein-**



rich Ratzlaff (Menno) die Anfänge des MCC schon vor 30 Jahren beschrieben und erklärt. Er richtet seine Aufmerksamkeit auf die deutsch-mennonitischen Volksgruppen, die aus Unterdrückung und Kriegen herausgeführt wurden und mit Hilfe vom MCC nach Paraguay ziehen konnten.

John und Edna Peters (Kanada) berichten darauf über ihre Erfahrungen, die sie in ihrer jahrelangen Arbeit für das MCC im soziokulturellen und wirtschaftlichen Bereich in den Mennonitenkolonien im Chaco gemacht haben.

Schriftleiter der bei den konservativen Mennoniten beliebten ‚Mennonitische Post‘ aus Steinbach, Kanada, **Ken- nert Giesbrecht** (Kanada) teilt über die Wichtigkeit der Arbeit dieser Post für Mennoniten.

Werner Franz (Asunción) zeigt in einem Interview auf die tapfere und langwirkende Arbeit des MCC in Paraguay über 50 Jahre in Form von Dienstleistungen hin. Dieselben wurden später zum Wohl der Bedürftigen von den Mennoniten in Paraguay weitergeführt.

Mark Epp (Kanada) hat Aufsätze zur Verfügung gestellt, welche die Möglichkeiten erwähnen, die Mennoniten wahrnehmen können um Mittellosen z.B. eine bessere Zukunft mittels der Erziehung und Bildung zu bieten.

Eduard Klassen (Fernheim) zeigt die Form, wie die Nächstenliebe und Mission von der Theorie in die Praxis umgesetzt werden und zwar nicht nur für eine kurze Zeit, sondern nachhaltig. Es geht in seinem Aufsatz um jahrzehntelange Arbeit in den Bereichen Bildung, Wirtschaft, Gesundheit und vor allem das praktische Ausleben des Missionsplans.

Bonnie Klassen (Kolumbien) teilt uns mit, wie das MCC in

der globalen sich rasch verändernden Welt mit genauso viel rasch hinzukommenden Anforderungen vor allem in ihrem Bereich - Lateinamerika - die Zukunftsplanung manövriert.

Hinzu kommen noch Erfahrungsberichte von Leuten, die Hilfe vom MCC erhielten, oder für das MCC gearbeitet haben. Es waren seit 1965 mehr als 280 Freiwillige aus Paraguay, die durch das MCC das IVEP-Programm nutzen konnten und einen Einsatz in Nordamerika gemacht haben. Aber auch mindestens 237 Leute haben, motiviert und vermittelt durch das MCC, in Paraguay Einsätze gemacht, um im Namen Christi zu dienen (175 Service Workers - 62 im SALT- Programm).

Abschließend folgen noch Buchvorstellungen, die das MCC zum Hauptthema haben und generelle Informationen vom Geschichtsverein aus dem Jahr 2019.

Vor allem wird man hier mit der aufopfernden Gesinnung des MCC konfrontiert, die sich wie ein roter Faden durch die Aufsätze des Buches zieht. Es ist sinnvoll, den Inhalt prüfend zu lesen, wozu uns John und Edna Peters auffordern, wenn sie fragen: „**Ist der Lebensstandard der Einheimischen verbessert worden? ... Inwieweit hat die Kirche bzw. der Glaube noch immer einen Einfluss in der wachsenden Entwicklung eurer Gemeinschaft?**“

Es ist ein Appell an unsere moralische und ethische Gesinnung im Zeitalter des Konsums!

*Burt Klassen,
stellvertretender Vorsitzender des Geschichtsvereins
Mitglied der Jahrbuch-Redaktionsgruppe ■*



Buchvorstellungen

**„Lesen ist für den Geist,
was Gymnastik für den Körper ist.“** Joseph Addison

Viel Spaß beim Lesen und ein belesenes Jahr 2020 wünscht
wünscht Esther Sawatzky, Librería Loma Plata ■



Buch: Liebe deinen Körper

Autor: Nancy R. Pearcey - Zielgruppe: Erwachsene

In Medien und Politik wird heute eine biologische Körperfeindlichkeit vorangetrieben:

- Transgenderismus: Aktivisten trennen die geschlechtliche Identität vom biologischen Körper. Schon im Kindergarten wird den Kleinsten eingetrichtert, ihr Körper sei irrelevant für ihre wahre Identität. Ist das nicht eine falsche Geringschätzung des Körpers?
- Homosexualität: Ihre Verfechter trennen Sexualität von der biologischen Identität der Partner. Ist das eine Befreiung - oder eine Erniedrigung der biologischen Natur?
- Abtreibung: Befürworter sagen, der Fötus sei keine Person, obwohl er biologisch ein Mensch ist. Stellt das die Rechte der Frau sicher - oder bedroht es den Wert aller Menschen?
- Euthanasie: Wem bestimmte kognitive Fähigkeiten fehlen, wird zwar als Mensch, aber nicht als Person

anerkannt. Ist das barmherzig - oder letztlich eine Bedrohung für alle Menschen?

In diesem Buch verlässt die Bestsellerautorin Nancy Pearcey die politisch korrekten Slogans und bietet eine niet- und nagelfeste Präsentation der entmenslichenden Weltanschauung, an der sich die heutige Ethik scheidet.

Dann dreht sie den Spieß um und zeigt, wie die Medien Christen fälschlicherweise als hart und hasserfüllt darstellen. Die Autorin, eine ehemalige Agnostikerin, zeigt überzeugend, dass der christliche Glaube ganzheitlich ist und die Würde des Körpers und des ganzen Menschen fördert und stützt.



Buch: Warum unsere Kinder Tyrannen werden

Autor: Michael Winterhoff - Zielgruppe: Personen, denen die Zukunft unserer Kinder am Herzen liegt

Kleinkinder außer Rand und Band, Zehnjährige, die Eltern und Lehrern keinen Respekt entgegenbringen: Unter dem Deckmantel eines »partnerschaftlichen« Umgangs werden Kinder überfordert, erhalten weder Struktur noch Orientierung und entwickeln sich deshalb zu kleinen Tyrannen. Nur wenn unsere Kinder wieder wie Kinder behandelt werden, können sie lebensfähig und glücklich werden.



Buch: Lass es uns noch mal versuchen!

Autor: Gary Chapman - Zielgruppe: Ehepaare

Was können Sie tun, wenn Ihre Ehe vor dem Aus steht? Wenn Sie kurz davor stehen, die Segel zu streichen, oder sich vielleicht sogar schon getrennt haben? Geben Sie nicht auf, rät der erfahrene Paarberater Gary Chapman.

In »Lass es uns noch mal versuchen« beleuchtet er die Probleme und Streitfragen, die Paare auseinanderreiben, und zeigt Lösungsmöglichkeiten auf. Außerdem bietet er Antworten auf Fragen wie: Wie viel Sinn macht eine Trennung auf Zeit? Wie findet man wieder zueinander? Wie kann man mit verletzten Gefühlen, Wut oder Frustration umgehen? Wie baut man nach einem Seitensprung wieder Vertrauen auf? Profitieren Sie von den Erkenntnissen aus jahrelanger Beratungsarbeit und geben Sie Ihrer Ehe noch eine letzte Chance!



Buch: 101 Antworten auf die meistgestellten Endzeitfragen

Autor: Mark Hitchcock - Zielgruppe: Erwachsene

«Das Ende ist nahe!» Oder? «Der Antichrist lebt heute schon!» Oder nicht? «Bald wird die Gemeinde entrückt und ganz bestimmt nicht in die Zeit der Bedrängnis kommen!» ... Richtig, oder? Wenn es um Endzeitfragen geht, herrscht oft Verwirrung vor.

Bibellehrer Mark Hitchcock führt seine Leser behutsam durch das prophetische Wort, untersucht sorgfältig die entsprechenden Bibelstellen und bietet mit seinen leicht verständlichen Erklärungen eine ausgewogene Perspektive auf das, was kommen soll.



Buch: 4 Werte, die Kinder ein Leben lang tragen

Autor: Jesper Juul - Zielgruppe: Eltern und Erzieher

Durch zahllose Diskussionen in Medien und Gesellschaft sind viele Eltern verunsichert über den richtigen Weg in der Erziehung. Laute Rufe nach Grenzen und Disziplin als einem Allheilmittel wirken dabei rückwärtsgewandt und wenig hilfreich. Einfühlsam und dicht dran am echten Leben unterstützt Sie in diesem Buch Jesper Juul in Ihrer Suche nach neuen Wegen in der Erziehung. In vier Kapiteln vermittelt er vier Werte, die tragfähige Säulen für eine gute Entwicklung Ihrer Kinder wie Ihrer Familie sind: Gleichwürdigkeit, Integrität, Authentizität und Verantwortung. Für jeden Wert dienen reale Familiensituationen als Beispiel, die oft in bewegenden Briefen seiner Leser geschildert werden. Jesper Juul geht auf jede Situation sehr einfühlsam ein - dies gibt Ihnen Gelegenheit, Ihr eigenes Verhalten und die Werte, die Sie

mit Ihren Kindern leben möchten, zu reflektieren. Unterhaltsam, inspirativ und schön gestaltet, bringt dieses Buch den Kern der Botschaft des Bestsellerautors auf den Punkt.

Buch: Männer und Frauen des Alten Testaments

Autor: Charles H. Spurgeon - Zielgruppe: Erwachsene



Es ist eine Geschichte voller Schuld und Vergebung, Sieg und Niederlage, Rebellion und Unterwerfung, Gericht und Gnade – die Geschichte Gottes mit den Menschen.

C.H. Spurgeon, der ‚Fürst unter den Predigern‘, lenkt in seinem typischen, lebensnahen, Herz und Gewissen berührenden Stil den Blick auf das Leben alttestamentlicher Männer und Frauen. Darunter sind heldenhafte und verrufene, bekannte und weniger bekannte Persönlichkeiten.

Im Betrachten der Wege Gottes mit diesen Menschen gewinnt Spurgeon wichtige Lektionen für unser praktisches Leben mit Gott.

Mit diesen Predigten fordert er heraus zu einem festeren Vertrauen, einer tieferen Liebe und einer größeren Wertschätzung des Wortes Gottes.

Buchempfehlung: Wir haben NICHT aufgegeben

Das Buch „Wir haben nicht aufgegeben“ erzählt das Leben von Abram und Margaretha Hiebert. Im Alter von mehr als 80 Jahren hat Abram Hiebert Erinnerungen aus dem Leben - Höhepunkte und Niederlagen - aufgeschrieben, um sie seiner Familie – und vielen anderen – zugänglich zu machen.

In 5. Mose 6, 6- 9 werden wir aufgefordert: „Und diese Worte, die ich dir heute gebiete, sollst du zu Herzen nehmen und sollst sie deinen Kindern einschärfen und davon reden, wenn du in deinem Haus sitzt oder unterwegs bist, wenn du dich niederlegt oder aufstehst. Und sollst sie binden zum Zeichen auf deine Hand, und sie sollen dir ein Merkzeichen zwischen deinen Augen sein, und sollst sie schreiben auf die Pfosten deines Hauses und an die Tore.“ „Diesen Aufforderungen, die wir in 5. Mose finden, will ich folge leisten, denn mir ist es wichtig, dass das, was in unserem Leben geschehen ist, von den Kindern und ihren weiteren Nachkommen gehört wird, damit sie es behalten und auch daraus lernen“, so Abram Hiebert selbst.

Dieses Buch schildert Erlebnisse aus seiner Kindheit und Jugend in Osterwick, ihr gemeinsames Leben als Ehepaar; die mühevollen Arbeit, besonders in den Anfangsjahren und beim Aufbau und Entwicklung ihrer Wirtschaft, in Buena Vista und

später in Loma Plata und viele weitere Schönheiten des Lebens, die sie zu genießen verstanden.

Durch dieses Buch wird deutlich, wie Gott Oma und Opa geführt und gesegnet hat

und sie uns Nachkommen gezeigt haben, dass sie in guten, wie auch in schlechten Zeiten immer an Gott festhielten und ein Leben und eine Ehe nach Gottes Willen führten, immer mit einem gottesfürchtigen Herzen.

Dieses Buch ist sehr empfehlenswert, um von dem Pioniergeist dieses Menno-Bürgers zu lernen.

Es ist ab jetzt im Buchhandel von Loma Plata erhältlich.

Die Großtochter
Natalie Hiebert ■



Langjähriger Mitarbeiter verabschiedet sich



Nach jahrzehntelangem Einsatz verabschiedet sich Andreas F. Sawatzky aus dem öffentlichen Arbeitsleben. Neben seinem

Arbeit in gesundem Sinne weiterführen.

Patrick Friesen ■

Hauptberuf als Lehrer hat er sich in den vielen Arbeitsjahren dem Dienst an seiner Gemeinschaft, deren Kultur und Erziehung gewidmet. Zahlreiche Bücher hat er selber verfasst und an einigen anderen als Co-Autor mitgewirkt. Er ist Schriftleiter von MENNO informiert gewesen, hat in der Geschichtsabteilung gearbeitet und ist in unzähligen Komitees tätig gewesen. Seine direkte Art zu kommunizieren und die Originalität seiner Ideen haben ihn immer gekennzeichnet. Als einer der ersten Universitätsabsolventen der Kolonie, der dazu noch einen Auslandsaufenthalt in Deutschland verzeichnen konnte, hat er in vielen gesellschaftlichen Bereichen Pionierarbeit geleistet.

Wir danken Herrn Sawatzky für den langjährigen unermüdlichen Einsatz. Als kommende Generationen wollen wir diese

Weißt du noch, **FRÜHER?**

GESCHICHTEN, DIE DAS LEBEN SCHREIBT...



Unja dem Schwoate Tjoaschebom

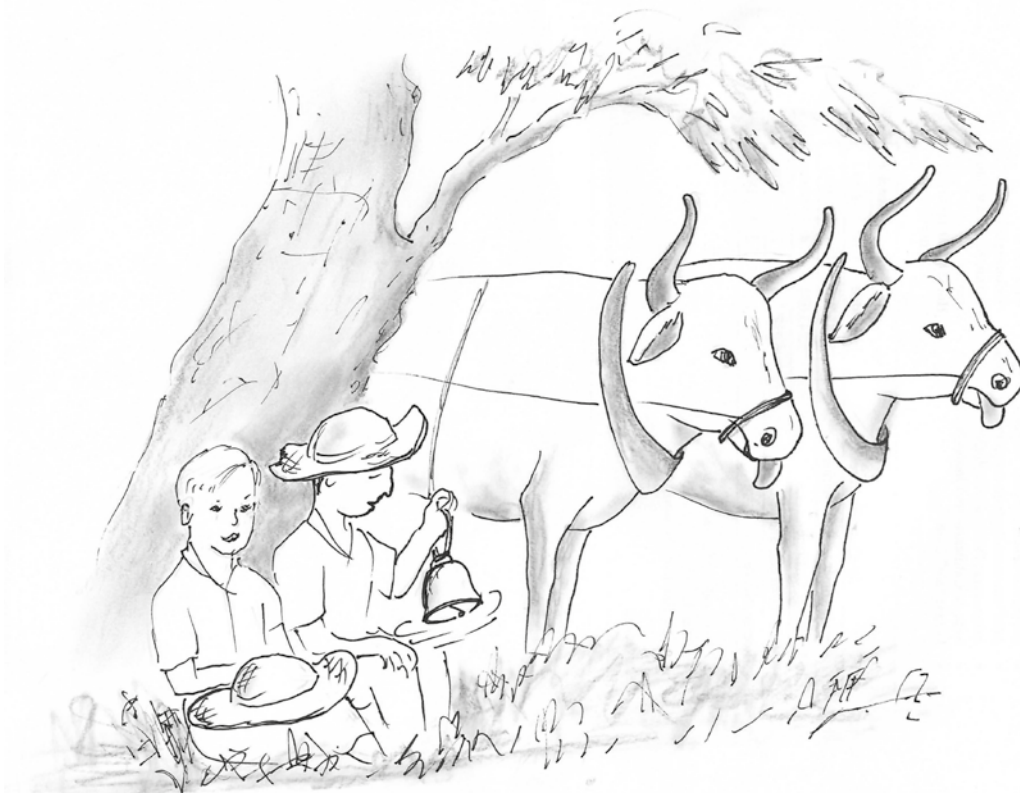
Diss Bua haud ne grote Familje to vesorje. Hee haud ne Schmäd en sorjd duafea, daut uck de aundre Buares eara Bogges en Woages moake lote kunne en haud daut drock enne Schmäd. De ellste Junges, Jakob en Eedmaun, wiare aul enne Oppwaujoahre en kunne aul maunchet halpe. Se musste aul schwind de Osse aunspane en pliaje en ackre. Daut Fletj wia uck nich wiet auf von Tüs, so daut de Foda daut biaeun von siene Oabeit von onsjeffa beoppsechtje kunn, auf daut uck schaupe deed. Dua wiare oba Struck en Beem fea, so daut hee nich daut gaunze Fletj im Bletj habe kunn.

Nü wia daut oba so, daut de Sonn seeja brennd, en daut wia fa aule heet, seeja heet. Uck fa de Osse. En opp Enj Fletj stund en grota Schwoate Tjoaschebom, dee haud feinen Schaute. Wann de Osse daut eascht to heet wia, dann trocke se den Plüach eenfach schrots äwa daut Fletj en bleewe em

Schaute stohne. Daut jefoll de Junges uck nich so schlacht. Oba de Voda wia doamett nich tofräd, wann dee dua en haulwen Unjaspaun bloss ünjar'm Bom saute. So de Voda musst sitj waut ennfale lohte, duamett hee daut von siene Schmäd üt bäta beobachte kunn, woneeja daut gaunze Jespaun wada bloss em Schaute huckt. Dann foll am bie, daut hee em Staul noch eenen Veehklaua haud, den see sonst eene Koh aubunge, wann se ea Vee enne ohpne Stap weide leete, om daut see dee von wiet auf hiere en so leichta finje kunne. See hiade dann aul von wiet auf: Ding dong, ding dong, ding dong. Den naum dee Voda en bunk den dem eenen Oss romm'm Hauls. Den wuad hee bot Tüs got hiare tjenne. Wann'a den klaupre hied, dann oabeide'se. Wann dee stell wia, dann saute'se em Schaute.

So, de Junges fuare mett eare Osse en den Klaua nohm Fletj en pliejda wieda. Dua sull'-je Kafir en Bomwoll en Peanuts jeplaunt woare. De Voda horcht emma mohl von Tüs, en hee hiad: Ding, dong, ding dong, ding dong, en wia gaunz motich met siene gode Idee. Bloss, aus daut dann wada so heet word, dann trocke de Osse wada jliti nohm Schwoate Tjoaschebom en bleewe em Schaute stohne. Eascht vesochte de Junges de Osse noch trigg to lentje, oba dee leete sitj daut nich. Aus see dann em Schaute wiare, säd de Eedmaun to Jakob: Oba nü woat'je onse Pa daut enwoare, daut wi em Schaute sette, wiels dee woat'je den Klaua nich hiera tjenne. Duafea haud dann de Jakob goden Roht. Hee schnald den Klaua los, sad sitj jemietlich han, en reajeld daut selwst biem Sette: Ding dong, ding dong, ding dong, ...

EF - Bild: Maria Friesen





Das Geschehen rund um das Sozialamt

Ehe, Studium und Beruf (Teil 2)

In der vorigen Ausgabe lasen wir von organisatorischen Faktoren, die zu beachten sind, um Ehe, Studium und Beruf miteinander zu kombinieren. Im 2. Teil will ich darauf eingehen, wie die Studienzeit das Leben eines Ehepaares beeinflussen kann. Wie kann uns diese Zeit in besonderer Form prägen?

Ich will dabei auf Chancen eingehen.

Oft, wenn man in der Studienzeit bis über beide Ohren in Aktivitäten verstrickt ist, kann man an den Punkt kommen, wo man sich fragt, ob all der Stress überhaupt noch richtig ist, den wir uns aufladen. Für diese Momente ist es hilfreich, wenn man sich auf vorhin gesetzte Ziele berufen kann, um erneut bewusst zu machen, wieso wir uns für das Studium und die Arbeit, und das neben einer Ehebeziehung, entschieden haben. In diesem Sinne will ich einige Möglichkeiten aufführen, die ein Leben vollgepackt mit Studium und Arbeit, für ein Ehepaar bieten kann:

Erstens: Die Zeit, als verheiratetes Paar im Studium und in der Arbeit, kann uns helfen, die Realität des Lebens kennen zu lernen und das Leben in den Griff zu bekommen. Wir treffen unsere Entscheidungen selber. Unsere Eltern sind nicht mehr unsere erste Anlaufstelle, wenn irgendwo Schwierigkeiten auftreten. Ich muss es auch nicht mehr alleine meistern, ich habe ja einen Ehepartner als Ansprechpartner, Freund und Vertrauensperson. Ich habe die Möglichkeit, den Herausforderungen des Lebens, mit meinem Ehepartner an meiner Seite, entgegenzutreten und zu bewältigen. Die Chance, als Ehepaar gemeinsam und aneinander zu wachsen, ist geboten. Der Ball liegt bei uns, machen wir etwas daraus?

Zweitens: Ehepaare, die zwecks Studium umziehen oder in der Studienzeit heiraten, nehmen somit auch oft erstmalig physische Distanz von Eltern und Schwiegereltern. Das ist eine Chance, die Unabhängigkeit als junges Ehepaar zu üben

oder auszuleben. Es ist auf keinen Fall gemeint, dass der Kontakt zu den Eltern abgebrochen werden soll, im Gegenteil, dieser wird auf Distanz oft ganz anders wahrgenommen und geschätzt. Dadurch kann Raum zur Entfaltung geboten werden und die verheirateten Kinder haben die Gelegenheit zu zeigen, wozu sie, im positiven Sinne, in der Lage sind.

Drittens: Wer zwecks Studium in eine andere Gegend, sprich Stadt oder Ausland, zieht, lernt neue Umgebungen und Menschen kennen. Einmal gibt es neue Orte, die man unter anderen Umständen vielleicht nie kennengelernt hätte. Außerdem leben in der neuen Umgebung auch andere Personen als in unserem gewohnten Umfeld und es ergibt sich die Möglichkeit, für uns noch unbekannte Kulturen kennenzulernen. Man bekommt Einblicke in andere Lebensweisen und bemerkt, dass viele Menschen ganz anders leben, gar anders denken als wir. Dieses kann sehr bereichernd sein. Als Ehepaar, oft noch in den ersten Jahren als Verheiratete, kann dieses dazu führen, dass man Werte oder Tugenden von anderen Kulturen oder Menschen annimmt, die unserer eigenen nicht widersprechen, sondern ergänzen. Ebenso kann ein Ehepaar andere Paare als Freunde gewinnen, die einem in anderen Lebenslagen nie begegnet wären.

Viertens: Über den typischen Paraguayer wird oft gesagt, dass er nie stolzer ist, ein Paraguayer zu sein, als wenn er im Ausland ist. Diese Aussage enthält eine auf uns anwendbare Realität. Wir kommen aus Gesellschaften mit einem Kooperationsystem. Wir haben unsere eigenen Versicherungen, Krankenhäuser, Schulen und zu allem haben wir leichten Zutritt, weil wir Teil einer Kooperative sind. Wir können die Vorteile und Rechte, die wir dadurch besitzen, oft gar nicht einschätzen, weil wir die Situation von der Bevölkerung um uns herum oft gar nicht wirklich kennen. Man lernt oft erst, wenn man auf Distanz lebt, wie gut man es in der Heimat in Wirklichkeit hat. Das Herauskommen aus der eigenen Gesell-

Ceramica TOBA S.A.

Wir bieten unsere Kunden eine Vielfalt von Ziegeln für alle möglichen Bauarten an.
Komm, und überzeug dich selbst! Gute Preise und gute Qualität! Auch bieten wir den Lieferservice an.



Tel: 0984 998 997 • Loma Plata • E-Mail: tobasa12@hotmail.com

schaft und das Kennenlernen anderer Kulturen bereichert uns nicht nur an Erfahrungen, es gibt uns auch Gelegenheit, dankbar für das zu sein, was wir haben. Uns wird bewusst, was unsere Vorfahren alles geleistet haben, um dieses überhaupt erst zu ermöglichen. Ein Ehepaar, das diese Erfahrung gemeinsam machen kann, kann dieses auch in die Erziehung ihrer Kinder, die sie später vielleicht haben werden, einfließen lassen. Man kann sich dafür entscheiden, dankbar zu sein. Man bekommt, Dank der Erfahrung die Chance, es auch an die eigenen Kinder weiterzugeben, damit diese Tugend auch an die nächste Generation übertragen wird.

Fünftens: Es ist ein großes Vorrecht und eine Chance, als Ehepaar studieren zu dürfen. Es ist vielleicht nicht für alle machbar gewesen, die es gern getan hätten. Wenn man die Möglichkeit hat, und auch das Interesse dafür besteht und man ein klares Ziel verfolgt, sollte man es auf jeden Fall wagen. Es ist wichtig, für die getroffenen Entscheidungen Verantwortung zu übernehmen, denn man verfolgt ja ein klares Ziel. Allein die Tatsache, während des Studiums verheiratet zu sein, vermittelt einem die Verpflichtung, ein klares Ziel vor Augen zu behalten. Als Ehepaar ist einem bewusst, wofür man studiert, da man schon gemeinsame Pläne und Vorstellungen für die Zukunft hat. Man sollte es meines Erachtens nach als eine Chance wahrnehmen, mit dem Lebenspartner in einer Phase zu stecken, wo man wichtige Entscheidungen und Zeiten erlebt, die die Zukunft beider beeinflussen.

Wie vorhin aufgeführt, ist für ein verheiratetes Paar, das sich im Studium befindet, auch vieles enthalten, was neben vollen Terminplänen und reichlich Aktivitäten und Verpflichtungen, auch motivierend und bereichernd sein kann.

Tipps für Jungverheiratete, die sich im Studium befinden. (Ich habe sie aus keinem Buch entnommen, sondern aus eigenen Erfahrungen zusammengestellt, die uns als Ehepaar eine Hilfe und Leitfaden waren.)

- Macht einen schriftlichen Kostenvoranschlag, der sich eurer Finanzsituation anpasst: Es ist wichtig, die Kontrolle darüber zu haben, wie viel Geld man zur Verfügung hat. Wie ist das Verhältnis meiner Einnahmen und Ausgaben? Dieser Situation sollten sich gemeinsame Unternehmungen sowie

spontane Ausgaben anpassen. Es ist auch hilfreich, wenn man nach Möglichkeit eine kleine Sparanlage für Unvorhergesehenes oder Hobbys anlegt.

- Unternehmt immer inzwischen etwas, um euch von der Hektik des Alltags zwischen Studium und Arbeit etwas abzulenken. Es muss keine kostenaufwändige Ablenkung sein. Es ist sehr wichtig, ganz bewusst Zeit in die Beziehung eurer Ehe zu investieren. Wenn man immer nur die übrigebleibende Zeit für Ehe investiert, kann diese knapp werden und man wird von der Zeit bestimmt, statt dass man selber die Zeit bestimmt.
- Unterstützt euch als Partner gegenseitig: auch wenn man oft bis über beide Ohren mit seinem eigenen Studium und Arbeit beschäftigt ist, braucht mein Partner meine Unterstützung. Es ist sehr ermüdend, wenn jeder nur für sich kämpft. Wenn man jedoch Mutzusprüche vom Partner zugesprochen bekommt, gibt das wieder Kraft, weiterzumachen.
- Setzt euer Vertrauen auf Gott: Wenn ihr fühlt, dass Studium und Arbeit und das alles neben der Ehebeziehung zu viel für euch wird, dann sagt es Gott. Auch schon vorher freut er sich über eine lebendige Beziehung zu seinen Kindern. Er öffnet Türen, von denen man vorher nicht einmal wusste, dass sie existieren. Für Gott sind Dinge eine Kleinigkeit, die für unsere menschliche Logik oft überhaupt nicht einmal möglich sind. Lasst ihn in euch und eurer Beziehung wirken.
- Pflegt gemeinsame Freundschaften. Trefft euch mit Freunden, die euch guttun, die sich für euch interessieren und für die ihr ebenfalls Interesse zeigt. Dieses kann helfen, sich auf gesunde Weise vom stressigen Alltag abzulenken und ebenso neue Kraft für bevorstehende Herausforderungen zu schöpfen.

Ich wünsche allen Ehepaaren, die sich im Studium befinden oder in Erwägung ziehen, dieses zu wagen, viel Weisheit und Gottes Beistand im Ausführen eurer Pläne. Gott segne euch!

Karsten Friesen, Sozialarbeiter ■

Benefiz-Programm beim Wohnheim „Die Brücke“

Die jährlichen Ausrufe und Tage der offenen Tür in den Wohnheimen des Sozialdienstes müssten mittlerweile bei Vielen schon bekannt sein. Solche Tage und Feste dienen einmal dazu, den Bürger/innen einen Einblick in die Heime zu geben, Bekanntschaften mit Bewohnern und Mitarbeitern zu machen und um Spenden in den Haushaltsplan einzukriegen. Bei den Spenden geht es darum, die Kosten der Bewohner so niedrig wie möglich zu halten.

In diesem Jahr konnten wir ein Event in der Art und Weise nicht durchführen. Deshalb wurde überlegt und beschlossen, einfach vom Üblichen abzuweichen und ein anderes Programm zu gestalten. So kam es, dass am Samstag, den





11. Juli 2020, beim Wohnheim „Die Brücke“ Mittagsmahlzeiten verkauft wurden.

Weiter wurden die bis dahin angefertigten Handarbeiten, gespendetes Gebäck und Räucherwurst- und Fleisch zu einem festen Preis angeboten.

Eine Mittagsmahlzeit bestand aus einem Liter Borscht, der beim Heim gekocht worden war; Rollkuchen und Obstmus dazu, welches ebenfalls im Heim vorbereitet wurde. Die verschiedenen kreativen Handarbeiten wurden größtenteils von den Bewohnerinnen angefertigt.

An diesem Vormittag wurde alles nur zum Kauf angeboten und das Wohnheim war nicht für eine Besichtigung geöffnet oder um die Mahlzeiten vor Ort zu genießen, wie üblicherweise.

Doch trotz der Situation, in der wir uns befinden, können wir als Fazit aus diesem Vormittag schließen, dass das Event ein voller Erfolg war: Die Suppe war so gut wie leer geworden und auch die anderen Sachen wurden beinahe alle verkauft.

Wir freuen uns vor allem, dass so viele verschiedene Personen vorbeikamen, um sich zu beteiligen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei jedem, der beigetragen hat durch die Spenden, sei es mit Fleisch, Gebäck oder anderes und natürlich bei diejenigen, die vorbeikamen und sich die Sachen und Mahlzeiten gekauft haben. Möge Gott euren Beitrag reichlich vergelten.

Beim Wohnheim „Die Brücke“ wohnen zurzeit fünf Frauen, die je nach ihrem Bedarf begleitet und unterstützt werden. Jede von ihnen geht einer Beschäftigung nach, einige haben eine vollzeitige Arbeitsstelle. „Die Brücke“ wird in Zusammenarbeit mit dem Sozialdienst von zwei Heimleitungen geführt, welche hier immer abwechselnd eine Woche im Dienst sind.

In diesem Zusammenhang wollen wir vom Sozialdienst erneut dazu ermutigen, die Bewohner in den vier Wohnheimen und vor allem die Bewohner in den Wohnheimen Siloah und Brücke zwischendurch zu besuchen, sei es auch nur für einige Minuten. Dieses kann doch schon eine große Abwechslung und Freude hineinbringen und den Tag einer Person vielleicht um einiges erhellen. Mutzusprüche durch ein freundliches Wort oder ein paar Minuten Zeit sind die besten Geschenke, die man den Bewohnern machen kann.

Auch die Heimleitungen in den verschiedenen Wohnheimen freuen sich bestimmt auf einen kurzen Besuch und Mutzusprüche.

Die Telefonnummern der Wohnheime sind anschließend noch einmal aufgeführt, wo man sich melden kann.

Livia de Gerbrand ■



Telefonnummern der Wohnheime:

Wohnheim Die Brücke: 0985 660 673

Wohnheim Siloah: 0985 422 768

Wohnheim Sonnenstrahl: 0984 104 310

Wohnheim Bethanien: 0983 269 333

Unsere Haustiere

Ich bin Dra.Vet. Ilona Harder de Gerbrand.
In dieser Rubrik will ich im Bereich der Haustierhaltung,
sei es Hunde, Katzen oder auch andere
verschiedene Spezies, einige Grundwissen weitergeben.

Erste Hilfe

Immer wieder kommt es vor, dass abends oder am Wochenende, wenn keine Kleintierklinik geöffnet hat, Unfälle mit Haustieren passieren.

Um in so einem Fall eine kleine Hilfe zu haben, will ich hier ein paar Tipps mitgeben.

Was mache ich, wenn mein Hund angefahren oder gestoßen wurde?

Wenn es sich um ein Trauma handelt, dann heißt es immer erst mal Ruhe bewahren. Wenn Sie hysterisch reagieren (was meistens die erste Reaktion ist) regt sich ihr Hund genauso auf, wenn nicht sogar noch mehr. Wenn es also Blutungen gibt und er sich aufregt, blutet es noch mehr und man kann oft schon nicht viel helfen. Also am allerwichtigsten ist die Ruhe zu bewahren, das Tier an einen bekannten Ort hinlegen oder anbinden. Auf offene Blutungen kann man mit einem Lappen oder Tupfer pressen, damit es eher stoppt.

Wenn es am Körper sonst keine Wunden gibt und man merkt, der Hund hat große Schmerzen, dann kann man ihm **Novalgina oder Algilasca** eingeben gegen Schmerzen und Fieber: **Man sollte jedoch auf Kitadol (Ibuprofen), Algilem Gesic, Z-mol und/oder Aspirin verzichten. Diese Medikamente können giftig sein für Ihr Haustier.**

Wenn es irgendwo große Schwellungen gibt, kann man sie genau wie bei Menschen mit Eis kühlen, so dass es wieder etwas abschwilt.

Was mache ich, wenn mein Hund sich vergiftet hat?

Besonders bei jungen Hunden kommt es vor, dass der Hund etwas frisst, was ihn vergiftet oder dass er mit einem Frosch spielt. Wenn man es sofort bemerkt, sollte man schnell den Mund sauber waschen. Doch meistens bemerkt man es erst wenn der Hund schon Symptome hat. Man kann da meistens schon nicht sehr viel machen. Viele Vergiftungen kann man erleichtern, indem man dem Hund Kalzium gibt. Wenn ich aber kein Kalzium zuhause habe kann man es auch mit Milch versuchen; oft ist das eine große Hilfe, jedoch leider nicht immer.

Was mache ich, wenn mein Hund plötzlich kotzt oder Durchfall hat?

Oft bemerkt man es erst, wenn man sich am Abend ausruht, dass der Hund krank ist. Wenn er sehr kotzt und nichts bei sich halten kann ist es immer wichtig, sofort zu handeln. Man kann ihm sofort Domper eingeben. Wichtig ist auch, dass das Haustier nicht austrocknet. Man kann ihm suero geben, wenn er jedoch alles gleich auskottet, kann man den Hund auch Subkutan spritzen.

WICHTIG ist in allen Fällen, gleich, wenn die Tierkliniken öffnen, Hilfe aufzusuchen. Dieses sind kurzfristige Lösungen, aber meistens beheben sie nicht das Problem.

Dra.Vet. Ilona Harder de Gerbrand, Reg. Mag. 3414 ■



Nachrichten aus der FIDA

Fünffamilienbetriebe (Fincas 5 Familias)
in den indigenen Siedlungen



Liebe Infoblattleser, durch diesen Artikel will ich Ihnen erklären, was Fincas 5 Familias sind und wie diese geführt werden. Außerdem werde ich Sie darüber informieren, was von FIDA (Fundación Indígena para el Desarrollo Agropecuario) in dieser trockenen Zeit auf diesen Betrieben gemacht wurde oder auch wird.

Eine Finca 5 F ist ein Zusammenschluss von 5 Familien bzw. 5 Personen aus 5 Familien, die alle 5 aus derselben Siedlung sind. Sie gründen und unterhalten gemeinsam einen Betrieb, auf dem Viehzucht getrieben wird. Der Betrieb soll dann dazu dienen, dass diese Familien durch die Einnahmen, die der Betrieb generiert, eine bessere Lebensqualität erhalten bzw. sich durch dieses eigene Unternehmen teilweise ihren Lebensunterhalt selber verdienen können. Jeder dieser Betriebe besteht im besten Fall aus 60 bis 72 Hektar Weide mit den dazugehörigen Einrichtungen. Der Viehbestand umfasst 35 bis 45 Zuchtkühe, einen Zuchtstier und die dazu gehörenden Kälber. Das Ziel ist, Jungrinder zu produzieren, die dann als „Desmamantes“ verkauft werden. Diese Unternehmen werden am Anfang durch einen Kredit finanziert, um die Einrichtungen durchzuführen und Rinder zu kaufen. Der Kredit wird samt niedrigen Zinsen (4% jährlich + Inflation) in einem Zeitraum von 12 bis 15 Jahren abgezahlt.

Im Moment werden 65 solcher Viehbetriebe in 9 verschiedenen Siedlungen von FIDA, in Zusammenarbeit mit der ASCIM, begleitet, beraten oder auch unterstützt. Zurzeit wird die Arbeit der Begleitung, Beratung und Mithilfe auf diesen 65 Fincas 5 F von einem Koordinator und sieben teilzeitig angestellten Beratern gemacht.

Für die Betriebe, die noch dabei sind, ihren Kredit abzahlen, ist diese Zusammenarbeit durch die Reglementierung der Kreditabwicklung verpflichtend. Mit den Besitzern der Fincas 5 F, die keinen Kredit mehr abzahlen haben, wird jährlich ein Abkommen unterschrieben, in dem die Zusammenarbeit festgelegt wird. Auch werden jährlich Kosten- voranschläge erarbeitet, in denen festgelegt



Die Viehzucht geht mit der Geburt von Kälbern trotz Trockenheit weiter



Trockenes Gras lässt zurzeit hoffnungsvoll in die Zukunft sehen.



Die Trockenheit hat die Fincas 5 F nicht verschont.

wird, was und für wie viel Geld im kommenden Wirtschaftsjahr im Betrieb gearbeitet werden soll. Zu erwähnen ist, dass ein Teil der Arbeiten, etwa das Reinigen der Zäune und Weideparzellen von Strauch sowie bestimmte Reparaturen, von den Eigentümern selber getätigt werden. Diese Arbeiten werden, wo es möglich ist, in Zusammenarbeit zwischen den Eigentümern, dem Berater und dem Koordinator im Monat Juli durchgeführt. Wir freuen uns, dass in diesem Jahr alle Gruppen weiter beraten werden können, da die Gruppen, welche keinen Kredit mehr haben, alle das Abkommen der Zusammenarbeit unterschrieben haben.

Im Moment haben wir sehr verschiedene Situationen in den Siedlungen, was hauptsächlich damit zu tun hat, dass die Regenmengen sehr unterschiedlich hoch waren. Es gibt Fincas 5 F, die den zeitgemäßen Verhältnissen entsprechend in einer guten Situation sind, was Weide und Wasser angeht.

In den meisten Siedlungen können wir die Situation aber schon nicht als gut bezeichnen und bei mehreren Fincas 5 F ist die Situation sehr kritisch, das heißt, dass kein Wasser mehr vorhanden ist.

Der Koordinator und die Berater der jeweiligen Fincas 5 F, welche ihre Arbeit mit viel Liebe und Hingabe verrichten, haben in letzter Zeit eine Menge extra Arbeit gemacht, um zu versuchen, all die Wasser- und Weideprobleme zu lösen. In mehreren Fällen konnten wir beobachten, dass auch die Besitzer sehr darum bemüht waren und sind, Lösungen zu finden.

Schon in den Monaten Mai und Juni, als wir uns bewusst wurden, dass es einen trockenen Winter geben würde, auch wenn wir die Hoffnung auf Regen nicht aufgaben, wurden aus mehreren Fincas 5 F schon Kühe verkauft. Das wurde in den Betrieben gemacht, auf denen es viele Rinder und wenig Weide gab. So wurden auch Jungrinder mit einem Untergewicht verkauft, um das existierende Futter auf den Weideparzellen für die Kühe zu reservieren. Im Juli haben wir auf einigen Betrieben, wo kein gutes Grundwasser zu finden war und es auch kein Futter mehr auf den Weideparzellen gab, alles Vieh verkaufen müssen. Bei den Fincas 5 F, wo es an Trinkwasser fehlte, hat man alles Mögliche drangesetzt,

um die Rinder mit trinkbarem Grundwasser tränken zu können. Auf mehreren Stellen hat dieses auch gut funktioniert, aber leider scheint es so, dass in einigen Betrieben das große Bemühen und die volle Hingabe der Berater und des Koordinators nicht ausreichen, um Lösungen für trinkbares Wasser zu finden. Auf mehreren dieser Betriebe, auf denen es kritisch ist, werden wir etwas Futter dazu füttern, was mit Schwierigkeiten verbunden sein wird. Auf anderen Betrieben, wo es keine Weide mehr gab, haben wir Busch und Ackerfelder der Siedlungen umzäunt und das Vieh in diese Parzellen getrieben.

Wir hoffen und beten, dass Gott uns weiter Weisheit schenken möge, die besten Entscheidungen zu treffen.

Bastian Harder

Betriebsleiter der FIDA ■

Excavaciones Chaco

VON 0 BIS FERTIG!

WIR BAUEN JETZT WIEDER ZISTERNEN!

Ausgrabungen

Materialien und Bauarbeit

Fertige Zisterne und aufgeräumt

0981 200 300
Loma Plata, Chaco PY

Deutscher Botschafter beendet seine Mission in Paraguay



Nach 4-jähriger Dienstzeit in Paraguay beendete Dr. Claudius Fischbach Ende Juli dieses Jahres seinen Einsatz als Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Paraguay.

In den ersten Wochen seines Dienstantritts in Paraguay besuchte er im August 2016 das erste Mal den Chaco. Die Besuche in dieser Zone wurden dann in den nächsten Jahren zu verschiedenen Anlässen wiederholt und am 07. Juli 2020 durften wir Herrn Fischbach dann bei seinem letzten Besuch gebührend verabschieden.

Auf Grund der Gesundheitsmaßnahmen konnte diese Abschiedsfeier nur im begrenzten Rahmen stattfinden, d.h. mit maximal 10 Teilnehmern und den entsprechenden Vorschriften.

Austragungsort war das Bildungszentrum (CFHN) in Neuland, wo im feierlich hergerichteten Raum eine angeregte Gesprächsrunde stattfand und ein leckeres Abendessen fachmännisch serviert wurde. Die Teilnahme war aus den genannten Gründen auf die Oberschulzen von Menno, Fern-

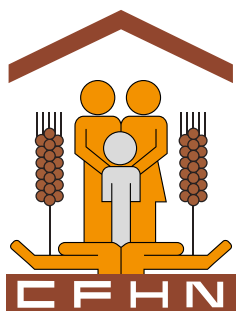
heim u. Neuland, die Leiter der interkolonialen Bildungsinstitutionen IFD, CFP u. CFHN, dem Leiter der Allgemeinen Schulbehörde, dem Exekutivsekretär der ACOMEPA und dem Honorarkonsul beschränkt.

Wie schon in den vorherigen Besuchen, zeigte sich der Botschaft interessiert an dem wirtschaftlichen, kulturellen, sozialen und gesundheitlichen Ergehen der Zone und hob die Bedeutung und Aufgabe der deutschen Bewohner in diesen Bereichen für Paraguay hervor. Fischbach betonte die gute Zusammenarbeit und positive bilaterale Beziehung von Paraguay und Deutschland und zeigte sich optimistisch für deren Fortbestand.

Zum Abschied bekam der Botschafter typische Artikel des Chaco überreicht, die ihm seine Besuche hier in Erinnerung halten sollen.

Laut Information tritt der Nachfolger, der neue Botschafter, in den nächsten Wochen seine Amtszeit in Paraguay an.

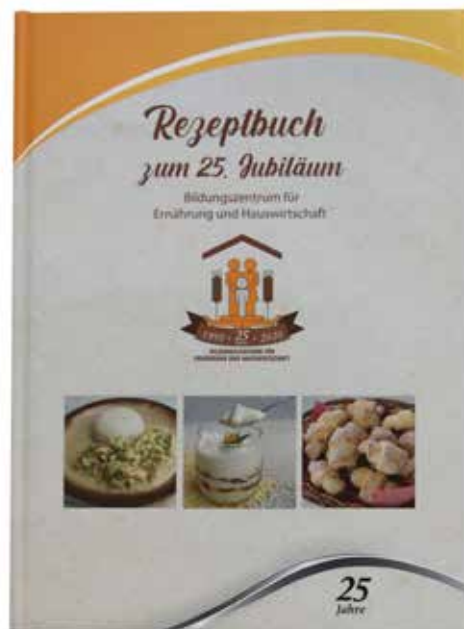
Johann Gossen, Honorarkonsul ■



CFHN 70 ausgewählte Rezepte für dich

Das Rezeptbuch zum 25. Jubiläum
vom Bildungszentrum für
Ernährung und Hauswirtschaft

Seit 25 Jahren werden im Bildungszentrum für Ernährung und Hauswirtschaft junge Leute in den Bereichen Hauswirtschaft und Sozialarbeit ausgebildet. Aus diesem Anlass ist von dieser Institution im Juli 2020 ein farbig gestaltetes Buch mit bewährten Rezepten aus unserer Lehrküche herausgegeben worden. Sowohl für erfahrene, aber auch für weniger erfahrene Köchinnen und Köche sind 70 Rezepte mit einer Schritt für Schritt-Anleitung enthalten. Auf dem Buchdeckel deuten die sechs ausgewählten Fotos



an, dass es sich um ein vielseitiges Rezeptbuch handelt, in dem unter anderem Rezepte für Fleischgerichte, Beilagen, Gemüse, Getränke, Nachspeisen, sowie Salz- und Süßgebäck enthalten sind. Außerdem sind Menüpläne zur Orientierung sowie eine Umrechnungstabelle aufgeführt. Unser Wunsch ist, dass dieses Rezeptbuch dazu motiviert, lecker zu kochen,

zu backen und das Essen zu genießen.

Es kostet 80.000 Guaranies und ist in den Buchhandlungen von Neuland, Fernheim und Loma Plata sowie im Sekretariat des Bildungszentrums für Ernährung und Hauswirtschaft erhältlich.

Clarisse Regier - Kommunikationsabteilung vom CFHN ■

CFHN Mitarbeiter 2020

Das Bildungszentrum feiert in diesem Jahr sein 25jähriges Jubiläum. Wir stellen die Mitarbeiter in den nächsten Ausgaben vor.



Renee Hiebert

Meine Hauptaufgabe im CFHN ist die Betreuung der Auszubildenden und nach Notwendigkeit der Lehrkräfte. Hierzu gehören die persönlichen Gespräche und die Konfliktlösung.

Meine Ausbildung habe ich in Psychologie gemacht,

auch habe ich Kurse in Seelsorge belegt. Neben der Beratungsarbeit unterrichte ich die Fächer Psychologie und Ethik. Dazu kommt das Fach Sport, indem ich meine Kenntnisse und Wissen durch langjährige persönliche Erfahrung vermittele.



Clarisse Regier

Seit dem Jahr 2018 unterrichte ich am Bildungszentrum für Ernährung und Hauswirtschaft die Fächer Kommunikation, Sozial- und Sonderpädagogik. Meine Ausbildung zur Grundschullehrerin habe ich am

Institut für Lehrerbildung in Filadelfia absolviert, später folgte ein Aufbaustudium zur Deutschlehrerin für die Sekundarstufe am Instituto Superior de Lenguas Vivas in Buenos Aires. In meinem Unterricht habe ich das Ziel, den Auszubildenden für ihr zukünftiges

Berufsleben Kommunikationsstrategien beizubringen. Außerdem bin ich darum bemüht, sie durch theoretische Lerninhalte, mit der Durchführung sozialer Projekte und mittels Erkundungsfahrten zu sozialpflegerischen Einrichtungen der Trägerkolonien zu schulen. Im administrativen Bereich setze ich mich für die Außendarstellung der Institution ein, indem ich die Facebook-Seite betreue. Mein Wunsch im 25. Jahr des Bestehens dieser Bildungsinstitution ist es, dass der Wert derselben neu erkannt und geschätzt wird, und dass hier auch weiterhin junge Leute für einen Dienst in Familie und Gesellschaft ausgebildet werden.



Marta Adorno

Ich bin in Capiatá geboren und wohne seit 2001 in der Kolonie Neuland. Meine Schulausbildung habe ich in der Schule Robert Pereira und Dr. Fernando de la Mora mit einem Abitur in Wissenschaft und Sozi-

alwissenschaft abgeschlossen. Auf der Tertiärstufe habe ich als Sprachlehrerin gelernt und den Bachelorabschluss der Sprache Guarani erworben.

Ich habe viele Jahre Erfahrung als Sprachlehrerin, in der deutschen Schule Concordia, Colegio Secundario Neuland, sowie im Institut für Lehrerbildung Filadelfia und Yalve Sanga. Im Moment arbeite ich am CFHN und im Colegio Nuevo Amanecer.

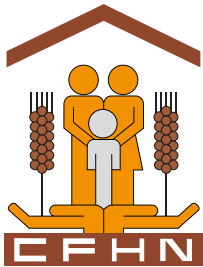
Lehrerin sein zu dürfen ist für mich, nach dem Kennenlernen Jesu als meinen Herrn und Heiland, die schönste Erfahrung meines Lebens. Ihn möchte ich

ehren, indem ich meinen Schülern Qualitätsunterricht vermittele. Zusätzlich zum relevanten Unterrichtsinhalt, möchte ich Werte in ihren Leben säen. Werte, die ihnen helfen, ein volles Leben zu leben, Gott Raum zu geben in ihren Entscheidungen und somit eine vertrauensvolle und sichere Zukunft zu bauen, die sie in die Ewigkeit und in seine Gegen-

wart führen.

Mein Schlüsselvers ist: ‚Lass meinen Gang in deinem Wort fest sein und lass kein Unrecht über mich herrschen‘, aus Psalm 119, 133.

Diese Botschaft in meinem Herzen spornt mich an richtig zu handeln und nicht zum Stolperstein für andere zu werden. Das ist mein Herzenswunsch.



Rund um den Haushalt

In diesem Jahr wollen wir in der Rubrik „Rund um den Haushalt“ praktische Hilfen für das Kochen weitergeben. Als Grundlage dieser Artikelreihe dient das Kochbuch von Hedwig Maria Stuber „Ich helf dir Kochen“.

Bei dem Wort Salat kommen uns Gerichte, wie Gemüsesalat, Kartoffelsalat, Fleischsalat, Obstsalat und vielleicht noch andere in den Sinn. Das alles klingt gesund, bunt, knackig und frisch.

Salate

Die Zusammensetzung eines Salattellers kann sehr vielseitig sein. Vor allem auch im Restaurant findet man eine breite Auswahl davon. Salat kann als Vorspeise, als Beilage und mit Zutaten wie Fleisch, Wurst und Käse auch als Hauptmahlzeit serviert werden.

Einkauf

Die Einkaufsware für einen Salat sollte so frisch wie möglich sein und möglichst schnell verwendet werden. Am höchsten ist der Vitaminverlust durch Transport und Lagerung bei zarten Blattsalaten. Wenn vorbereiteter Salat gekauft wird, muss auf eine locker gefüllte Tüte geachtet werden. Ein praller Beutel deutet auf Gärgase hin.

Salat muss bis zum Verbrauch kühl, trocken und dunkel gelagert werden. Gewaschenen Blattsalat kann man im Plastikbeutel, die Luft herausgedrückt und gut verschlossen, bis zur nächsten Mahlzeit im Kühlschrank aufbewahren.

Küchentipps für die richtige Handhabung von Salat

- Äußere und beschädigte Blätter sowie grobe Stiele und harte Blatttrippen entfernen.
- Bei Kopfsalat die einzelnen Blätter ablösen, bei Eisbergsalat den Strunk ausschneiden.
- Den Kopfsalat in mundgerechte Stücke reißen, nicht schneiden, da sonst wertvolle Vitamine verloren gehen.
- Den Salat nicht im Wasser liegen lassen, sondern kurz und gründlich waschen.
- Den Salat in der Salatschleuder oder auf einem Tuch trocknen, damit er das Dressing annimmt.
- Rohen Salat, vor allem Blattsalat erst kurz vor dem Servieren mit dem Dressing vermischen, da das Gemüse sonst an Knackigkeit verliert.

- Salat aus gekochtem Gemüse warm anmachen, etwas Gemüsesud unter die Marinade mischen. Mindestens bis zum Erkalten durchziehen lassen. Erst vor dem Anrichten das Öl untermischen.
- Für größere Essen ist es praktisch, die Salatsoße zur Selbstbedienung auf den Tisch zu stellen. Zu einem Salatbuffet gehört eine Auswahl verschiedener Salatsoßen.

Salatsoße / Dressing

Die klassische Salatsoße ist die Sauce Vinaigrette (frz. Vinaigre = Essig). Essig gibt es in vielen Geschmacksrichtungen. Dazu gehören Wein-, Kräuter-, Balsamessig und andere. Die Schärfe der Sorten ist verschieden. Es werden gerne auch Essigsorten gemischt.

Speiseöle können Mischöle sein oder von einer einzigen Pflanze. Zu diesen gehören Sonnenblumen-, Raps-, Olivenöl und andere.

- Das Mengenverhältnis von Essig und Öl ist bei allen Salatsaucen von der Schärfe des Essigs abhängig. Für Rohkost- und Blattsalat kann er auch durch Zitronensaft ersetzt werden.
- Sahne- oder Joghurtdressings sind „schlanker“.
- Salz verwendet man sparsam. Eine Prise Zucker rundet den Geschmack ab. Zur Verfeinerung werden Senf, frisch gemahlener Pfeffer, gewürfelte Zwiebeln und Knoblauch, aber auch frische Kräuter hinzugegeben.

Tipp für eine Salatsoße auf Vorrat:

2 EL Senf, 2 – 2 ½ EL Salz, 2 EL Zucker und 250 ml Essig verrühren. Die Mischung in eine Flasche füllen. Pfeffer, Öl, Zwiebel und Kräuter beim Anrichten dazu geben.

Die Sauce Vinaigrette oder auch Essig-Öl-Marinade ist für viele Salate zum Anrichten einsetzbar. Sie passt zu Tomatensalat, Gurkensalat, Rote-Bete-Rohkost, zu Nudelsalat, wie auch zu Reissalat. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Sauce Vinaigrette / Essig-Öl-MarinadeGrundmarinade

2 EL Essig oder Zitronensaft
 je ¼ TL Salz und Zucker
 3-5 EL Öl

Zutaten nach Wahl

1-2 TL Senf
 Pfeffer
 fein gewürfelte Zwiebel, am besten in Öl gedünstet
 fein geschnittene Kräuter

- Essig oder Zitronensaft (auch mischen), Salz und Zucker verrühren, bis sich Salz und Zucker vollständig gelöst haben. Je nach Verwendung und Geschmack mit Senf und Pfeffer abschmecken, die Zwiebel und Kräuter dazugeben.
- Das Öl in die abgeschmeckte Salatsoße rühren (mit Stabmixer) oder direkt auf den angemachten Salat träufeln.

**Reissalat**

150 g Langkornreis, kernig weichgekocht
 125 g gekochter Schinken in Streifen geschnitten
 1 Paprikaschote, gesäubert in Streifen geschnitten
 2 Tomaten, in Spalten geschnitten
 100 g Champignons aus der Dose
 2 Essiggurken, gewürfelt
 3 EL Erbsen
 1 Zwiebel, gewürfelt
 1 Bund Petersilie, fein geschnitten

Sauce Vinaigrette (siehe Rezept links)
 Pfeffer, 2 TL Senf

- Den Reis mit allen Zutaten in eine Schüssel füllen.
- Die Vinaigrette mit Pfeffer und Senf verrühren und den Salat damit anrühren, evtl. nachwürzen. Durchziehen lassen und gut gekühlt servieren.



Quellenangabe: Stuber, H. M. (2015). Ich helf dir Kochen – Das Grundkochbuch. München: BLV Buchverlag GmbH & Co. KG.
 Debora Löwen, Técnica Superior en Gastronomía y Alta Cocina CFHN ■

Telefone & Notebooks






mehr Genus bei Schule/Arbeit



 0981 786 443
  /infodreamsLP
  /infodreamslomaplata
 

 www.infodreams.com.py

Kindertag im Munizip von Tte. 1° Manuel Irala Fernández

Frau Nelida Noguera, Leiterin von CODENI vom Munizip und Frau Gregoria González de Wiens, Psychologin von CODENI, organisierten ein virtuelles Treffen der Kinder vom Munizip. Dazu wurden die Kinder eingeladen, sich am Talentenwettbewerb zu beteiligen. Folgende Talente wurden bewertet: Gedichte, Tänze, Lesungen, Lieder, Kurzvortrag, Zeichnungen oder auch Instrumentalstücke. Bis zum 14. August sollten sie je eine Verfilmung von 2-3 Minuten ein-

senden, die ausgewertet werden soll. Die Kinder von 3 – 13 Jahren konnten sich daran beteiligen. Aus den verschiedenen Kulturen haben sich rund 106 Kinder voller Begeisterung beteiligt. Auch die Sponsoren haben sehr positiv mitgemacht. Die Anerkennung und Prämierung fand Ende August statt. Vielen Dank, liebe Kinder für eure positive Beteiligung.

Alfred T. Giesbrecht



Ruta Bioceánica

Am 13. August um 11:30 Uhr fand wie geplant die Einweihungsfeier der Abschnitte 3 und 4 der Ruta Bioceánica, insgesamt 24 km, auf der Kreuzung der Ost-Grenze und dem Weg nach KM 145 statt.

Von den 20 Abschnitten sind bis jetzt die Abschnitte 1 bis 4 und 17 bis 20 fertiggestellt worden, total 104 km.

Zugegen waren der Landespräsident, Mario Abdo Benítez mit Frau, und der Minister für öffentliche Bauten, Arnoldo Wiens.

Weiter waren die Oberschulzen der Kooperativen Chor-titzer, Fernheim und Neuland, Bürgermeister, Gouverneure und andere hochrangige Leute zugegen.

Bei dieser Einweihung betonte der Minister sehr deutlich, wie wichtig die Wege im Chaco sind und dass sie auch weiter danach streben würden, dass der Chaco Paraguays bessere Wege bekommen würde als je zuvor. Ende dieses Jahres ist vorgesehen, 50 % der gesamten Ruta Bioceánica fertig gestellt zu haben.

Joel Esau
BL Landbüro



FREIWILLIGE FEUERWEHR

Hingabe, Mut und Disziplin

Am 1. August wird in Paraguay der Tag der Freiwilligen Feuerwehr gefeiert.

In Paraguay gibt es den Cuerpo de Bomberos Voluntarios del Paraguay (C.B.V.P), auch Gelbe Feuerwehr genannt, und die Junta Nacional de Cuerpos de Bomberos Voluntarios del Paraguay, auch die Blaue Feuerwehr genannt. Beide Gruppen sind eine nicht gewinnbringende Organisation Paraguays. Die C.B.V.P. wurde am 4. Oktober 1978 gegründet und die Junta Nacional de Cuerpos de Bomberos Voluntarios del Paraguay am 26. August 2000.

Die Gelbe Feuerwehr ist eher in Asunción tätig, wobei die Freiwilligen Feuerwehrgruppen, die zur Blauen Feuerwehr gehören, mehr im Inland stationiert sind, wie z.B. auch die, die im Chaco gegründet worden sind.

Beim ersten Aufruf an einem Befähigungskurs als Freiwillige Feuerwehrmann/frau teilzunehmen präsentierten sich insgesamt 70 Personen, wovon 20 den Grundkurs für die Freiwillige Feuerwehr absolvierten. Kurse wurden immer wieder von Feuerwehrmännern der National Polizei und von Instruktoren des Freiwilligen Feuerwehrcorps aus Chile erteilt.

Hauptgrund zur Gründung einer Freiwilligen Feuerwehr in Paraguay war der rapide Anstieg an Gebäuden in der Hauptstadt und somit auch eine erhöhte Anzahl an Hausbränden. Über die Zeit sind verschiedene Feuerwehr-Gruppen in Paraguay gegründet worden, um der Gesellschaft eine

bessere Dienstleistung bieten zu können. Anfänglich konzentrierte sich die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr eher darauf, von Feuer betroffenen Personen Hilfe zu leisten; doch mit der Zeit sah man die Notwendigkeit, auch bei anderen Notfällen Einsätze zu machen, wie bei Verkehrsunfällen, Rettungsaktionen verschiedener Art, Busch- und Weidebränden usw.

Der Cuerpo de Bomberos Voluntarios del Paraguay hat als Slogan "Hingabe, Mut und Disziplin".

Der 4. Oktober ist das offizielle Datum, wo der Institutionelle Tag der Feuerwehr gedacht wird. Dieses Datum führt zurück auf den Tag der Gründung der C.B.V.P. Durch das Gesetz N° 3918/09 wurde der nationale Tag der Feuerwehr auf den 1. August festgelegt. Im Artikel 1 des genannten Gesetzes heißt es, dass dieses Datum aufgrund des unentgeltlichen Einsatzes beim Großbrand vom Supermarkt Ycua Bolaños in Asunción ernannt wurde. Dieser Großbrand im modernsten Supermarkt der Supermarktkette von Ycua Bolaños nahe dem botanischen Garten am Sonntag, den 1. August 2004, hinterließ 327 Tote, 249 Verletzte verschiedenen Grades und 6 werden als vermisst gezählt (obwohl eine höhere Anzahl an Toten vermutet wird).

Quelle: https://es.wikipedia.org/wiki/Cuerpo_de_Bomberos_Voluntarios_del_Paraguay



In der Kolonie Menno gibt es mittlerweile zwei Cuerpos de Bomberos Voluntarios

Cuerpo de Bomberos Voluntarios - LOMA PLATA



Der Cuerpo de Bomberos Voluntarios Loma Plata wurde am 18. Februar 2002 gegründet. Diese Freiwillige Feuerwehr zählt heute 28 aktive Feuerwehrleute. Personen, die die Akademie der Freiwilligen Feuerwehr absolviert haben, sind rund 120. Kommandant der Feuerwehr Loma Plata ist derzeit Sergio Koch.

Die Feuerwehr Loma Plata verfügt über eine gute Ausstattung wie z.B. über entsprechende Schutzkleidung für Haus- und Weidebrände für alle 28 Feuerwehrleute. Außerdem steht eine komplette Ausrüstung zur Verfügung für 10 Personen, um mit Sauerstofftanks und entsprechenden Masken Einsätze zu machen. Die meisten Einsätze beziehen sich auf Wald- und Weidebrände; Hausbrände sind einige wenige; Personen bei Verkehrsunfällen z.B. aus den Fahrzeugen zu befreien kommen eher selten vor. Es gibt auch die kontrollierten Brände, d.h. wenn jemand z.B. einen Haufen von trockenem Strauch auf seinem Grundstück verbrennen möchte, darf er bei der Munizipalität einen Antrag stellen und wir von der Freiwilligen Feuerwehr kontrollieren dann den Brand, bis er abgeschlossen ist. Da die Angestellten der Freiwilligen Feuerwehr praktisch alle eine feste Arbeitsstelle haben, sind wir dankbar für die Kooperation mit den Arbeitgebern, diese nach Notwendigkeit für Einsätze frei zu stellen. Damit die Feuerwehrleute aktuell bleiben, werden jährlich bis zu fünf Aktualisierungs- und Befähigungskurse durch-

geführt. Einmal pro Jahr versucht man eine Ausbildung als Feuerwehrmann/frau für Anfänger zu bieten. Als Freiwillige Feuerwehr sind wir auf Finanzen angewiesen. Ein Großteil der Finanzen kommt von AMCIT, dem Versicherungswesen von Chortitzer; von der Munizipalität kommt jährlich ein beträchtlicher Beitrag und für kontrollierte Einsätze wird eine Gebühr kassiert. Außerdem sind immer wieder Spender da oder Personen, die einen Betrag für einen Einsatz bei ihnen, zahlen. Neu in unserer Arbeit ist die Überprüfung von Hausplänen auf die Sicherheit gegen Brand (control de planos contra incendios) und dadurch kommt auch etwas Geld in die Kasse.

Uns ist wichtig, dass die Bewohner überlegen, wann und wo etwas verbrannt wird, z.B. trockene Strauchhaufen auf dem Hof oder auch auf der Estancia. Wenn man unsicher ist, wie man es mit dem Brennen angehen sollte, darf man sich zu jeder Zeit bei der Feuerwehr in Loma Plata melden und nachfragen. Außerdem, wenn jemand Interesse daran hat, zu sehen, wie die Feuerwehr arbeitet und was sie sind, dann darf man am Montagabend, wo die Feuerwehrleute bei ihrem Gelände ihre wöchentlichen Treffen haben, gerne bis da kommen.

Sergio Koch, Kommandant
Leander Neufeld, Sekretär

Mittlerweile 11 Jahre im Einsatz: Die Freiwillige Feuerwehr von Paratodo

Im Oktober 2009 unterschrieben 12 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr aus Paratodo das Gründungsprotokoll der Institution. Die ersten Feuerwehrleute hatten zu dem Zeitpunkt ihre Ausbildung innerhalb der Feuerwehr aus Loma Plata bereits absolviert; die Cooperativa Chortitzer stellte der neuen Feuerwehr die alte Käsefabrik in Hochstadt, die bereits mehrere Jahrzehnte außer Betrieb war, zur Verfügung. Seitdem ist die Freiwillige Feuerwehr aus Paratodo nicht mehr wegzudenken.

Die Freiwillige Feuerwehr aus Paratodo hat zurzeit ein Team von 18 aktiven Feuerwehrleuten, so wie 9 passiven. Passive Feuerwehrleute sind diejenigen, die ihre Ausbildung abgeschlossen haben, aber momentan aus dem Dienst ausgestiegen sind. Der Kommandant ist Elmer Friesen. Administrativ wird die Feuerwehr von ihrem Direktorium, das aus zehn Mitgliedern besteht, geführt. Der Präsident der Feuerwehr aus Paratodo ist Harry Klassen.

Seit ihrem Gründungsdatum verzeichnet die Feuerwehr aus Paratodo ein konstantes Wachstum, um auf die anfallenden Notfälle in Paratodo und auch in der Umgebung angemessen reagieren zu können. Zur Ausrüstung zählen das 2016 neugebaute und ausgestattete Hauptquartier; drei Löschwagen und eine Ambulanz. Jedes aktive Feuerwehrmitglied hat zudem folgende Ausrüstungsbestandteile zur Verfügung: mehrere Feuerlöscher; eine Metallschere, um in Unfällen beschädigte Autos zu öffnen, und entsprechende Arbeitsbekleidung, zu der auch ein Schutzanzug für Einsätze an Orten, wo gefährliche Substanzen austreten, gehört.

Wie ihr Name besagt, machen die aktiven Feuerwehrleute und das Direktorium die Arbeit freiwillig, d.h., ohne dafür eine Vergütung zu erhalten. Besonders für die aktiven Feuerwehrleute ist die Arbeit in der Feuerwehr im Alltag immer wieder eine Herausforderung. Notfälle halten bekannterweise keine Bürozeiten ein. Wenn ein Anruf zu einem Notfall eintrifft, lassen die diensthabenden Feuerwehrleute alles stehen und liegen und fahren unverzüglich zum Hauptquartier; von wo der Einsatz ausgeht. Die Arbeit, die gerade getan wurde, das Familienfest, oder die Ruhe nach einem langen Arbeitstag, muss dann warten. Was für zusätzliche Ungewissheit sorgt, ist, dass die Feuerwehrleute niemals wissen, was genau sie an ihrem Einsatzort erwartet und wie der Einsatz ausgehen wird. Obwohl das nicht immer einfach für die Feuerwehrleute, ihre Familie und auch Arbeitgeber ist, machen sie ihre Einsätze leidenschaftlich gern.

Die meisten Einsätze hatte die Feuerwehr in Paratodo in den letzten Jahren mit ihrer Ambulanz, gefolgt von Feuereinsätzen. In den Jahren 2017 bis 2019 wurden insgesamt 87 Einsätze mit der Ambulanz gefahren, sowie 40 Brände bekämpft. Die meisten dieser Brände waren dabei Kampbrände.

Außer ihren Einsätzen in Notfällen erfüllt die Feuerwehr auch die Funktion der Bewusstmachung in der Gesell-



schaft. So macht sie z.B. Vorschläge zur Verbesserung der Sicherheitsvorkehrungen in öffentlichen Einrichtungen und gibt Feuerwarnungen an die Öffentlichkeit heraus. In der gegenwärtigen Trockenheit ist wieder besondere Vorsicht im Umgang mit Feuer angesagt. Die trockenen Steppen, die niedrige Luftfeuchtigkeit und verhältnismäßig starken Winde der letzten Wochen verwandeln selbst ein anfänglich unscheinbares Lagerfeuer schnell in einen unkontrollierten Kampbrand. Deshalb ist bis zu den nächsten Regenfällen erhöhte Vorsicht im Umgang mit Feuer angesagt!

Da die Freiwillige Feuerwehr aus Paratodo, wie auch alle anderen freiwilligen Feuerwehren, eine nichtgewinnbringende Organisation ist, ist sie nicht im Stande, sich selbst zu finanzieren. Größtenteils wird ihr Bestehen deshalb von Spenden und Beiträgen ermöglicht. Ein wichtiger Unterstützer der Feuerwehr seit ihrer Gründung ist immer wieder die Cooperativa Chortitzer Ltda. gewesen. Aber auch andere öffentliche Institutionen wie die Munizipalität, Firmen und

auch Privatpersonen haben immer wieder einen willkommenen Beitrag für die Arbeit und das Funktionieren der Feuerwehr geleistet.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Freiwillige Feuerwehr in Paratodo von der Opferbereitschaft und dem Willen zum Dienst der einzelnen Personen abhängt. Der Dienst des Feuerwehrmannes und der Feuerwehrfrau gehört zu den nobelsten überhaupt: Bei ihrer Einsetzung versprechen die Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen, unter Einsatz des eigenen Lebens Menschen und Güter zu beschützen und zu retten. Ihre Wichtigkeit und Bedeutung für den Bezirk und die umliegenden Nachbarorte hat die Freiwillige Feuerwehr von Paratodo in den elf Jahren seit ihrer Gründung immer wieder selbst unter Beweis gestellt.

*Marisa Friesen de Wiebe, Verwaltungssekretärin
der Freiwilligen Feuerwehr von Paratodo*

*Rodger Toews,
Sekretär der Freiwilligen Feuerwehr von Paratodo* ■

Fossilienfund in Paratodo

Am Donnerstag, den 6. August, wurde in der Nähe von Paratodo ein interessanter Fund gemacht. Während der Aushebung eines alten „Tajamares“ zwecks der Trockenheit bei der Koppel von Thilo Klassen in Blumenfeld, Paratodo, stieß man auf etwas Unbekanntes. Während der Arbeit am Vormittag hat man plötzlich etwas in ungefähr 2,5 m Tiefe entdeckt. Sofort haben sie angehalten und nachdem sie es etwas freigelegt hatten, haben sie sich an die Lehrer des Colegio gewandt, um zu sehen, was man damit machen kann. Ich habe den Fund dann an einen meiner Lehrer in der FaCEN geschickt, welcher mir dann die Nummer von einer Geologin vermittelt hat. Nachdem sie die Nachricht gehört hatte, wurden sofort Vorbereitungen getroffen, um sich in den Chaco zu begeben und die Ausgrabung zu starten.

Am Samstag Gegenabend reisten drei Leute aus Asunción an, um die Arbeiten zu beginnen. Am Sonntag wurde die ganze Arbeit gestartet. Die Ausgrabung wurde Mittwochmittags abgeschlossen, und das Team aus Asunción nahm das Fossil mit nach Asunción, um mehr Nachforschungen anzustellen. Man hat mit ziemlicher Sicherheit feststellen können, dass es sich um einen Glyptodonte handelt, ein Säugetier, das vor mehreren Tausend Jahren gelebt haben soll. Er wird als ein ferner Verwandter der heutigen Gürteltiere angegeben. Laut den Paläontologen soll diese Art von Tieren vor rund 10.000 Jahren ausgestorben sein.

Der Fund von solchen Fossilien im paraguayischen Chaco ist sehr interessant,



da es uns eine Idee gibt, welche Art von Tieren hier früher gelebt hat. Obwohl die heutige Wissenschaft solche Fossilien meist auf mehrere Millionen Jahre schätzt, denke ich, dass es das Wichtigste ist, uns auf die Tatsache zu fixieren, dass es diese Tiere tatsächlich im Chaco gegeben hat und dass sie auch in die Schöpfungsgeschichte passen. Solchen Fund kann man in der Schule als Beispiel dafür brauchen, dass es früher ziemlich anders gewesen sein muss auf der Erde, und hilft dabei, die Vergangenheit besser zu verstehen und kennenzulernen.

Die Überreste wurden von einem Team aus Paläontologen und Geologen der FaCEN (Facultad de Ciencias Exactas y Naturales) der nationalen Universität ausgegraben, und sollen zu weiteren Untersuchungen dort ins Labor gebracht

werden. Die Idee ist, die gefundenen Reste dieses Tieres weiter zu untersuchen, um mehr Feststellungen machen zu können. Darunter wären z.B. das Alter bestimmen, Größe, eventuelle Herkunft, usw. Weiter soll dieses auch Teil der Ausstellung des Museums der Universität sein, wo man die verschiedenen Fossilien betrachten kann.

Laut verschiedenen Beschreibungen sollen diese Riesengürteltiere rund 2 Meter lang gewesen sein, und mehrere 100 kg schwer. Eine weitere Eigenschaft ist ihr knochiger und resistenter Panzer. In den letzten Jahren hat man hier im Chaco schon mehrere Überreste von denselben oder ähnlichen Tieren gefunden.

Lic. Biólogo Paolo Toews ■

Aquädukt – Traum oder Realität

Es ist ja so, dass wir hier im Chaco schon vor vielen Jahren über Wassermangel und mögliche Lösungen sprachen, aber erst 1995 wurde die erste Studie bei der Regierung präsentiert. Darauf folgten mehrere Jahre weiterer Studien mit verschiedenen Vorschlägen und es wurden Kommissionen gebildet, die dieselben auswerten und in die Wege leiten sollten. Das bedeutete auch Finanzen zu finden, was dann am 5. Oktober 2012 über einen Vertrag an Firmen weitergegeben wurde, welche den Bau übernahmen. In diesen Jahren hatte ich die Gelegenheit, das Geplante an die Wirklichkeit anzupassen, was so manche Herausforderung mit sich brachte. Ab dann fingen die Suche und der Import von Material, wie Rohre und Pumpen, an. Da dieses Projekt so sehr auf die politischen Schienen gestellt war, kam es immer wieder ins Stocken. Und immer wieder wurden Änderungen vorgenommen, da die Realität dazu zwang.

Da man wenig, um nicht zu sagen, keine Erfahrung in Paraguay hiermit hatte, sind auch gute Arbeitsjahre verloren gegangen. Immer wieder sahen die vorbeifahrenden Leute,

dass gebaut und dann wieder aufgerissen wurde. Das waren Jahre, in denen die wartende Schar hier im Chaco die Fertigstellung und Funktion des Aquädukts einfach aufgaben, und das auch noch bis vor kurzer Zeit.

Jetzt kam eine neue Regierung, wie schon so oft während dieser wartenden Jahre. Nur dass in dieser Regierung der Wille da ist, dieses alte Projekt zu Ende zu bringen. Es wurden 2019 alle Hebel, welche zu bewegen gingen, bewegt, um ein rasches Ende herbeizuführen. Dem war aber nicht so einfach, da in keinem Vertrag, wie es in der heutigen Zeit üblich ist, ein Enddatum festgelegt war. Nein, im Gegenteil, es stand den Firmen offen, wann sie zu Ende wurden/werden mit dem Bau.

Dann kam der Tag im April, wo Minister Arnoldo Wiens eingriff und vom MOPC (Ministerio de Obras Públicas y Comunicación) Hilfe leistete und das nicht kleinlich. Dieses führte dazu, dass ab dann das Wort „morgen“ nicht mehr gebraucht werden durfte und er selbst auch sehr oft persönlich dabei war. Er ordnete an von Casado nach Loma Plata





zu pumpen, wo man nebenbei die notwendigen Reparaturen machen konnte.

Am Abend des 25. Juli 2020 ist dann wirklich Wasser von Casado in Loma Plata angekommen, welches einen großen Energieaufwand verlangte. Danach wurden wieder mehrere Reparaturen gemacht und man will ab jetzt Wasser vom Paraguayfluss in den Chaco befördern.

In einer Zeit wie wir sie heute erleben, ist jedem verständ-

lich, dass im Chaco Wasser fehlt. Dieses Aquädukt ist dafür geplant, viel Wasser zu transportieren. Die Pumpstation ist groß und hat mehrere Pumpen, die gut funktionieren und es sind große Rohre gelegt worden, die hohen Druck aushalten sollen. In der Theorie kann da viel Wasser entlang geschickt werden. Nun entsteht hier ein Problem, das deutlich zeigt, dass diese riesigen Rohre, wenn sie gefüllt sind, ein großes Gewicht haben, was ja auch kein Problem ist wenn die Leitung im Grundwasser liegt. Aber das System dieser Leitung hebt sich jede 1.000 Meter rauf und wieder runter, ähnlich wie das Blatt einer Säge. Also geht die Leitung aus dem Grundwasser raus und dann wieder rein. Dabei sinken dann manche Rohre etwas ab, was wiederum ausreicht, um Wasser zu verlieren.

Ansonsten braucht ein Tropfen Wasser, den das Los trifft in das Aquädukt zu kommen, 5 und halb Tage, bis er in Loma Plata ankommt. Ab dann geht es für ihn in etwas dünneren Rohren weiter und braucht noch mal einige Tage bis er am Verbraucherziel ankommt.

Abschließend will ich erwähnen, dass der zentrale Chaco sich nur weiter entwickeln kann, wenn Wasser vorhanden ist. Im Moment holt man schon Wasser von Concepción. Das sagt uns, dass wir an unsere letzten Reserven gekommen sind. Deshalb mache ich Mut, weitere Projekte von Wasserzufuhr in den zentralen Chaco zu planen und zu unterstützen. Dieses Aquädukt ist nicht die letzte Lösung.

Ferdinand Ekkert ■

Gerechtigkeit/Frieden/Freiheit TAG DER FLAGGE PARAGUAYS

Paraguays Flagge wurde am 25. November 1842 offiziell eingeführt. Gefeierte wird der Tag der Fahne (Día de la Bandera) am 14. August.

Im Jahre 1812 wurde zum ersten Mal die dreifarbige Flagge Paraguays gehisst. Die drei vorhandenen Streifen waren gleich groß. Sie wird die erste Flagge der Republik genannt, weil Paraguay im Kongress als eine republikanische Regierung erklärt wurde und ihre Vergangenheit als spanische Provinz hinter sich ließ. Vorher hatte Paraguay einige Flaggen anderer Aufmachung und Farbe gehabt. Doch am 15. August 1812 wurde die vierte und jetzt gültige Flagge gehisst, dessen Verwendung jedoch um 1826 unterbrochen wurde. Am 25. November 1842 erklärte der Außerordentliche Kongress, dass die dreifarbige Flagge vom 15. August 1812 mit den uns heute bekannten nationalen Wappen verwendet werden sollte. Traditionell haben die Farben der Nationalflagge Paraguays folgende Bedeutung: Rot steht für Gerechtigkeit, Weiß für Frieden und Blau für Freiheit.

Eine letzte Veränderung der paraguayischen Flagge wurde am 15. Juli 2013 vom Staatspräsidenten Federico Franco per Dekret vorgenommen. Die rote Farbe im Kreis des Emblems wurde weggenommen, der blaue Kreis um den Stern und die Inschriften sind nicht wie vorher in Gelb, sondern in schwarz

und ohne farbigen Hintergrund. Die Flagge Paraguays weist eine Besonderheit auf. Neben den Flaggen Saudi-Arabiens und Moldaus hat sie als einzige gültige Staatsflagge eine unterschiedliche Vor- und Rückseite. Auf der Vorderseite befindet sich das Staatswappen, auf der Rückseite das "Sello de Hacienda". Das Emblem zeigt einen sitzenden gelben Löwen vor einer braunen Stange, die eine rote Jakobinermütze (Gorro frigio) trägt. Und über der Mütze befindet sich der Wahlspruch Friede und Gerechtigkeit (Paz y Justicia).



Quelle:

<http://www.mdp.gov.py/biblioteca/noticias/dia-de-la-bandera-paraguaya>
<https://www.ultimahora.com/escudos-la-bandera-tendran-modificaciones-n704605.html>

Die Redaktion ■

Schulutensilien

Schreibe die Namen der Schulutensilien in das Gitter



Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Horizontal

- 13.** Geschichten lese ich in meinem
- 7.** Um meine Schulsachen zu verpacken brauche ich einen
- 5.** Um das falsch geschriebene Wort zu korrigieren, brauche ich einen
- 1.** Damit ich das Geschriebene korrigieren kann, schreibe ich mit
- 8.** Um Bilder auszumalen brauche ich
- 2.** Für gewisse Techniken in Kunst verwenden wir auch
- 6.** Um Bilder oder Muster auszuschneiden verwende ich eine

Vertikal

- 12.** Um verschiedene Formeln zu rechnen brauche ich einen
- 9.** In Geometrie oder um etwas zu unterstreichen verwende ich ein
- 10.** Das brauche ich, um darin zu schreiben
- 4.** Bei einigen Bastelarbeiten brauche ich einen
- 3.** Bestimmte Wörter in einem Text unterstreiche ich farbig mit einem
- 11.** In den höheren Klassen schreiben wir schon mit



Nachruf

Helga Sawatzky geborene Braun



Helga wurde den Eltern Hans und Emilie Braun am 8. April 1933 in Smolensk Russland geboren. Ihre ersten Kindheitsjahre verbrachte sie in Russland, wo sie dann auch in der Grundschule russisch Lesen und Schreiben lernte. Als sie vier Jahre alt war, war sie die einzige, die beobachtet hat, wie ihr Vater von der Polizei abgeholt und in die Verbannung geschickt wurde. Von da an haben sie ihren Vater nie mehr gesehen. Als sie sieben Jahre alt war, musste die Familie Braun vor den Kommunisten fliehen. Während des 2. Weltkrieges sind sie dann mit Hilfe deutscher Soldaten über Polen nach Deutschland geflohen. Insgesamt ist die Familie Braun 18 Jahre heimatlos von Ort zu Ort gezogen und hat viel Schweres durchgemacht bis sie endlich in Asunción, Paraguay, eine neue Heimat fanden. Im Jahre 1948 sind sie mit Hilfe des MCCs mit dem Schiff Volendam nach Südamerika gedampft. Ende November 1948 kamen sie zur Kolonie Volendam. Da sie als Frauen mit Kindern nicht viel bei der Ansiedlung anfangen konnten, nahmen Helgas Tanten gern das Angebot an, beim MCC-Heim in Asunción zu arbeiten. In Asunción hat sie viele Jahre lang ihre kranke Mutter gepflegt und den Haushalt geführt, da die älteren Geschwister zur Arbeit und ihre jüngeren Brüder zur Schule gingen.

Mit 20 Jahren ließ sie sich am 13. Dezember 1953 vom Gemeindeleiter Heinz Epp taufen und wurde damit in der „Asuncioner Gemeinde“ aufgenommen. Mit 27 Jahren bekam sie dann die Gelegenheit, in Menno als Krankenschwester zu lernen. Bald danach trat sie am 25. Januar 1962 in den Ehestand mit Andreas F. Sawatzky.

Ihr Mann Andreas bekam ein Stipendium als Austauschlehrer in Deutschland und sie hat da als Krankenschwester gearbeitet. Dort wurde auch ihre Tochter Rita geboren. Ihnen wurden später noch zwei Söhne, Lothar und Joachim, geboren. Michael wurde danach als kleines Kind adoptiert und in der Sawatzkys Familie aufgenommen.

In Menno hat Helga mehrere Jahre als Lehrerin in den unteren Klassen unterrichtet und im Altenheim hat sie auch öfter als Krankenschwester ausgeholfen. Da sie viel erfahren hatte, und auch viele Geschichten auswendig konnte, wurde sie öfter eingeladen, um den Kindern und Erwachsenen Geschichten und von ihren Erfahrungen zu erzählen.

In den letzten Jahren hat sie sich mit verschiedenen Handarbeiten wie dem Stricken, dem Frauenverein und der Großfamilie gewidmet. Es liegen noch einige halbfertige Strickarbeiten in ihrem Handarbeitskorb.

Sie hat immer ein offenes Herz und Haus für ihre Kinder und Großkinder gehabt. Auch liebte sie die Gemeinde und nahm, wenn möglich, pünktlich an ihren Programmen teil. Drei Wochen war sie im Krankenhaus. Helga starb am 23. Mai um 15.00 Uhr im Hospital Loma Plata; fünf Tage nach ihrer Schwester Lotti. Ihr Mann und Michael waren dabei, als sie starb.

In tiefer Trauer um die geliebte Ehefrau, Mutter und Großmutter hinterlässt sie ihren Ehemann, vier Kinder mit ihren Partnern, siebzehn Großkinder, drei Urgroßkinder und drei Geschwister.

Andreas und Lothar Sawatzky ■



Kevin Marcel Hildebrand

Kevin Marcel Hildebrand Kehler wurde am 14. März 2007 im Hospital Loma Plata als drittes Kind von Peter und Margita Hildebrand geboren. Er wuchs mit zwei älteren Schwestern auf und in einem Heim, wo immer viel los war... Kevin war

ein Wunderkind, voller Energie und Lebensfreude. Sehr früh lernte er schon das Reden und



zeigte uns, dass er eine starke Meinung hatte. Seine 7 und halb Schuljahre hat er in der Reinlandsschule verbracht, wo er ganz besonders seine Freunde und Lehrer/innen lieb gewonnen hatte. In die Schule ging er gerne, nicht unbedingt, weil ihm das Lernen Spaß machte, sondern weil er dort mit seinen Freunden zusammen sein konnte. Wenn er zurückkam, erzählte er alles Lustige, was sie am Vormittag gemacht hatten.

Kevin spielte sehr gerne Gitarre. Im letzten Jahr durfte er auf Schulprogrammen spielen, welches ihm viel Freude bereitete. Wenn er mal nicht gut gelaunt war, hat er seine Gitarre geholt, sich selber ein Lied gedichtet und dieses für eine Weile gespielt, bis es ihm wieder besserging. Musik beruhigte ihn. Im letzten Jahr hat ihm auch angefangen das Lesen zu interessieren, so dass er sogar beim Vorlesewettbewerb der 6. Klassen mitmachen durfte, welches er aber schon leider nicht erlebte.

Sehr früh lernte er schon Motorrad, Auto, Traktor und LKW zu fahren, welche alle zu seinen Hobbies zählten. Er durfte in den letzten Monaten mit seinem Onkel eine „Motorrad-Piste“ auf unserem Landstück aufbauen, wo er viel Zeit verbracht hat. Jagen und Fischen zählten auch zu den Dingen, die er am liebsten machte; er liebte die Natur. Weiter hat er auch gerne die Sonntagsschule, Jungschar und Volleyballschule beim MSV besucht. Unzählbar viele Experimente hat er selber ausgefunden, viel gebastelt (aus Eisen und Holz), Essen gemacht und viel repariert (er konnte so gut wie alles reparieren). Er war jeden Tag mit seinem besten Freund und Cousin Matthias zusammen und sie haben gespielt, sind Motorrad gefahren, usw.



Dieses Bild wurde von Kevin am 3. August 2019 gemalt (Tag seines Unglücks).

Auf seinem letzten Schulprogramm (Juli 2019) durfte die 6. Klasse mitteilen, was für sie Gottes Wort zu lesen bedeutete. Kevins Antwort darauf war: „Für mich ist es so wie eine Batterie; wenn sie leer ist, muss sie wieder geladen werden, damit sie wieder ihre volle Funktion haben kann und das jeden Tag.“ Wir haben als Familie so oft zusammen über Gott und unseren Glauben gesprochen und zusammen gebetet, welches wir versuchten in die Tat umzusetzen. Wenn jemand oder sogar ein Tier krank war, hatte Kevin keine Hemmungen, seine Hände aufzulegen und für die kranke Person (Tier) zu beten. Sein tiefer Glaube an Gott hat ihn oft interessante und tiefe Fragen über Gott und Himmel stellen lassen. Für ihn war der Psalm 23 sehr wichtig. Er wusste, dass er in Gottes Hände sicher war.

Kevin Marcel hat unser Leben immer in „Action“ gehalten und dafür sind wir von Herzen dankbar.

Er war eigentlich immer froh, lebensfreudig und gesund und hatte viele Zukunftspläne. Doch aber, ganz plötzlich, am 03. August 2019, etwa um 18:30 Uhr, verunglückte er tödlich mit dem Motorrad. Es passierte auf unserem privaten Landweg,

als er zu seinem Cousin fahren wollte. Ein sogenannter „Carpincho“ ist ihm über den Weg gelaufen und hat das Unglück verursacht.

Einen so lebensfrohen und energiegelassen Jungen so unerwartet zu verabschieden ist unsagbar schmerzhaft. Im letzten Jahr haben wir uns von Gott, welches er auch weiterhin wird, und Gebete tragen lassen und dafür sind wir sehr dankbar. Für uns stand die Welt eine Zeitlang still und jetzt, wo sie anfängt, wieder zu drehen, ist nichts mehr so wie es war. Wir sind dankbar für die etwas über 12 wunderbaren Jahre, die wir zusammen erleben durften und halten die vielen schönen Erinnerungen lebendig. Kevin hat uns viel gelehrt und für alle ein gutes Zeugnis hinterlassen. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im Himmel.

Vielen Dank für alle Gebete, Sms, Blumen, Anrufe, Besuche, usw. Es ist uns viel wert.

Kevin bleibt für immer in unseren Herzen.

*In liebevoller Erinnerung
an unserem geliebten Sohn und Bruder,
Fam. Peter und Margita Hildebrand
mit Ashley Joy & Tatiana Felicia ■*

Informationen vom Standesamt - Juli / August 2020

GEBURTEN

Name des Kindes	Datum	Name der Eltern/Wohnort
Nina Allie Schroeder Fehr	10.07.2020	Nicholas Torsten & Lorna Schroeder, Kleefeld
Cohen Hiebert Krahn	20.07.2020	Mark Peter & Eliane Hiebert, Loma Plata
Debbie Isabella Froese Urnaga	10.06.2020	Levi & Gloria Raquel Froese, Monte Palma
Jolissa Ivanna Klassen Dueck	19.05.2020	Giovanni Markus & Alize Klassen, Lolita
Kyle Elijah Funk Krahn	24.07.2020	Manuel & Nicole Rebecca Funk, Kleefeld
Shekinah Celine Funk Hildebrand	22.07.2020	Toby Marcel & Carolina Funk, Kleefeld
Matteo Hesekiel Dueck Harder	05.03.2020	Fabian Patrick & Veronika Dueck, Km8 I
Nora Elena Hiebert Toews	31.07.2020	Carlos Peter & Jennifer Hiebert, Rosenfeld
Camila Lais Lansing Sawatzky	21.07.2020	Gustavo & Darya Johanna Lansing, Kleefeld
Andre Froese Klippenstein	29.07.2020	Edgar & Anita Froese, Strassberg
Ian Jannes Hiebert Suderman	20.07.2020	Rando & Janette Hiebert, Kronstal
Mia Elisha Harder Klassen	03.08.2020	Wesley & Tabea Harder, Bergfeld
Giona Dalisha Toews Dueck	13.05.2020	Delvis Fabian & Florianne Toews, Osterwick
Jonas Tadeo Dueck Froese	28.07.2020	Desiderios Nanwig & Corrie Crista Dueck, Paratodo
Diego Alexander Toews Krahn	09.08.2020	Robby Maik & Sandra Nicolette Toews, Campo Bello

STERBEFÄLLE

Name des Verstorbenen	Alter	Ehepartner/Eltern	Sterbedatum
Bernhard Fehr Bergen	87	Elisabeth Gerbrand de Fehr	23.07.2020
Johann Sawatzky Funk	88	Aganetha Toews de Sawatzky	24.07.2020
Helena Giesbrecht de Klassen	77	† Jacob Klassen Krahn	10.08.2020
Peter Niessen Neufeld	76	Maria Klassen de Niessen	14.08.2020

HOCHZEITEN

Name des Bräutigams/Eltern		Name der Braut/Eltern	Datum
Angel Gabriel Rotela Ortiz	+	Julia Nathalie Penner Kehler	01.08.2020
Joel Rotela & Juana Ortiz		† Peter & Monika Penner	
Mirko Nathanael Dueck Toews	+	Jolana Dück Kroeker	08.08.2020
Rudi & Rufina Adelaide Dueck		Delmar & Heidi Dück	
Cesar Antonio Benitez Cardozo	+	Miriam Froese Bergen	12.08.2020
Alfredo & Nilda Benitez		Peter & Maria Froese	

KRITIKER
haben wir genug.

Was unsere Zeit braucht sind
MENSCHEN,
die ermutigen.

Konrad Adenauer

Durchschnittspreise
der letzten 12 Monate

	20. Juli 2020	24. August 2020
Fleisch:		
(ohne IVA)	7.156.- Gs/kg	7.150.- Gs/kg
(mit IVA)	7.514.- Gs/kg	7.508.- Gs/kg
Milch:		
(ohne IVA)	2.034.- Gs/l	2.031.- Gs/l
(mit IVA)	2.136.- Gs/l	2.132.- Gs/l

IMMOBILIEN

1. In Bergfeld (Straße Azalea) ist ein Wohnhaus zu verkaufen. Das Haus hat u. a. ein Wohnzimmer, einen Toilettenraum, mehrere Schlafzimmer (eines mit privat Toilettenraum), Küche, Esszimmer und Waschraum. Das Grundstück ist umzäunt, mit sandigem Boden und einigen Obstbäumen. Auch darf man ein weiteres Grundstück anliegend mitkaufen. Edelbert Reimer, Tel.: 0981 883 673.
2. In Rosenfeld (nahe der Nordgrenze) sind 9 ha Land zu verkaufen. Jasch Niessen, Tel. 0981 612 916.

DIENTSTLEISTUNGEN

1. Im „Taller y Soldadura Bergfeld“ werden ab jetzt auch Auspuffe an Fahrzeugen repariert. Auch werden jegliche Schweißarbeiten gemacht. Elger Dueck, Tel.: 0985 846 020.

FAHRZEUGE

1. Eine Heu-Sense der Marke John Deere mit einem Schnitt von 3 m ist zu verkaufen. Diese befindet sich in der Nähe von Pozo Amarillo. Preis nach Vereinbarung. Hein Doerkson.

VERSCHIEDENES

1. Dorian Hiebert meldet, dass er Maissilo zu verkaufen hat und zwar in der Zone von 47.000 ha Landkomplex. Tel. 0982 794 171.

TIERE

1. Zahme Reitpferde sind bei Benni Toews in Neuwiese zu kaufen. Tel.: 0982 674 482.

Redaktionsschluss: 20. September 2020

Zuversicht

Ich will zuversichtlich sein

gelassen
liebevoll
und mich darin finden und entdecken

Danke, Gott, für diesen Tag
für meine Gefühle
für meine Kontakte
für mein Leben

Es ist gut
so wie es gerade ist
es ist genau richtig
ich mache das Beste daraus

Ich bin nicht verloren
ich habe Chancen
ich habe Freunde
ich habe Aufgaben
ich habe Träume

Ich halte durch
und gehe weiter
ich gebe nicht auf!



NACHNAMEN

Mennonitische in der Kolonie Menno

Harder Hiebert Swatzky Toews Funk Bergen Neufeld Peters
Froese Siemens Friesen Wiebe Rempel Reimer Sudermann

TOEWS – Der Mann als „Gabe des Herrn“

553 Mennos haben den Nachnamen Toews (Töws).
Davon sind 427 Erwachsene und 126 Kinder.
Eingewandert nach Menno waren 77 Toewsen.

Der Name Toews hat noch verschiedene andere Schreibweisen, wie: Toeffer, Thewis, Taews, Tewffs, Tewsen, Taves, Teewes, Thies, Teuws. Auch Thiessen kommt in Beziehung zu diesem Namen: Thies – Sen, „Sohn des Ties“.

Er wird im Laufe der Geschichte sowohl als Vorname, wie später auch als Nachname benutzt. Der Name kommt in Ostfriesland bzw. in Niederdeutschland vor; von da sind sie ostwärts gewandert. Die Entwicklung des Namens in Preussen läuft von Tewes (Thewis) über Tews zu Töws bzw. Toews. In Mittel- und Oberdeutschland kommt der Name als Thebes vor.

Es ist eine Abwandlung von Matthäus (griechisch Theodor), also eine Kurzform davon. (Siehe Jan Matthys – Münster Täufer; Peter Töws – Gründer der Holdeman-Gemeinde in Manitoba); Bernhard Toews – Delegat 1921 bei der Chacoerkundung (viele seiner Nachkommen wohnen heute in Menno, obwohl er nicht in den Chaco kam). Matthäus kommt aus dem Hebräischen und bedeutet soviel wie „Geschenk Gottes“ oder auch „Gabe des Herrn“. Der Name kommt ab dem 17. Jahrhundert bei den Täufern in Preußen vor; von da zogen dann 26 Familien nach Russland. Bei den verschiedenen Wanderungen nach Amerika hat sich der Name auch hier unter den Siedlern verbreitet.



*Delegat Bernhard Toews.
Er wollte in den Chaco
kommen, starb aber
bei einer Herz-OP 1927*

Uwe Friesen

